

Zwettl

Gemeindenachrichten der
Stadtgemeinde Zwettl – NÖ

Posteingang: Postfach 10000, 3400 Zwettl
Postengelt: bar entrichtet - An einen Haushalt -
Amtliche Mitteilung



Sommerferienspiel 2007

Aktuelles

Zwettls neuer Jugendtreff.....	4
Aus den Tagesordnungen des Stadt- und Gemeinderates	6
Schulklassen zu Besuch im Stadtamt	8
Stadtgemeinde-Homepage seit 5. Juni 2007 „barrierefrei“	9
Rudmannser Dorfplatz der Ortsbevölkerung übergeben	10
FF Marbach am Walde feierte 125-jähriges Bestehen.....	11
Zwettler HobbykünstlerInnen stellen im Stadtmuseum aus.....	12

Infrastruktur, Verkehr und Wirtschaft

Hochwasserschäden in Waldhams behoben	16
Kläranlagen werden bestens betreut und gewartet.....	16
Kläranlage Friedersbach in Probetrieb	17

Gesundheit und Soziales

Ärzte- und Apothekendienste	18
Stimmungsvolle Muttertagsfeier im Stadtsaal	19
Vorbereitungen für den „2. Zwettler Gesundheitstag“	22
20 Jahre Hilfswerk Zwettl	23
„Lange Nacht der Gesundheit“ war ein Publikumsmagnet	24
125 Jahre Rotes Kreuz Zwettl.....	24

Service

Veranstaltungen	25
Volkshochschule Zwettl - Programm	28

Bildung, Kultur und Tourismus

„Zeitzeichen“-Band über das ehemalige Schloss in Moidrams.....	33
Ehrenpreis in Silber für Musikverein C. M. Ziehrer	34
Streichkonzert in der Stadtpfarrkirche	34
Musikschule Zwettl: klassisch und modern.....	35
„Schätze“ des Stiftsarchives Zwettl im Internet.....	38
25 Jahre Reitverein Union Schloß Rosenau.....	39
10. Waldviertler Horntage im Körnerkasten Rottenbach.....	39

Umwelt

Umweltaktion „Saubere Gemeinde“	40
---------------------------------------	----

Sport und Freizeit

Zwettler Sommerferienspiel 2007.....	43
Tolle Stimmung beim Open-Air auf dem Neuen Markt	44
Bundesweiter Schulbewerb im Sportklettern	45
Maibaum kam heuer aus Rieggers.....	45
Pfadfinder feierten weltweites Gründungsjubiläum	46

Standesamt, Ehrungen und Auszeichnungen

Goldene Hochzeiten, Geburtstage.....	48, 49
Geburten, Eheschließungen, Todesfälle	50

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort)

Redaktion: Mag. Johann Köller, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-127, E-Mail: j.koller@zwettl.gv.at

Inserate: Johann Bauer, Tel.: 02822/503-126, Silvia Rametsteiner, Tel.: 02822/503-125, Fax: 503-181, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3

Gestaltung: Pressebüro Pflieger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651

Druck: Druckerei Schulmeister, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17

Titelfoto: Sommerferienspiel, Bild: J. Bauer

Fotos (wenn nicht anders angegeben): J. Köller, J. Bauer, B. Dirnberger, J. Krapfenbauer, M. Prinz, S. Rametsteiner, G. Stöger, Chr. Strobl

Informationsveranst. „Umfahrung Zwettl“

Rund 500 Bürgerinnen und Bürger nutzten am 27. April 2007 die Gelegenheit, um sich in der Wirtschaftskammer Zwettl im Rahmen einer Informationsveranstaltung über den aktuellen Planungsstand zum Thema „B38 Umfahrung Zwettl“ zu informieren.

Ergebnis der Vorstudie: Nordumfahrung

Nach Abschluss der Vorstudie steht grundsätzlich fest, dass die Stadt Zwettl im Norden und nicht im Süden umfahren wird. Ausschlaggebend für diese Entscheidung sind neben den ökologischen Gründen auch Kostenargumente. Für die Umfahrung im Norden wird derzeit am Vorprojekt gearbeitet. Unter breiter Information der Bevölkerung soll bis Ende 2007 eine Trasse gefunden werden, die nachfolgend dem Genehmigungsverfahren (inkl. Umweltverträglichkeitsprüfung) unterzogen werden soll.

Einbindung der Bevölkerung: Arbeitsgruppen gebildet

Im Rahmen der Info-Veranstaltung wurde am 27. April für jeden Abschnitt des Trassenkorridors eine Arbeitsgruppe gegründet. Anlässlich eines Pressegesprächs, das

am 18. Mai im Zwettler Stadtamt stattfand, informierten die Verantwortlichen des NÖ Straßendienstes gemeinsam mit den Ansprechpartnern der Stadtgemeinde Zwettl über die in den ersten Arbeitskreis-Sitzungen besprochenen Anliegen der Bevölkerung.

HR DI Helmut Kirchner (Leiter der Abteilung Landesstraßenbau) und DI Dr. Werner Pracherstorfer (Abt. Landesstraßenbau) bedankten sich für die „konstruktiven Beiträge“ der drei Arbeitsgruppen „West“, „Nord“ und „Ost“ sowie für die „große Bereitschaft aller Beteiligten, an einer gemeinsamen Lösung mitzuarbeiten.“

Beiträge der Arbeitsgruppen: Drei Themen im Mittelpunkt

DI Dr. Pracherstorfer skizzierte drei Themen, die sich bei den ersten Treffen der Arbeitsgruppen als Schwer-



Im Anschluss an die Informationsveranstaltung, die am 27. April 2007 in der Wirtschaftskammer Zwettl stattfand, wurden die drei Arbeitsgruppen „West“, „Nord“ und „Ost“ gebildet, deren nächste Sitzungstermine im nebenstehenden Kasten angeführt sind.

altung zum Thema



Informierten die Vertreter der Presse am 18. Mai 2007 über die bisherigen Ergebnisse der Arbeitsgruppen-Sitzungen zum Thema „B38 Umfahrung Zwettl“ (v. re.): HR DI Helmut Kirchner (Leiter der Abteilung Landesstraßenbau), DI Dr. Werner Pracherstorfer (Abt. Landesstraßenbau), Bürgermeister Herbert Prinz, Stadtrat DI Johannes Prinz und Stadtrat Wilfried Brocks.

punkte herauskristallisiert haben. Hauptthema sei der „Schutz der Bevölkerung vor allem vor Lärm und Emmissionen.“ Zu den großen Anliegen der Bevölkerung gehöre weiters der „Schutz bzw. die Erhaltung der Naherholungsgebiete“. Das dritte Anliegen komme vor allem aus der Landwirt-

schaft und bestehe aus dem Wunsch, dass „Feldeinteilungen nicht allzu stark beeinträchtigt bzw. durchschnitteten werden sollen.“ Seitens der Planer bemühe man sich nun, „auf Basis dieser Wünsche entsprechende Trassenführungen innerhalb des geplanten Korridors zu entwerfen.“

Nächste Treffen der Arbeitsgruppen am 2. und 4. Juli 2007

Anfang Juli werden die aktuellen Themen aus den Arbeitsgruppen NORD, WEST und OST im Zuge einer zweiten Sitzungsrunde weiter entwickelt und erörtert.

Arbeitsgruppe Nord

Nächster Termin: 2. Juli 2007, 16:30 Uhr - 18:30 Uhr
Ort: Stadtamt Zwettl (Kleiner Sitzungssaal)

Arbeitsgruppe West

Nächster Termin: 2. Juli 2007, 19:00 Uhr - 21:00 Uhr
Ort: Stadtamt Zwettl (Kleiner Sitzungssaal)

Arbeitsgruppe Ost

Nächster Termin: 4. Juli 2007, 18:00 Uhr - 20:00 Uhr
Ort: Stadtamt Zwettl (Großer Sitzungssaal)

Umfassende und aktuelle Infos über das gesamte Projekt „B38 Umfahrung Zwettl“ finden Sie auf der Homepage des Landes Niederösterreich unter:
www.noel.gv.at/service/st/st1/b38/b38.htm



Bürgermeister
Herbert Prinz

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Großprojekte wie die „Umfahrung Zwettl“ erfordern eine langfristig orientierte, sorgfältige Planung und ich freue mich über die Fortschritte, die besonders in den vergangenen Monaten in diesem Bereich erzielt werden konnten. Das Anliegen aller Verantwortlichen, sowohl des NÖ Straßendienstes als auch der Gemeinde, war und ist es, dieses Vorhaben für und vor allem mit der Bevölkerung zu verwirklichen. Die Meinung der BürgerInnen, vor allem die in verschiedenen Gremien eingebrachten Vorschläge und Anregungen, sind ein wesentliches Kriterium, um die Trassenplanung weiter optimieren und verfeinern zu können.

Bürgerinformation im Vordergrund

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die sich an diesem Informations- und Planungsprozess beteiligen und die dazu beitragen, dass viele verschiedene Aspekte – darunter z. B. die Anliegen der Landwirtschaft sowie die Kriterien des Lärm- und Umweltschutzes – aufeinander abgestimmt und „unter einen Hut“ gebracht werden können.

Sehr viel Positives hat sich in den vergangenen Wochen und Monaten auch in den Bereichen Dorf- und Stadterneuerung getan: Das Spektrum reicht von der Eröffnung des Rudmannser Dorfplatzes über die zahlreichen Aktivitäten der Vereine und Arbeitskreise bis hin zur Inbetriebnahme des Jugend-Kultur-Treffs.

Neben Berichten zu diesen und vielen weiteren Vorhaben finden Sie in dieser Ausgabe auch eine Zusammenfassung wichtiger Themen aus den Tagesordnungen des Stadt- und Gemeinderates.

Besonders hinweisen möchte ich Sie auch auf das Programm der Volkshochschule Zwettl (S. 28 bis 32) und auf die mehr als 60 Veranstaltungen des Zwettler Sommerferienspiels, die in den kommenden Monaten wieder zum Mitmachen einladen. Den Kindern, Jugendlichen und Familien wünsche ich bei diesem Ferien- und Unterhaltungsprogramm viel Spaß und Ihnen allen einen sonnigen, hoffentlich erholsamen Sommer!

Meine Sprechstunden: montags jeweils von
8.00 bis 12.00 Uhr oder gegen Voranmeldung

Seit der Inbetriebnahme am 3. Mai hat sich der Jugend-Kultur-Treff in der Hauensteinerstraße zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt: Pro Öffnungstag verbringen durchschnittlich 47 Jugendliche ihre Freizeit in der von Sabine Wührer und Bernhard Koller betreuten Einrichtung. „Der bisherige Besucherrekord liegt bei 66 jungen Menschen. Die Besucherinnen und Besucher – die meisten davon im Alter zwischen 12 und 16 Jahren – kommen aus den verschiedensten Schulen oder machen bereits eine Lehrlingsausbildung“, freuen sich Stadtrat Johann Krapfenbauer und Hilfswerk-Vorsitzender Gottfried Grossinger über das große Interesse der Jugendlichen. Miriam Klein, Silvia Prinz und Lisa Alexandra Pichler gehören zu den Besucherinnen der ersten Stunde: In ihrem Beitrag „Lustig – Abwechslungsreich – Cool“ schildern sie ihre Eindrücke und laden alle Gleichaltrigen zum Mitmachen ein:

Du weißt nicht, wo du am besten Leute deines Alters kennen lernst oder was du mit deinen Freunden unternehmen sollst, weil es regnet oder das Fußballspielen schon langweilig wird? Dabei ist die Lösung doch ganz leicht – einfach die Freunde in den Rucksack pa-

cken und ab zum Jugendtreff. Haben deine Freunde mal keine Zeit oder bist du erst vor kurzem hergezogen - kein Problem, du schließt dort garantiert schnell neue Bekanntschaften. 23 Mädchen und 24 Jungs besuchen im Durchschnitt täglich das neue Jugendzentrum, da sind bestimmt Leute dabei, die dieselben Interessen haben wie du.

Spiele, Sport & Spaß

Im Jugendtreff stehst du dann vor der Qual der Wahl: Was tun? Ob jetzt „Activity“ spielen, eine Runde pokern oder die Welt in „Risiko“ erobern, draußen Tischtennis, Basketball, Volleyball oder Fußball spielen – die Entscheidung bleibt dir und deinen Freun-



„Chill-out-Time“ im Jugendtreff: Die beiden Betreuer Sabine Wührer (Mitte) und Bernhard Koller (links) mit Jugendlichen

Zwettls neuer Jugendtreff Lustig – Abwechslungsreich

den selbst überlassen. Nach einem anstrengenden Spiel kannst du gemütlich im Internet surfen oder beim DVD-schauen auf einer Couch relaxen. Für Erfrischung sorgen kostengünstige Getränke und natürlich das im Sommer heiß begehrte Eis. Für den Fall, dass du Mitspieler brauchst oder sonst etwas benötigst, sind immer zwei Betreuer da, die einspringen und dir weiterhelfen können.

Workshops & Veranstaltungen

Jeden Monat finden verschiedene Workshops statt. Unter

dem Motto „Wohnen nach Wunsch“ haben wir das Jugendzentrum im Mai erstmals farblich gestaltet. Bei einem Wuzzelturnier konnten die Profi-Wuzzler ihr Können beweisen. Für die Strategen und Spieler unter uns wurde Ende Mai der „Playday“ organisiert. Ausspannen konnte man bei Lieblingsfilmen, die während der „Movie-Night“ gezeigt wurden. Es werden auch viele Aktivitäten außerhalb des Jugendzentrums angeboten, wie zum Beispiel der „Mofa-Day“, der am 15. Juni durchgeführt wurde und bei dem es die Gelegenheit zu einer kostenlosen Probefahrt mit einem Mofa, Moped oder Auto gab. Für die Sportlichen unter euch gibt es auch sogenannte „Sports-Days“, an denen ihr euch austoben und verschiedene Ballsportarten ausprobieren könnt. Auch eine „Holiday-Party“ ist in Planung und hier sind ebenfalls deine/eure Ideen willkommen, um gebührend & gemeinsam den Schulschluss zu feiern. Im Sommer wird es einen Grillabend geben sowie



Tischtennis steht auf der Beliebtheitskala der „Outdoor-Aktivitäten“ ganz oben.



RED ZAC

SONY
Navisysteme



like.no.other™
www.mengLat

MENGL

Zwettl Landstr. 35+41 02822-524710
Gr.Gerungs Schulg. 210 02812-8243
Langenlois Holzplatz 2 02734-4242



Ob im Internet surfen oder spannende Wuzler-Turniere:
Gemeinsam machen diese Aktivitäten mehr Spaß!

Jugendtreff: ungereich - Cool

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

einen Graffiti-Workshop, in dessen Verlauf wir den Container außen „besprühen“ und künstlerisch gestalten werden.

Gesucht: Name & Logo für Jugendtreff

Kreative Köpfe und Ideen sind auch im Juni gefragt, wenn es darum geht, einen Namen und ein Logo für unseren Jugend-Kultur-Treff zu finden und zu gestalten. Im September möchten wir unseren Treffpunkt dann der Öffentlichkeit präsentieren und wir freuen uns auf deinen/euren Beitrag zur Eröffnungsfeier

bzw. auf deinen/euren Besuch.

Unser Tipp: Einfach vorbeischaun!

Ich bin selbst ziemlich oft im Jugendzentrum und ehrlich gesagt, war ich beim ersten Besuch positiv überrascht. Auch viele meiner Freunde verbringen viel Zeit dort und wuzzeln kann ich mittlerweile so gut, dass ich sogar meinen Freund meistens vom Tisch kicke. Ich finde den Jugendtreff eine tolle Idee, doch du kannst dir ja deine eigene Meinung bilden – Vorbeischaun kostet schließlich nichts.

Jugend-Kultur-Treff Zwettl 3910 Zwettl, Hauensteinerstraße 15

Ansprechpartner:

Sabine Wührer (Tel. 0676/878734303, E-Mail: sabine.wuehrer@noe.hilfswerk.at), Bernhard Koller (Tel. 0676/878734304, E-Mail: bernhard.koller@noe.hilfswerk.at)

Öffnungszeiten: Do., 15.00 bis 21.00 Uhr; Fr. und Sa. von 16.00 bis 22.00 Uhr.

Stadtbus-Haltestelle: Ottenschläger Str./Hauensteinerstr.

Aktivitäten im Juli

- Fr., 6. Juli **Holiday Party** – Wir feiern den Ferienbeginn mit viel guter Musik und kühlen Drinks!
- Sa., 7. Juli **Chill-out-day****
- Do., 12. Juli **Free Time****
- Fr., 13. Juli **Tischtennisturnier** – Wer ist der oder die Profi-SpielerIn unter uns? Wir finden es heraus!
- Sa., 14. Juli **Klettern gehen** – Wir gehen in die Sporthauptschule klettern. Sichern, klettern und abseilen, sei dabei!
- Do., 19. Juli **Wasserbombenschlacht** – Mit wassergefüllten Luftballons verschaffen wir uns eine kleine Abkühlung!
- Fr., 20. Juli **Chill-out-day****
- Sa., 21. Juli **Free Time****
- Do., 26. Juli **Volleyball spielen** – Ab zum Beachvolleyball-Platz! Da kommt Strand-Feeling auf!
- Fr., 27. Juli **Grillabend**
- Sa., 28. Juli **Free Time****

**Chill-out und Free time: An diesen Tagen findet kein Programm statt! Du bestimmst, worauf du im Jugend-Kultur-Treff Lust hast.

Achtung! Am 9., 10. und 11. August ist der Jugend-Kultur-Treff geschlossen!

Stadterneuerung Zwettl

Das nächste Treffen des Arbeitskreises „Jugend, Bildung und Kultur“ am 1. August 2007 bietet interessierten TeilnehmerInnen u. a. die Gelegenheit, sich über die erfolgreiche Startphase und über die laufenden bzw. künftigen Aktivitäten des Zwettler Jugend-Kultur-Treffs zu informieren. Die Arbeitskreis-Sitzung beginnt um 19.30 Uhr beim Jugend-Kultur-Treff in der Hauensteinerstraße und wird anschließend mit weiteren Kulturthemen im Kleinen Sitzungssaal des Stadtamtes (Gartenstraße 3) fortgesetzt.

A zünftiges Waldviertler Wochenprogramm:

Sonntags: **JUNGSCHWEINSBRATEN** (gebr. Schweinsrücken) mit warmem Speckkrautsalat, dazu Erdäpfelknödel

Dienstags: **RIESENSCHNITZEL** mit Petersilerdäpfel oder Pommes Frites

Donnerstags: Original Zwettler **RATSHERRENPFANDL** (Blunzengröstl)

Freitags: **FLEISCH- und GRAMMELKNÖDEL** mit Sauerkraut oder **SURBRATEN** mit Krautsalat und Waldviertler Knödel

Samstags: Eine „Alt Wiener Spezialität“ - **BEINFLEISCH**, fein garniert mit Apfelkren, Sauce Tartare, 2 warmen Saucen, Gemüse und Rösti

TÄGLICHES SALATBUFFET - mittags und abends

Wir wünschen eine schöne
runde kulinarische Woche
Ihr



Aus den Tagesordnungen des Stadt- und Gemeinderates

Die letzte Sitzung des Stadtrates fand am 19. Juni statt. Die nächste Gemeinderatssitzung ist für Dienstag, 3. Juli 2007, anberaumt und beginnt um 19.00 Uhr. Im öffentlichen Sitzungsteil des Gemeinderates stehen 43 Tagesordnungspunkte zur Beschlussfassung an.

Restaurierung und Transkription von alten Handschriften

Um die wertvollen Handschriften und Urkunden des Zwettler Stadtarchivs vor allem für künftige Generationen zu bewahren und u. a. für Forschungszwecke zu erschließen, werden in Summe ca. 10.400,- Euro in die Fortsetzung der Restaurierungs- und Transkriptionsmaßnahmen investiert.

Sanierung der Ortsdurchfahrt Oberstrahlbach

Seitens des NÖ Straßendienstes wird die Ortsdurchfahrt Oberstrahlbach im Bereich der Landesstraße 8240 (km 2,400 bis km 3,200) saniert. Die voraussichtlich im Juli beginnenden Baumaßnahmen umfassen u. a. auch die Erneuerung der Nebenanlagen. Die Gemeinde übernimmt die mit ca. 120.000,- Euro veranschlagten Kosten für die Neugestaltung der Nebenanlagen.

Neue Geräte für Kinderspielplätze

Für den Kinderspielplatz in Böhmhöf werden eine neue Doppelschaukel sowie eine 2-sitzige Balkenwippe im Gesamtwert von ca. 1.350,- Euro angekauft. Der neu errichtete Kinderspielplatz in der KG Niederneustift wird mit Fußballtoren sowie mit einer 4-sitzigen Balkenwippe und einer Vogelneuschaukel ausgestattet. In Summe werden hierfür ca. 3.450,- Euro investiert. Um die Aufstellung und Wartung der Spielgeräte kümmert sich jeweils die Ortsbevölkerung.



Wie im März beschlossen, wurde für den Kinderspielplatz in Gradnitz eine 4-sitzige Balkenwippe angekauft. „Die Kinder freuen sich über das neue Spielgerät und nutzen es recht intensiv“, so Gemeinderat Wolfgang Gottsbachner (Mitte) und Dorferneuerungsvereins-Obmann Manfred Kolm (3. v. re.), die sich bei der Gemeinde für die Unterstützung bedanken. Begeistert vom neuen Spielangebot zeigten sich auch (v. li.) Jürgen Mayerhofer, Natalie Hackl, Anna Mayerhofer, Florian Kolm und Julian Mayerhofer. Foto: Dorferneuerungsverein Gradnitz

Sanierung und Neuasphaltierung von Gemeindewegen

In die Sanierung von Gemeindewegen in den Katastralgemeinden Jagenbach, Gerlas und Negers werden 45.100,- Euro investiert. Weitere 34.100,- Euro werden aufgewendet, um derzeit bestehende Schotterwege in den Katastralgemeinden Großglobnitz und Niederneustift mit einem Asphaltbelag auszustatten.



Ortstermin anlässlich der im Mai durchgeführten Asphaltierung des Güterweges Ratschenhof (v. li.): Franz Berger, Bgm. Herbert Prinz, Paul Walter, Ortsvorsteherin DI Renée Hofbauer, Johann Brei, Hofrat DI Benno Scheiblauber, Franz Göschl, Christian Schabauer, StR Franz Edelmaier und Polier Franz Endl

Ausbau und Erweiterung des „Kampparkplatzes“

Unter Rücksichtnahme auf den bestehenden Grüngürtel soll der derzeit ca. 70 Parkplätze umfassende „Kampparkplatz“ zwischen der Landesstraße B38 und dem Kamp-Fluss ausgebaut und um ca. 81 zusätzliche Parkplätze erweitert werden. Im Zuge dieser Maßnahmen ist auch eine Asphaltierung vorgesehen, um den derzeit aus einer Schotterfläche bestehenden Parkplatz besser benutzbar zu machen. Darüber hinaus wird auch die öffentliche Beleuchtung in diesem Bereich u. a. durch die Installation neuer Beleuchtungsgarnituren entsprechend angepasst und erneuert.



Der Kampparkplatz neben der B38 soll asphaltiert und um zusätzliche Parkplätze erweitert werden.

Erneuerung und Erweiterung der öffentlichen Beleuchtung

In den Katastralgemeinden Jagenbach, Merzenstein, Unterrabenhan, Eschabruck und Jahrgings werden derzeit laufende Straßen- und Kanalbauarbeiten dazu genutzt, um Maßnahmen zur Erneuerung und Erweiterung der öffentlichen Beleuchtung durchzuführen. Für die erforderliche Verlegung von Erdkabeln sowie u. a. für die Installation von Lichtpunkten und die Schaffung neuer Schaltstellen werden in Summe 160.000,- Euro aufgewendet.

Subventionen für Feuerwehren Schloss Rosenau und Zwettl Stadt

Für den von der FF Schloss Rosenau geplanten Ankauf eines Mannschaftstransportfahrzeuges gewährt das Land NÖ eine Förderung in Höhe von 7.500,- Euro. Die Gemeinde wird sich ebenfalls an der Finanzierung beteiligen und sieht einen Zuschuss in Höhe von 4.000,- Euro vor. Die FF Zwettl Stadt erhält eine Subvention in Höhe von 2.500,- Euro, die für den Ankauf spezieller Schutzanzüge verwendet werden soll.

Förderung des NÖ Zivilschutzverbandes

Mit einer für 2007 beantragten Förderung in Höhe von 1.511,90 Euro (0,13 Euro pro Einwohner/in) unterstützt die Gemeinde die Arbeit des NÖ Zivilschutzverbandes.

Vorhaben der Sportunion Oberstrahlbach werden unterstützt

Die im Februar 2004 neu gegründete Sektion Tischtennis der Sportunion Oberstrahlbach hat die Absicht, ab Herbst 2007 in den Meisterschaftsbetrieb (Tischtennisliga Waldviertel) einzusteigen. Neben einer – für alle Vereine einheitlichen - Startsubvention in Höhe von 370,- Euro sollen die für den Meisterschaftsbetrieb erforderlichen Anschaffungen – darunter vor allem der Ankauf turnierfähiger Tischtennistische – mit einer Subvention in Höhe von 550,- Euro unterstützt werden.

Umsetzung von Dorferneuerungsprojekten

Der Dorferneuerungsverein Kleinmeinharts plant die Neugestaltung des Vorplatzes vor dem neu errichteten Gemeinschaftshaus. Mit einem Baukostenanteil in Höhe von ca. 27.400,- Euro soll sich die Gemeinde an diesem von der NÖ Dorferneuerung unterstützten Vorhaben beteiligen. Ein ähnliches, allerdings von den erforderlichen Maßnahmen her umfangreicheres Vorhaben verfolgt der Dorferneuerungsverein Oberstrahlbach, der den Vorplatz vor dem Kindergartengebäude umgestalten möchte. Der geschätzte Baukostenanteil der Gemeinde beträgt für dieses Projekt ca. 82.500,- Euro.



Stadterneuerung: Generalsanierung der Propsteistiege

Auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung steht weiters ein Grundsatzbeschluss, der erforderlich ist, um heuer mit den im Rahmen der Stadterneuerungs-Aktion geplanten Maßnahmen zur Generalsanierung der Propsteistiege sowie des Propsteiparkplatzes beginnen zu können. Mit finanzieller Un-

terstützung des Landes sollen die Stiegenanlage sowie der Zugang zum Friedhof und der bereits stark in Mitleidenschaft gezogene Parkplatz in den Jahren 2007/2008 grundlegend saniert und neu gestaltet werden.

Kapellensanierungen in Gradnitz, Guttenbrunn und Hörmanns

Auf Ansuchen des Dorferneuerungsvereines Gradnitz werden seitens der Gemeinde 2.500,- Euro bereit gestellt, die für die dringend erforderliche Fassadensanierung vorgesehen sind. Mit einer weiteren Subvention in Höhe von 5.000,- Euro unterstützt die Gemeinde die von der Ortsgemeinschaft geplante Außenrenovierung der Kapelle Guttenbrunn. Nach erfolgreichem Abschluss der Außenrenovierung beteiligt sich die Gemeinde auch an der Innenrenovierung der Kapelle Hörmanns und stellt hierfür 5.000,- Euro zur Verfügung.



Die Ortskapelle Guttenbrunn wird einer Außenrenovierung unterzogen.

Stadtbus Zwettl: Schüler- und Lehrlingsfreifahrt an schulfreien Werktagen

SchülerInnen und Lehrlinge, die das 19. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können – wie vom Gemeinderat bereits im Juni vergangenen Jahres beschlossen- den Stadtbus in den Monaten Juli und August gratis benützen. Diese jugendfreundliche Freifahrt-Regelung soll nach Möglichkeit ausgeweitet werden und künftig – so die Absicht des Gemeinderates – auch zusätzlich in den Oster- und Semesterferien gelten.

Startsubvention für Verein „TUTGUT“

Unter dem Motto „Helfen – Informieren – Begleiten“ bietet der Förderverein „TUTGUT“ der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde des Landeskrankenhauses Waldviertel Zwettl verschiedene Beratungs- und Hilfeleistungen an, um kranke Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern und Familien in einer oftmals schwierigen Lebenssituation zu unterstützen. Der Gemeinderat unterstützt die gemeinnützige und karitative Tätigkeit des Vereines mit einer Startsubvention in Höhe von 370,- Euro.

Ortsdurchfahrt Friedersbach wird saniert

In Zusammenarbeit mit dem NÖ Straßendienst und der Straßenmeisterei Zwettl wird die Ortsdurchfahrt von Friedersbach im Bereich der Landesstraße 8255 (km 0,100 bis km 1,700) saniert. Die Gemeinde trägt die mit rund 215.000,- Euro veranschlagten Kosten für die Neugestaltung der Nebenanlagen.

Schulklassen zu Besuch im Stadtamt

Im April und Mai besuchten die dritten Klassen der Privat-Volksschule sowie der Volksschule Zwettl das Zwettler Stadtamt. Mit großem Interesse nahmen die Kinder am 23. und 26. April bzw. am 30. Mai an Führungen teil.

Zu den beliebtesten Programmpunkten zählten wieder die Besuche im Melde- und Standesamt sowie die „Bürgermeisterwahl“, in deren Verlauf sich die Schülerinnen in die Rolle von Gemeindemandatären hineinversetzen konnten.

Die bei ihrem Rundgang von Franz Fischer und von ihren Klassenlehrerinnen Gabrielle Steininger, Karin Leister und Martina Schmöllner begleiteteten Klassen 3a und 3b der Privat-Volksschule Zwettl wählten im 2. bzw. 1. Wahlgang ihre Klassenkameraden Sebastian Hofstädter (3a) und

Stephan Franzus (3b) zum „Bürgermeister“.

Die Klassen 3a und 3b der Volksschule Zwettl kamen gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Gabriele Lugauer und Silvia Sekyra in das Stadtamt und ließen sich von der Standesbeamtin Erika Hochsteger über die Aufgaben der Gemeindeverwaltung informieren.

Jeweils nach dem 2. Wahlgang durften Anna Katzenschlager (3a) und Karl Schwarz (3b) unter dem Applaus ihrer MitschülerInnen die symbolisch verliehene „Bürgermeisterkette“ entgegen nehmen.



Die bei ihren Rundgängen am 23. und 26. April von Franz Fischer betreuten Klassen 3a (Bild oben) und 3b (Bild unten) der Privat-Volksschule Zwettl - im Bild mit Bürgermeister Herbert Prinz sowie mit ihren Klassenlehrerinnen Gabrielle Steininger, Karin Leister und Martina Schmöllner - zeigten großes Interesse an den Aufgaben der Gemeindeverwaltung.



Auch die von Silvia Sekyra (li.) begleitete Klasse 3b der Volksschule Zwettl führte eine Wahl durch und „Bürgermeister“ Karl Schwarz durfte sich über das Vertrauen seiner MitschülerInnen freuen.



„Probessitzen“ am Schreibtisch des Bürgermeisters: „Bürgermeisterin“ Anna Katzenschlager und die 3a der Volksschule Zwettl - hier im Bild mit ihrer Klassenlehrerin Gabriele Lugauer (Mitte) - hatten viel Spaß bei der von Erika Hochsteger (li.) betreuten Führung.



DR. DÖLLNER
VERMESSUNG

Kamptalstraße 22; 3910 Zwettl
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529
E-mail: office.zwettl@doellner.biz

Stadtgemeinde-Homepage seit 5. Juni 2007 „barrierefrei“

Nach einer intensiven Vorbereitungsphase, in deren Verlauf der Internet-Auftritt www.zwettl.gv.at der Stadtgemeinde Zwettl komplett überarbeitet und an die Richtlinien der „Barrierefreiheit“ angepasst wurde, konnte am 5. Juni eine neue, benutzerfreundliche Version der Stadtgemeinde-Homepage freigeschaltet werden.

Der Begriff „Barrierefreies Internet“ bezeichnet Internet-Angebote, die von allen BenutzerInnen unabhängig von ihren körperlichen und/oder technischen Möglichkeiten uneingeschränkt genutzt werden können.

Die im Zeichen der „Nutzbarkeit“ und „Barrierefreiheit“ durchgeführten Maßnahmen reichen von einer neu und übersichtlich gestalteten Seitenstruktur über den Einsatz leicht verständlicher Navigationstechniken bis hin zur detaillierten Beschreibung von Links, Grafiken und Fotos. „Im Zuge der laufenden Überarbeitung und Aktualisierung wird auch weiterhin ganz gezielt auf die Kriterien der Nutzbarkeit und Barrierefreiheit geachtet. Die zeitgerechte

Umstellung ist ein erfreulicher und wichtiger Schritt, denn laut eGovernment-Gesetz müssen alle behördlichen Internetauftritte und alle Webangebote aus öffentlicher Hand bis zum Jahresende 2007 barrierefrei sein“, so der Hinweis von Bürgermeister Herbert Prinz.

Branchenverzeichnis und Veranstaltungskalender

Durch die Umstellung auf die neue barrierefreie Website ändert sich auch das Login für das Branchenverzeichnis (Wirtschaft, Vereine, Gastronomie etc.) und den Veranstaltungskalender. Anstelle der bisherigen Login-Kennung tritt das so genannte Single-Sign-On, welches für alle Dienste auf www.zwettl.gv.at gilt.



Laden ein zu einem Besuch der neu gestalteten Gemeinde-Homepage: Bürgermeister Herbert Prinz (re.) und Stadtdirektor Mag. Hermann Neumeister (li.).

Mit diesem Benutzernamen und dem dazu gehörigen Passwort können sowohl Einträge und Änderungen im Branchenverzeichnis als auch bei Veranstaltungen oder Inseraten durchgeführt werden. Weitere Infos: www.zwettl.gv.at

Neuer Internet-Auftritt für Stadtmuseum, Stadtarchiv und ZwettlBad

Inhaltlich neu gestaltet präsentieren sich auch die Web-

seiten des Zwettler Stadtmuseums, des Stadtarchives und des ZwettlBades.

Die Internet-Auftritte dieser drei Gemeindevorrichtungen verfügen über eigene Adressen und können künftig auch mittels direktem Link angesteuert werden.

Hierfür genügt die Eingabe des jeweiligen Linknamens, z. B. www.zwettl.gv.at/stadtmuseum, www.zwettl.gv.at/stadtarchiv, www.zwettl.gv.at/zwettlbad

Bildungsangebot in den Bereichen „General und Public Management“

In Zusammenarbeit mit der „World Wide Education GmbH“ in Wels www.wwedu.com bietet die „Dr. Wagner Studien KG“ ein berufsbegleitendes 4-semestriges Fernstudium an. Im Rahmen eines betreuten Bildungsprogrammes wird u. a. ein MBA-Studium in „General Management“ sowie ein MPA-Studium im Bereich „Public Management“ angeboten. Weiters in Vorbereitung ist ein MSc-Studium im Bereich „Management Engineering“. „Bei hinreichendem Interesse möchten wir für das Waldviertel ein entsprechendes Bildungsangebot in Form eines Regionalen Studienzentrums in Zwettl anbieten“, so Dr. Alfred P. Wagner. Weitere Infos: Tel. 0650/40 10 125 (E-Mail: alfred.p.wagner@gmx.at)



Leyrer + Graf Baugesellschaft

3950 Gmünd 02852 / 501	1190 Wien 01 / 3698956	4030 Linz 0732 / 263111	3540 Horn 02982 / 3846	2320 Schwechat 01 / 7076300	3970 Weitra 02856 / 2373	3910 Zwettl 02822 / 54556
---------------------------	---------------------------	----------------------------	---------------------------	--------------------------------	-----------------------------	------------------------------



Hochbau • Tiefbau • Holzbau • Generalunternehmer
Fertigbeton • Niedrigenergie- und Passivhäuser

www.leyrer-graf.at Auf uns können Sie bauen

EDSL - Das Waldviertler Internet schafft Arbeitsplätze in Zwettl

WVNET GmbH
Edelhof 3, A-3910 Zwettl
Tel. 02822 57003 Fax DW 19
info@wvnet.at www.wvnet.at



Rudmannser Dorfplatz der Ortsbevölkerung übergeben

Am 29. April 2007 fand nach dem traditionellen Maibaumaufstellen die feierliche Eröffnung des neu gestalteten Dorfplatzes Rudmanns statt. Blickfang des Platzes ist ein aus Edelmetall gefertigter Brunnen, der von dem Rudmannser Hobbykünstler Franz Fida entworfen und hergestellt worden ist.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl beschloss bereits im Jahr 2004 die Unterstützung des Projektes. Bei der Planung des Dorfplatzes wurde besonders darauf geachtet, die unterschiedlichen Gestaltungswünsche der Ortsgemeinschaft und der Anrainer zu berücksichtigen. Bürgermeister Herbert Prinz gratulierte in seiner Festansprache zur gelungenen Umsetzung und hob die gute Zusammenarbeit zwischen OV Franz Pfeffer, GR Hannes Kerschbaum, Obfrau des Verschönerungsvereines Gerlinde Hofbauer und Ing. Hannes Meisner vom Bauamt der Stadtgemeinde Zwettl hervor.

Die Gesamtkosten für die Erneuerung der Ortsbachverrohrung, Asphaltierung, Bepflanzung und Gestaltung in Höhe von rund 349.000,- Euro wurden mit Bundes-, Landes- und EU-Förderung über die NÖ Dorferneuerung sowie durch die Stadtgemeinde Zwettl aufgebracht. Die Kosten des Dorfbrunnens samt Aufstellung des Granitsteines wurden vom Verschönerungsverein Rudmanns übernommen.

Für die musikalische Umräumung der Eröffnungsfeier sorgte eine Abordnung der Musikkapelle C. M. Ziehrer unter der Leitung von Kapellmeister Dir. Josef Paukner.



Mit dabei bei der Eröffnung des Rudmannser Dorfplatzes: Projektbetreuerin Maria Theresia Schindler vom Regionalbüro der NÖ Dorf- und Stadterneuerung, OV Franz Pfeffer, Obfrau Gerlinde Hofbauer, Bgm. Herbert Prinz (vorne, v. li.) sowie GR Hannes Kerschbaum, Dir. Josef Paukner, DI Alfred Kahrer, StR Johann Krappfenbauer, Franz Fida, StR Franz Edelmaier und Bauleiter Erwin Göth von der Abteilung Wasserbau der NÖ Landesregierung (hinten, v. li.).



Ein gelungenes Werk: Bürgermeister Herbert Prinz (2. v. li.) und Obfrau Gerlinde Hofbauer (re., mit Enkelin Melanie) bewunderten den von Franz Fida (li.) geschaffenen Brunnen.

Kinderschwimmkurs im ZwettlBad

für Kinder ab 4 Jahren

Beginn: 13. August 2007, 12 Einheiten

Anmeldung und Info im ZwettlBad unter Tel. 02822/52175

Kosten: Kurs 70,- Euro und zusätzlich 10,- Euro Leihgebühr für das Eintrittsmedium

HARTL HAUS Wohnprojekte



Rudmanns
(bei Zwettl)

- 9 HARTL HAUS Einfamilienhäuser
- Individ. Planung möglich
- 4 Doppelhaushälften
- In absoluter Ruhelage

Zwettl
(Mühlgrabengasse)

- 4 Doppelhaushälften
- Zentrale Bestlage
- Direkt im bebauten Wohngebiet
- Ganztägig besont
- Nur noch 1 Haus frei

- Facts:
- Ökologische Niedrigenergiebauweise
 - 2 Vollgeschoße bei den Doppelhäusern
 - WNFL 109, 54 m²
 - Unterkellerung möglich
 - Top Fördermöglichkeit
 - Modernste Haustechnik



HARTL HAUS Projektmanagement
Tel.: 02849/8332-246
www.hartlhaus.at

FF Marbach am Walde feierte 125-jähriges Bestehen

Mit einem bestens vorbereiteten Abschnittsfeuerwehroleistungsbewerb und einem sonntäglichen Festprogramm feierte die FF Marbach am Walde am 9. und 10. Juni 2007 ihr 125-jähriges Bestandsjubiläum.

88 Bewerbungsgruppen stellten ihre Schnelligkeit beim Löschangriff und Staffellauf unter Beweis, wobei die Vorjahressieger auch heuer wieder zu den Top-Favoriten zählten: Die Wanderpreise Bronze A und Silber A gingen an die FF Germanns, die FF Waldhausen errang den Wanderpreis Bronze B und die FF Gschwendt durfte sich zum dritten Mal in Folge über den „Hl. Florian“ in der Klasse Silber B freuen.

Tolle Leistungen zeigten u. a. auch die Teams aus Gerotten, Oberstrahlbach, Marbach am Walde, Merzenstein und Mannshalm.

Zum Festakt am Sonntag konnten Kommandant HBI Franz Rössl und sein Team zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter Bgm. Herbert Prinz, LAbg. Bgm. Karl Honeder und Bezirkshauptmann-Stv. ORR Dr. Josef Schnabl.

Im Rahmen einer von der Jungendingsgruppe mitgestalteten Festmesse segnete Pfarrer und Feuerwehrkurat Mag. Kasimir Tyrka ein neues Kleinlöschfahrzeug und eine ebenfalls neu in Betrieb genommene Tragkraftspritze. Als Fahrzeugpatinnen stellten sich Margit Faltin und Veronika Heinzl zur Verfügung. Die Patenschaft für die Tragkraftspritze wurde von Alexandra Traxler übernommen. Mit einem Ehrengeschenk bedankte sich HBI Rössl auch bei Leopoldine Hackl, Hermine Halmetschlager und Gertrude Hahn, die 1959 bzw. 1972 die Patenschaft für die nun ausgeschiedenen Alt-Geräte übernommen hatten. Bezirksfeuerwehrkomman-

dant OBR Ing. Brandstötter und HBI Rössl dankten sowohl der Bevölkerung als auch der Gemeinde und dem Land NÖ für die finanzielle Unterstützung, ohne die der Ankauf der Geräte im Gesamtwert von ca. 77.900,- Euro nicht möglich gewesen wäre. Im Namen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes überreichten OBR Ing. Gewalt Brandstötter und BR Willibald Burger der FF Marbach am Walde eine Dank- und Anerkennungsurkunde für die „125-jährige Tätigkeit im Brand- und Katastrophenschutz“.

LAbg. Bgm. Karl Honeder, Bgm. Herbert Prinz und Stadtrat Franz Mold bedankten sich für den vorbildlichen Einsatz im Dienste der allgemeinen Sicherheit und übermittelten der FF Marbach am Walde herzliche Glückwünsche zum 125-jährigen Bestehen.

Bei herrlichem Sommerwetter nutzen viele Gäste die Gelegenheit, um das rundum gelungene Fest mit einem gemütlichen Frühschoppen ausklingen zu lassen.

Die Jungfeuerwehrmänner (v. li.) Dominik Böhm-Jank, David Müllner, Stefan Riegler, Bernhard Jank, Patrick Hahn, Daniel Prinz, Lukas Liebenauer, Marcel Messerer, Thomas Liebenauer, Markus Schießwald, Thomas Schießwald und Markus Liebenauer mit Verwalter Konrad Kropfreiter, Kommandant OBI Franz Müllner, Kommandant-Stv. BI Johannes Rössl und Jugendführer Ewald Maurer. (Foto: FF Jahnings)



Mit dabei bei der 125-Jahr-Feier der FF Marbach am Walde (v. li.): StR Franz Mold, GR Herbert Leitgeb, LAbg. Bgm. Karl Honeder, BR Willibald Burger, OBR Ing. Gewalt Brandstötter, VI Franz Bretterbauer, ABI Ewald Edelmaier, Kommandant HBI Franz Rössl, Bgm. Herbert Prinz, GR Konrad Kurz, Kommandant-Stv. BI Reinhard Hohl, Pfarrer FKUR Mag. Kasimir Tyrka StR Franz Edelmaier, Ehrenkommandant EHBI Herbert Jank mit den Patinnen Veronika Heinzl, Margit Faltin und Alexandra Traxler (vorne, Mitte).

Feuerwehrjugend der FF Jahnings feierlich angelobt

Mit großem Erfolg hat die Freiwillige Feuerwehr Jahnings im 1. März 2007 eine eigene Jugendgruppe gegründet. Anlässlich der Florianifeier der FF Jahnings wurden am 6. Mai die Mitglieder der neu gegründeten Jugendfeuerwehr von FF-Kommandant OBI Franz Müllner feierlich angelobt. Besonders in Erinnerung bleiben wird der feierliche Einzug: Zusammen mit den anderen 35 Feuerwehrmitgliedern zogen die 12 Jugendlichen nach der Fahne in die Pfarrkirche Jahnings ein, um gemeinsam mit der Bevölkerung die heilige Messe zu feiern. Aktuelle Berichte über die Aktivitäten der Feuerwehren der Gemeinde und des gesamten Bezirkes Zwettl finden Sie im Internet u. a. auf der Homepage des Bezirksfeuerwehrkommandos Zwettl: www.feuerwehr.zwettl.at



Zwettler HobbykünstlerInnen stellen im Stadtmuseum aus

Unter dem Titel „Verborgene Talente - Zwettler Hobbykünstler stellen aus“ zeigt das Stadtmuseum Zwettl eine interessante Sonderausstellung, die dem kunsthandwerklichen und künstlerischen Schaffen Zwettler Hobbykünstlerinnen und Hobbykünstler gewidmet ist.

Anlässlich der sehr gut besuchten Eröffnungsfeier, die am 1. Mai im Alten Rathaus stattfand, würdigte der Obmann des Zwettler Museumsvereines, Reinhard Gundacker, das besondere Engagement des Ausstellungsinitiators Dir. Franz Fichtinger, der sich voller Elan und mit Unterstützung von Stadtarchivar Friedel Moll um die komplette Organisation und um die Zusammenstellung dieser Schau gekümmert hatte. Im Hinblick auf die gelungene Gestaltung meinte Obmann Gundacker, die Ausstellung trage „das Franz Fichtinger-Gütesiegel.“

Von der Idee zum Ausstellungskonzept

In seinen Grußworten ging Dir. Fichtinger auf die Idee ein, die der Ausstellung zugrunde liegt, nämlich die Idee, das Schaffen heimischer HobbykünstlerInnen in Form einer Sonderausstellung zu würdigen und öffentlich zugänglich zu machen. Ein wesentlicher Impuls sei der ehemaligen Zwettler Kindergartendirektorin und Hobbykünstlerin Anna Jacak zu ver-

danken, die dem Stadtmuseum im Oktober 2006 drei von ihr geschaffene Puppenhäuser samt Zubehör zum Geschenk machte. Damals habe man seitens des Museumsvereines den Vorsatz gefasst, diese in liebevoller Detailarbeit gefertigten Puppenhäuser im Rahmen einer Ausstellung zu präsentieren. Die ursprüngliche Idee wurde weiterentwickelt und am Ende stand das Konzept der heutigen Sonderausstellung „Verborgene Talente - Zwettler Hobbykünstler stellen aus“, die das Schaffen von insgesamt zwölf Zwettler HobbykünstlerInnen vereint.

Werke von zwölf HobbykünstlerInnen

Neben den Arbeiten von Anna Jacak (Puppenhäuser und Marktplatz) sind Ing. Alois Berger (Ölbilder und Schnitzarbeiten), Rudolf Brandeis (Eisenbahn-Modellbau und Acryl-Bilder), Hofrat DI Kurt Ehrenberger (Hinterglas-Miniaturen), Manfred Hofbaur (Messer), Mag. Monika Koch (Specksteinbearbeitungen), Oswald Lanner (Schnitzarbeiten), Eveline Le-



Ausstellungsinitiator Dir. Franz Fichtinger (vorne, Mitte) und Museumsvereins-Obmann Reinhard Gundacker (hinten, 4. v. li.) mit Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer (2. v. re.) und den AusstellungsteilnehmerInnen WHR DI Kurt Ehrenberger, Dir. Erika Babisch, Dir. Anna Jacak, Franz Steiner (vorne, sitzend v. li.) sowie Ing. Alois Berger, Mag. Monika Koch, Oswald Lanner, Elfriede Minichshofer, Manfred Hofbaur, Eveline Lebinger, Franz Weber, und Rudolf Brandeis (hinten, stehend v. li.).

binger (Schmuck aus Glasperlen), Franz Steiner (Metallarbeiten) und Franz Weber (Schnitzarbeiten) bei diesem Gemeinschaftsprojekt vertreten.

Darüber hinaus erinnert die Ausstellung auch an das Schaffen der 1992 bzw. 1993 verstorbenen Hobbykünstler Heinrich Zeismann und Dir. Hermann Babisch, aus deren Nachlass Strohbilder mit Zwettl-Motiven sowie mehrere Kupfertreibarbeiten zu sehen sind.

Die Einrichtung des Sonderausstellungsraumes wurde von der Zwettler Tischlerei

Ing. Hans Ledermüller angefertigt.

Glückwunsch zur gelungenen Gestaltung

Begeistert von der Vielfalt und inhaltlichen Bandbreite der Sonderausstellung zeigte sich auch Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer, der allen Verantwortlichen und Mitwirkenden zur gelungenen Gestaltung gratulierte.

Für die flotte musikalische Umrahmung der Eröffnungsfeier sorgte das Saxophon-Quartett „Saxophonissimo“ unter der Leitung von Dir. Josef Paukner.

Öffnungszeiten

Die Sonderausstellung „Verborgene Talente“ kann bis 31. Oktober 2007 zu den Öffnungszeiten des Museums (Freitag: 14.00 - 17.00 Uhr; Samstag, Sonn- und Feiertag: 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr; zusätzlich in den Monaten Juli und August: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr) besichtigt werden.

Im Eintrittspreis von 2,50 Euro pro Person ist auch der Eintritt in die übrigen Ausstellungsbereiche des Stadtmuseums (einschließlich „Sammlung Anton“) inkludiert.

Laister
GASTHAUS - FLEISCHEREI

Gasthaus - Fleischerei - Partyservice
Laister - 3931 Rieggers 16 - Tel 02829 / 82 81

Ereignisreiches Jahr für Hauptschule Stift Zwettl

Für die Hauptschule Stift Zwettl ist 2007 in mehrfacher Hinsicht ein bedeutsames Jahr: Neben zahlreichen Preisen und Auszeichnungen – darunter erste und zweite Plätze bei der „Jugendfotomeisterschaft“, Bundessiege beim Videoclip-Wettbewerb „Democracy“ und beim Kreativwettbewerb „Projekt Europa“ sowie ein beachtlicher zweiter Platz beim „Schulhomepage Award“ des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur – stellten die Schülerinnen und Schüler ihre Begabung auch bei den jeweils ausverkauften Auführungen des Musicals „Ch@t ist nett“ (23. – 25. Mai 2007) unter Beweis.

„Ein gutes Fundament für die Zukunft“ sehen die Verantwortlichen der Schule und der Hauptschulgemeinde – allen voran Dir. Walter Robl und HS-Gemeinde-Obmann Franz Pfeffer – auch durch das bereits weit fortgeschrittene Umbau- und Modernisierungsvorhaben gewährleistet. Im Rahmen einer Schulführung überzeugten sich u. a. die Vertreter der Gemeinden Zwettl, Großgöttfritz, Waldhausen und Grafenschlag am 16. Mai von der gelungenen Umsetzung dieses im Juni 2006 begonnenen Vorhabens. Neben der Schaffung neuer Räumlichkeiten – darunter ein modern gestalteter Ein-

gangsbereich sowie eine 18 x 27 Meter große Sporthalle – wurde bzw. wird auch eine Altbausanierung durchgeführt. Die aus dem Jahr 1906 bzw. aus den 70er-Jahren datierenden Altgebäude werden entsprechend adaptiert und u. a. mit neuen Fenstern sowie mit neuen Elektroinstallationen, neuer Fernwärmeheizung und Vollwärmeschutz ausgestattet. Das Gesamtvorhaben mit einem Investitionsvolumen von rund 5,7 Mio. Euro beinhaltet darüber hinaus auch umfangreiche Brandschutzmaßnahmen. Nach erfolgter Fertigstellung soll die in neuem Glanz erstrahlende Schule



Ließen sich am am 16. Mai von Architekt DI Gerhard Kratochvil (6. v. re.), Dir. Walter Robl (li.) und Hauptschulgemeinde-Obmann Franz Pfeffer (5. v. li.) über den Bau- und Sanierungsfortschritt informieren (v. li.): Peter Hofbauer (Kassier HS-Gemeinde), BSI Alfred Grünstäudl, Bgm. Engelbert Heiderer (Grafenschlag), LAbg. Bgm. Karl Honeder, Ernst Müllner, StR Andrea Wiesmüller, Vbgm. Herbert Auer, DI Ivo Unterdorfer, Bgm. Johann Hofbauer (Großgöttfritz), Dieter Böhm, Ing. Dieter Kurz und Architekt DI Hannes Meier. Foto: Kurier/Jürgen Zahrl

am 17. Oktober 2007 offiziell eröffnet und der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Aktuelle Infos gibt es auf der Schulhomepage: www.hs-stiftzwettl.ac.at



Die DarstellerInnen des Musicals „Ch@t ist nett“ beim Schlussapplaus auf der Stadtsaalbühne.

Augen brauchen mehr als eine Brille



**Uhren
Schmuck
Pokale**



Sonnenschutzgläser
in Ihrer persönlichen
Glasstärke

Sph +/- 6,00, Cyl 2,00 nur **39,-**

Zwettl - Hamerlingstraße 8 - Tel. 02822/54734

Österreichs beste Biere kommen aus dem Waldviertel

Über ein tolles Ergebnis dürfen sich die Verantwortlichen der Privatbrauerei Zwettl und der Bierwerkstatt Weitra freuen: Beim großen „NEWS-Biertest 2007“ gingen gleich zwei heimische Produkte, nämlich „Weitraer Helles“ und „Zwettler Export Lager“, als Sieger hervor.

19 Biere aus ganz Österreich standen auf dem Prüfstand des Biertests, dessen Ergebnis in der NEWS-Ausgabe vom 24. Mai 2007 erschienen ist. Nach einer mehrstufigen Blindverkostung aller teilnehmenden Märzenbiere durch eine ebenso prominent wie fachkundig besetzte Jury ging der erste Platz an das „Weitraer Helles“, gefolgt vom zweitplatzierten „Zwettler Export Lager“.

Dass die Ränge eins und zwei von Bieren aus derselben Region und sogar aus demselben Unternehmensverband belegt werden, stellt bei dem

heuer bereits zum 14. Mal durchgeführten Biertest eine absolute Neuheit dar. NEWS-Chefredakteur Christian Neuhold sieht in dem Ergebnis einen Beleg für die große Brautradition und Braukultur im Waldviertel: „Das Testergebnis ist ein Zeichen für die hohe Qualität der Waldviertler Biere.“

„Gutes Bier ist nicht nur eine Frage der Technologie, sondern hängt vor allem auch von der Qualität der Zutaten und vom individuellen Engagement der Brauer ab“, zeigten sich Brauerei-Geschäftsführer Mag. Karl



Freuten sich über die Top-Platzierungen beim NEWS-Biertest: Braumeister Heinz Wasner, Brauerei-Geschäftsführer Mag. Karl Schwarz und Seniorchef KR Karl Schwarz.

Schwarz und Braumeister Heinz Wasner erfreut über den doppelten Erfolg.

Mag. Karl Schwarz sieht mit dem hervorragenden Abschneiden beim NEWS-Biertest das „starke Bekenntnis der Brauerei zum Waldviertel“ bestätigt: „Wir haben hier den unschätzbaren Vorteil einer intakten Natur und eines besonderen Klimas, in dem Braugerste und Hopfen ein ganz außergewöhnliches Aroma entwickeln. Und wir haben hier Menschen, die sich aufs Bierbrauen verstehen und die individuell gebraute Biere zu schätzen wissen.“

Der NEWS-Biertest wurde traditionsgemäß im bekannten „Schweizerhaus“ im Wiener Prater durchgeführt. Als Prüfkommision fungier-

ten neben Experten aus der Braubranche und Spitzengastronomen auch Persönlichkeiten wie Talk-Queen Barbara Karlich, ORF-Koch Peter Tichatschek, Sänger Andy Lee Lang oder das Kommentatoren-Duo Edi Finger und Adi Niederkorn.

„Ich freue mich für die Zwettler Brauerei, die ja im nächsten Jahr auch ihr 300-Jahr-Jubiläum feiert. Weiters freue ich mich für unsere beiden Städte Zwettl und Weitra, deren Ruf als ‚Braustädte‘ eine neuerliche und sehr aktuelle Bestätigung findet“, so Bürgermeister Herbert Prinz.

Infos über die beiden heimischen Brauereien finden Sie im Internet unter den Adressen www.zwettler.at und www.bierwerkstatt.at.

Zufahrt zum Syrnauer Friedhof saniert

Bereits im Oktober vergangenen Jahres wurde die Stützmauer vor der Aufbahnhalle des Syrnauer Friedhofes komplett erneuert. Im Rahmen eines zweiten Bauabschnittes wurden jetzt sowohl die Zufahrt zur Aufbahnhalle als auch der Friedhofsparkplatz saniert und neu asphaltiert.

Im Zuge dieser Sanierungsarbeiten wurden auch Entwässerungsmaßnahmen durchgeführt.



Bei der Friedhofszufahrt: Bgm. Prinz, Ing. Meisner, J. Koller (Fa. Swietelsky) und Bauhof-Mitarbeiter G. Führer.

KOPYPOINT
Punkten Sie



KASTNER
mit druckfrischen Ideen.

Punkten Sie

- mit kreativer, grafischer Gestaltung vom Logo bis zur umfassenden Werbelinie
- mit professioneller Produktion vom Hochglanz-Vierfarbdruck bis Großformatdruck
- mit vielfältigen Werbemitteln von Werbepäsenten bis Textildruck-Einzelstücken



Ihr Ansprechpartner:
Ewald Kreutzer, Tel: 02822/9001-422, ewald.kreutzer@kastner.at
Kremser Straße 35, 3910 Zwettl
Mo - Do: 8.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 17.00 Uhr
Fr: 8.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 16.30 Uhr

Firmengruppe Kastner ist „bestes Familienunternehmen Niederösterreichs“

Auf Initiative des WirtschaftsBlattes wurde heuer wieder der Wettbewerb zur Wahl der „besten Familienunternehmen Österreichs“ durchgeführt. Eine prominent besetzte Jury rund um Mag. Erwin Frasl (WirtschaftsBlatt) und Bundesminister Dr. Martin Bartenstein ermittelte die Preisträger. Zum besten Familienunternehmen Niederösterreichs wurde die auf den Lebensmittelhandel spezialisierte Firmengruppe Kastner gekürt, die ihren Sitz in Zwettl hat und die im nächsten Jahr ihren 180. Geburtstag feiert.

Seniorchef KR Peter Kastner und Juniorchef Christof Kastner freuten sich über die Auszeichnung, die am 9. Mai im Rahmen einer Galaveranstaltung im Wiener Kursalon von Landeshauptmann-Stellvertreter KR Ernest Gabmann überreicht wurde.

Für das traditionsreiche Zwettler Familienunternehmen sei dies eine „Anerken-

nung der hervorragenden Leistungen, die tagtäglich von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erbracht werden“, so KR Peter Kastner, der in seinen Dankesworten auf die wesentlichsten wirtschaftlichen und menschlichen Erfolgsfaktoren einging.

Die Firmengruppe Kastner beschäftigt rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Freuten sich über die Auszeichnung als „bestes Familienunternehmen Niederösterreichs“ (v. re.): Seniorchef KR Peter Kastner und seine Frau Edeltraud mit Landeshauptmann-Stv. KR Ernest Gabmann und den Söhnen Christof und Stefan Kastner.

Von sechs Standorten in Niederösterreich, Wien und dem Burgenland aus werden rund 280 selbstständige Kaufleute (Nah & Frisch), rund 300 Convenience-Stores (Tankstellen,

Kioske) sowie mehrere tausend Gastronomiebetriebe und Großküchen beliefert. Informationen über das Unternehmen finden Sie unter www.kastner.at

Das Zwettler Brauerlebnis!

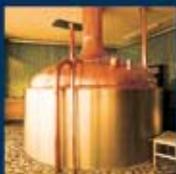
www.zwettler.at



Wir heißen viele Besucher in unserer Brauerei willkommen, um ihnen den Weg von Hopfen und Malz aus dem Boden des Waldviertels über geschickte Hände und Köpfe in der Brauerei bis hin zum schäumenden Bier im Glas zu zeigen. Das Zwettler Brauerlebnis kann von Gruppen, aber auch von Einzelpersonen gebucht werden. Reizvoll gestaltet sich unsere wöchentliche

Dämmerchoppentour,

die jeden Dienstag um 18.30 Uhr im Zwettler Biershop startet und bis 22.00 Uhr den interessierten Besuchern viele Einblicke in das tägliche Leben der Zwettler Bierbrauer bietet. Wir ersuchen jeweils um Ihre rechtzeitige Voranmeldung.



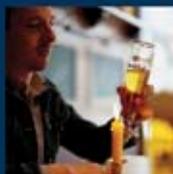
Maischpfanne



Braumeister



Zwickl-Stube



Brauerlebnis



Privatbrauerei Zwettl - 3910 Zwettl, Syrner Str. 22-25
Tel 02822/500-10, Fax DW 935, E-Mail: brauerlebnis@zwettler.at

Waldviertel pur.



Überzeugten sich am 24. Mai vom Fortschritt der Brückenbau- und -sanierungsmaßnahmen in Waldhams (v. li.): StR Franz Mold, Bgm. Herbert Prinz, StR Franz Edelmaier, OV Josef Bachtrog mit Polier Johann Koppensteiner von der Wasserbauabteilung des Landes Niederösterreich und Baggerfahrer Robert Burger (Fa. Stangl).

Hochwasserschäden in Waldhams behoben

Die außerhalb der Ortschaft Waldhams in Richtung Gschwendt gelegene Feldwegbrücke über den Waldhamser-Bach wurde im Auftrag der Gemeinde und in Zusammenarbeit mit der NÖ Wasserbauabteilung im Zeitraum 23. April bis 1. Juni 2007 einer Generalsanierung unterzogen.

Die alte, vom August-Hochwasser 2006 schwer beschädigte Brücke wurde abgerissen und durch eine neue Konstruktion ersetzt. Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen wurde der Uferbereich oberhalb und unterhalb der neu errichteten Brücke mittels Steinschichtungen befestigt. Weiters wurden auch kleinere, ebenfalls vom

Hochwasser verursachte Schäden bei der Brücke im Ortsgebiet und bei einer weiteren, in Richtung Gschwendt führenden Feldwegbrücke behoben.

Zur Finanzierung erhält die Gemeinde für die Behebung dieser Hochwasserschäden eine 50-prozentige Förderung aus den Mitteln des Katastrophenfonds.

- Agrar- und Forstdienstleistungen
- Grünraumpflege und Gartengestaltung
- Baumpflege
- Winterdienst
- Personalleasing

Maschinenring Zwettl-Weitra, 02822-51516



Maschinenring

WIR ÜBER UNS - EINRICHTUNGEN DER GEMEINDE IM Kläranlagen werden bester

In den Kläranlagen der Stadtgemeinde Zwettl werden pro Jahr insgesamt rund 1,9 Mio. Kubikmeter Rohabwasser gereinigt. Unter der Leitung von Baudirektor Ing. Oswin Kammerer und Betriebsleiter Norbert Bernhart kümmert sich ein aus 7 Mitarbeitern bestehendes Team um die Betreuung und Wartung der Kläranlagen und Pumpwerke sowie u. a. um die Reinigung der Kanäle mittels gemeindeeigenem Kanalspülwagen.

Anfallende Reparaturarbeiten werden großteils in Eigenregie durchgeführt, in speziellen Fällen werden auch Firmen hinzugezogen. Neben der Anlage in Oberhof werden

auch die Kläranlagen in den Katastralgemeinden Rieggers, Rudmanns, Jagenbach, Großglobnitz, Wolfsberg, Kleinmeinharts und Niederneustift sowie die Pumpwerke in Stift



Das auf einem Zweiachsanhänger montierte Notstromaggregat wurde Ende Mai 2007 an die Vertreter der Gemeinde übergeben, im Bild Betriebsleiter Norbert Bernhart und StR Erwin Engelmayer.

Notstromaggregat für Kläranlagen und Pumpwerke

Wie bereits in der Stadtratssitzung am 28. November 2006 beschlossen, wurde für die Notstromversorgung der Kläranlagen und Pumpwerke im gesamten Gemeindegebiet ein Diesel-Notstromaggregat mit einer Dauerleistung von 105 kVA (84 kW) angekauft. Das u. a. mit einer Schallschutzhaube ausgestattete Dieselaggregat im Wert von ca. 21.500,- Euro kann im Bedarfsfall in allen Abwasserbeseitigungsanlagen der Gemeinde eingesetzt werden und dient der Versorgung der örtlichen Einrichtungen mit elektrischer Energie bzw. der Verhinderung und Bekämpfung von Hochwasser- und Katastrophenschäden.

„Gerade die Hochwasser-Ereignisse der vergangenen Jahre haben gezeigt, wie notwendig und sinnvoll eine solche Investition ist“, so Bgm. Herbert Prinz, der sich bei den Ansprechpartnern des Landes NÖ für die finanzielle Unterstützung bedankte. Im Rahmen einer Förderungs- bzw. Katastrophenvorsorge-Aktion leistete das Land Niederösterreich einen Kostenbeitrag in Höhe von 8.000,- Euro.

PORTRAIT

ns betreut und gewartet



Betriebsleiter Norbert Bernhart (2. v. re.) und sein Team – v. li.: Karl Burger, Christian Fuchs, Otto Schiller, Josef Hahn und Andreas Graser (nicht im Bild: Josef Wagner) – mit Umweltstadtrat Erwin Engelmayr (re.).

Zwettl, Zwettl Stadt (Hammerleiten und Allentsteiger Straße), Niederneustift und Jagenbach mitbetreut. Zu diesem Aufgabenbereich neu hinzugekommen ist die Kläranlage Friedersbach, die am 15. Juni in Probebetrieb genommen wurde (siehe nebenstehenden Bericht).

Zwei- bis dreimal pro Woche wird der anfallende Klärschlamm auf der eigenen Siebbandpresse abgepresst. Pro Jahr fallen auf diese Weise rund 1.300 Tonnen abgepresster Klärschlamm an, die zur Gänze von der Fa. Humovit kompostiert werden.

In allen Anlagen werden in regelmäßigen Abständen Proben entnommen, die im eigenen Labor in Oberhof analysiert und auf gesetzlich vorgegebene Werte hin untersucht werden. In den jährlichen, wasserrechtlich vorgeschriebenen Überwachungsberichten wird den Kläranlagen ein sehr gutes Reinigungsergebnis bescheinigt. So konnte in den

vergangenen Jahren im Ablauf der Kläranlage Oberhof hinsichtlich des „Biochemischen Sauerstoffbedarfes“ (BSB 5) ein Wirkungsgrad von jeweils 99 % erreicht werden. Hinsichtlich CSB-Entfernung („Chemischer Sauerstoffbedarf“) wurde ebenfalls ein Wirkungsgrad von 99 % erreicht.

Die Kanalnetze mit Dückern und Regenüberläufen werden laufend mit dem Kanalspülwagen gereinigt und gewartet. Ebenso werden die Fäkalien und Schlämme von Schulen, Kindergärten und privaten Haushalten mit Senkgruben übernommen und in der Zentralkläranlage Zwettl weiterbehandelt.

Die Mitarbeiter der Kläranlage sind von Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 12.00 Uhr bzw. 13.00 bis 16.30 Uhr und am Freitag von 7.00 bis 12.00 Uhr für Sie erreichbar.

Kontakt: Kläranlage Oberhof, 3910 Zwettl, Tel. 02822/53610, E-Mail: klaeranlage@zwettl.gv.at



Lokalausweis bei der Kläranlage Friedersbach, kurz vor der Aufnahme des Probebetriebes (v. li.): Umweltstadtrat Erwin Engelmayr, Bürgermeister Herbert Prinz, Baudirektor Ing. Oswin Kammerer und Stadtrat Franz Edelmaier mit den Kläranlagen-Mitarbeitern Otto Schiller, Andreas Graser, Josef Hahn und Ortsvorsteher Karl Binder.

Kläranlage Friedersbach in Probebetrieb

Nachdem die im Ortsgebiet Friedersbach durchgeführten Arbeiten zur Errichtung der Schmutzwasserkanalisation bzw. zur Erneuerung der Wasserleitung bereits im Oktober 2006 abgeschlossen werden konnten, steht nun auch die Kläranlage in Friedersbach vor der Fertigstellung: Am 15. Juni 2007 ging die auf eine Entsorgungskapazität von 1050 Einwohner-Gleichwerten ausgerichtete Anlage in Probebetrieb. Ab diesem Datum können die Abwässer in den Schmutzwasserkanal der KG Friedersbach eingeleitet und umweltgerecht entsorgt bzw. aufbereitet werden. Mit der Gestaltung der Außenanlagen und der Fertigstellung des Betriebsgebäudes werden die im August 2006 begonnenen Baumaßnahmen im heurigen Sommer abgeschlossen.

Kläranlagen-Anschluss für Eschabruck und Oberwaltenreith

Bis Herbst 2007 sollen die Ortschaften Eschabruck und Oberwaltenreith an die Kläranlage Friedersbach angeschlossen werden. Um die entsprechenden Voraussetzungen zu schaffen, wurde am 29. Mai 2007 in der KG Eschabruck mit der Errichtung der Schmutzwasserkanalisation begonnen.



Kanalbauarbeiten in Eschabruck am 11. Juni 2007



KARL BINDER

Erdbewegungen

3533 Friedersbach 75

Tel/Fax 02822 / 772 32 • Mobil 0664 / 97 90 100

Ärztendienste

Datum	Ärztsprenkel Zwettl, Schweiggers, Rieggers, Jagenbach	Ärztsprenkel Rappottenstein	Ärztsprenkel Niedermondorf	Zahnärzte
1. Juli	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Veronika Khemiri Schwarzenau Tel.: 02849/27141
7./8. Juli	Dr. Irene Wagner-Kessler Tel.: 02822/20922	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Xenia Schwägerl- Türschentreuth Zwettl, Tel.: 02822/52968
14./15. Juli	Dr. Christian Reiner Tel.: 02829/20030	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Martin Sturtzel Allentsteig Tel.: 02824/27183
21./22. Juli	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	DDr. Fahim Azimy Gmünd Tel.: 02852/52903
28./29. Juli	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Mirko Rozic Kirchberg/Walde Tel.: 02854/6575
4./5. August	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi Tel.: 02822/52969	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	DDr. Tawar Kumnakch Litschau Tel.: 02865/5150
11./12. August	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	DDr. Fahim Azimy Gmünd Tel.: 02852/52903
15. August	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi Tel.: 02822/52969	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	DDr. Fahim Azimy Gmünd Tel.: 02852/52903
18./19. August	Dr. Irene Wagner-Kessler Tel.: 02822/20922	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	DDr. Fritz Viktor Kolenz Ottenschlag Tel.: 02872/7400
25./26. August	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	DDr. Michael Bilek Hoheneich Tel.: 02852/51860
1./2. September	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Astrid Hörmann Groß Gerungs Tel.: 02812/8654
8./9. September	Dr. Christian Reiner Tel.: 02829/20030	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	DDr. Thomas Adensam Schrems Tel.: 02853/76277
15./16. September	Dr. Irene Wagner-Kessler Tel.: 02822/20922	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Lothar Kern Zwettl Tel.: 02822/51888
22./23. September	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Rudolf Gloser Heidenreichstein Tel.: 02862/52542
29./30. September	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi Tel.: 02822/52969	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Alexander Blufstein Arbesbach Tel.: 02813/7270

Apothekendienste

**Apotheke „Zum schwarzen Adler“,
Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458**

**7./8. Juli, 21./22. Juli, 4./5. August, 18./19. August,
1./2. September, 15./16. September, 29./30. September**

Kuenringer Apotheke, Weitraer Str. 45, Tel.: 02822/53037

**30. Juni, 1. Juli, 14./15. Juli, 28./29. Juli, 11./12. August,
15. August, 25./26. August, 8./9. September, 22./23. September**

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag ab 8.00 Uhr.



- KACHELÖFEN - KOCHHERDE
- HEIZKAMINE
- GANZHAUSHEIZUNG
- FLIESENVERLEGUNG
- KERAMIK

MARTIN HROUZA
HROUZA Ges.m.b.H.
Landstraße 31
3910 Zwettl
Tel. + Fax: 0 28 22 / 535 37
Mobil: 0664 / 233 20 78
kachelofen.hrouza@aon.at

Stimmungsvolle Muttertagsfeier im Stadtsaal

Auf Einladung der Stadtgemeinde Zwettl nahmen rund 200 Mütter am 11. Mai 2007 an der traditionellen Muttertagsfeier im Stadtsaal Zwettl teil. In seinen Grußworten bedankte sich Vizebürgermeister Friedrich Sillipp bei allen anwesenden Müttern, denen dieser Nachmittag gewidmet war.

Ein weiterer Dank galt den Mitwirkenden und Ehrengästen dieser Feier, darunter die langjährige Direktorin des Kindergartens Hammerweg Edeltraud Schneider, die wieder in gewohnt charmanter Weise durch das Programm führte, sowie Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser, der den Muttertagssegen spendete. Zu den vielen schönen Momenten dieser Zwettler Muttertagsfeier gehörten das von der fünfjährigen Katharina Wurz vorgetragene Muttertagsgedicht sowie die musikalischen Beiträge der Bläsergruppe Klopff, die unter der Leitung von Erich Klopff sen. musizierte. Mit Freude und Begeisterung aufgenommen wurden auch die Tanzdarbietungen der aus

10 Mädchen bestehenden Kinderballettgruppe, die unter der Leitung von Helena Peskova verschiedene Tänze einstudiert hatte und die auch Gäste aus dem Publikum – darunter Bürgermeister Herbert Prinz – zum Mitmachen animierte.

Für das leibliche Wohl der BesucherInnen sorgte Familie Widhalm mit Kaffee, Getränken und selbstgemachten Torten.

Josefine Berger (92), Agnes Todt (91) und Friederike Neumayer (89) wurden als „älteste Mütter“ besonders geehrt und freuten sich über die von Bürgermeister Herbert Prinz und Vizebürgermeister Friedrich Sillipp überreichten Blumengrüße der Stadtgemeinde Zwettl.



Die geehrten Mütter (v. li.) Josefine Berger, Agnes Todt und Friederike Neumayer mit Bgm. Herbert Prinz, Dir. Edeltraud Schneider, Eva Berger und VbGM. Friedrich Sillipp.



Bürgermeister Herbert Prinz folgte gerne der Einladung der Kinder und machte bei einem der Tänze mit.

Schulklasse informierte sich über „Kidsnest“-Beratungsangebote

Die dritten und vierten Klassen der Volksschule Sallingberg besuchten am 24. April 2007 in Begleitung von Dir. Elfriede Schierhuber und ihrer Klassenlehrerin Helga Braun das Zwettler Stadtamt und ließen sich von der Psychotherapeutin und Pädagogin Maria Kratochvil über die Aufgaben des „Kidsnest“-Kinderschutzzentrums informieren.

Beim „Kidsnest“-Kinderschutzzentrum handelt es sich um eine Beratungsstelle, die Kindern, Jugendlichen sowie deren Angehörigen und Familien eine kostenlose, auf Freiwilligkeit und Anonymität basierende Hilfestellung anbietet und die seit März/April 2006 über ein Beratungsbüro im Zwettler Stadtamt verfügt. Die Unterstützungsangebote reichen von der persönlichen,

psychologischen und pädagogischen Beratung über Präventionsarbeit (z. B. Elternabende, Workshops) bis hin zur Krisenintervention und Psychotherapie (Einzel-, Familien- und Kindertherapie). Als Ansprechpartnerin steht in Zwettl die Psychotherapeutin und Pädagogin Maria Kratochvil zur Verfügung. Termine für ein persönliches Gespräch können zu den telefo-



Die Psychotherapeutin und Pädagogin Maria Kratochvil (Mitte) freute sich über das Interesse der 3. und 4. Klassen der VS Sallingberg, die sich in Begleitung von Lehrerein Helga Braun und Dir. Elfriede Schierhuber über die Aufgaben des „Kidsnest“-Kinderschutzzentrums informierten.

nischen Beratungszeiten (Mittwoch, 14.00 bis 16.00 Uhr bzw. Donnerstag und Freitag, jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr) unter Tel. 02822/503 132 oder 0664/830 44 95 vereinbart werden. Das

Beratungsbüro des Kinderschutzzentrums befindet sich im ersten Stock des Zwettler Stadtamtes (Gartenstr. 3, Zimmer 26, E-Mail: kinderschutz-zt@kidsnest.at). Info: www.kidsnest.at

Thema „Mobbing“: Ratschläge aus Expertensicht

Auf Einladung des Elternvereines des Zwettler Gymnasiums und der „Gesunden Gemeinde Zwettl“ hielt der bekannte Kinder- und Jugendpsychiater Prof. Dr. Max Friedrich am 21. Mai in der Sporthalle Zwettl einen von rund 200 Zuhörerinnen und Zuhörern besuchten Vortrag zum Thema „Mobbing – Mein Kind wird gemobbt – Mein Kind mobbt – was tun?“.

Nach der Begrüßung durch Elternvereins-Obfrau Berta Rößler und nach einleitenden Worten von Stadtrat Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger ging Prof. Dr. Max Friedrich auf seine persönliche Verbindung zu Zwettl ein. Vor allem Stift Zwettl sei ihm in bester Erinnerung und auch die erste Blutabnahme habe er im Laufe seiner medizinischen Ausbildung hier in Zwettl durchgeführt, so Prof. Dr. Friedrich, der seit 1995 als ordentlicher Universitätsprofessor und Vorstand der Universitätsklinik für Neuropsychiatrie des Kinder- und Jugendalters in Wien tätig ist. Ausgehend von der Frage „Was leben wir den Kindern vor?“ ging Prof. Dr. Friedrich auf das Beziehungsgeflecht zwischen Elternhaus und Schule sowie auf die heutige Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen ein.

Tipps für Eltern und Pädagogen

Generell wichtig sei die „Bereitschaft zuzuhören“: Eltern

und Erwachsene sollten sich „Zeit nehmen und richtiges Interesse“ zeigen. „Kinder können nicht aufschieben!“, lautete der Appell von Prof. Dr. Friedrich, der anschließend auf die Entstehung sowie auf die Auswirkungen und die Prävention von Mobbing v. a. im schulischen Bereich einging. „Mobbing entsteht aus Intoleranz“, so die Überzeugung des u. a. aufgrund seiner jahrzehntelangen Tätigkeit als Sachverständiger für Psychiatrie bzw. Kinder- und Neuropsychiatrie bekannten Experten.

Warnzeichen frühzeitig erkennen

Besonders wichtig sei es, die Warnzeichen für Mobbing frühzeitig zu erkennen. Beim Auftreten eines konkreten Mobbing-Falles an einer Schule empfahl Prof. Dr. Friedrich ein „Vier-Augen-Gespräch“ mit dem Mobber bzw. der Mobberin, bei dem auch unbedingt allfällige Konsequenzen besprochen werden sollten.



Prof. Dr. Max Friedrich (li.) war gerne der Einladung von Elternvereins-Obfrau Berta Rößler, Schuldirektor Mag. Wolfgang Steinbauer und Stadtrat Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger gefolgt und zeigte sich sehr interessiert an den Aktivitäten der „Gesunden Gemeinde Zwettl“.



Die rund 40 TeilnehmerInnen aus Schweiggers und Zwettl hatten viel Spaß bei der gemeinsamen „Herzwanderung“.

„Herzwanderung“ bei herrlichem Frühlingswetter

Im Rahmen der Aktion „Gesunde Gemeinde“ fand am 20. Mai in unserer Nachbargemeinde Schweiggers eine von den beiden Gesundheitspädagogen Mag. Sabine Schuster und Daniel Gajdusek-Schuster betreute „Herzwanderung“ statt. Anlässlich der gemeindeübergreifenden Kooperation „Kleinregion Schweiggers-Zwettl“ nahmen auch interessierte Wanderer aus Zwettl an dieser gemeinsamen Herzgesundheits-Veranstaltung teil. Vom Treffpunkt in Mödershöf aus führte die dreistündige, mit praktischen Übungen und Gesundheitstipps aufgelockerte Wanderung über eine Distanz von ca. 6 Kilometern.

Im Vordergrund standen das Gemeinschaftsgefühl und der Spaß an der Bewegung: Durch gemeinsame Aktivitäten wurden verschiedene Herzgesundheits-Themen wie zum Beispiel „Takt/Rhythmus: Wofür schlägt das Herz?“ oder „Stille – in sich hineinspüren“ für die aus rund 40 TeilnehmerInnen bestehende Gruppe erlebbar gemacht.

Zur guten Stimmung trug auch das herrliche Frühlingswetter bei. Zur Belohnung für Groß und Klein gab es weiters eine Pause mit „gesunder“ Jause.



Schulmeister
Orthopädie

3920 Groß Gerungs
3910 Zwettl
1120 Wien
3840 Allensteig

Unterer Marktplatz 33
Gerungser Straße 34
Hetzendorferstraße 52/4
Hauptstraße 26

info@ortho-schulmeister.at / www.ortho-schulmeister.at



Stellvertretend für die Stadtgemeinde Zwettl konnte Gemeinderat Franz Oels eine Anerkennungsurkunde entgegen nehmen, die anlässlich des Wettbewerbes „seniorenfreundlichste Gemeinden in NÖ“ von Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner überreicht wurde. Mit im Bild die Vertreter der Gemeinden Horn und Ottenschlag, die sich ebenfalls über Anerkennungspreise freuen.

Foto: Amt der NÖ Landesregierung/Seniorenreferat

Engagement für Senioren wurde gewürdigt

Auf Einladung des Seniorenreferates und der Initiative „aktiv-plus“ des Landes Niederösterreich nahm die Stadtgemeinde Zwettl am diesjährigen Wettbewerb zur Wahl der „seniorenfreundlichsten Gemeinden in NÖ“ teil.

Anlässlich der Abschlussveranstaltung konnte Gemeinderat Franz Oels stellvertretend für die Stadtgemeinde Zwettl am 11. Mai im Congress Casino in Baden eine Anerkennungsurkunde entgegen nehmen. Mit der von Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner überreichten Urkunde werden die gemeindeweiten Aktivitäten und Angebote gewürdigt, die speziell für bzw. auch mit und von Seniorinnen und Senioren geschaffen wurden. Ausgehend von den Vernetzungs-Angeboten des Seniorenzentrums St. Martin über die Aktivitäten der Seniorenverbände bis hin zu entsprechenden Wohn- und Betreuungsprojekten gibt es in der Stadtgemeinde Zwettl eine breite Palette an seniorenfreundlichen Angeboten.

Neben bewährten sozialen

Einrichtungen wie „Essen auf Rädern“ wurden in den vergangenen Jahren auch neue Gesundheits- und Freizeitangebote für ältere Mitmenschen entwickelt, darunter z. B. spezielle Themenschwerpunkte im Rahmen der Aktion „Gesunde Gemeinde Zwettl“.

„Der Wettbewerb rückt die Aktivitäten von und für unsere älteren Mitmenschen in den Mittelpunkt und ist auch ein Ansporn, um weiterhin Akzente in diesem Bereich zu setzen“, so Bürgermeister Herbert Prinz, der in dem von der Tageszeitung „Kurier“ mitveranstalteten Wettbewerb vor allem auch einen Beitrag zur „öffentlichen Bewusstseinsbildung“ sieht. Informationen über die Initiative „aktiv-plus“ finden Sie im Internet unter: www.noee-aktivplus.at

Stationäre Pflege im „Haus Frohsinn“

Das NÖ Landespflegeheim „Haus Frohsinn“ wurde 1996 eröffnet und bietet 99 Betreuungsplätze für pflegebedürftige Menschen. In zwei Pflegestationen werden Menschen ab der Pflegegeldstufe 3 mit den unterschiedlichsten Beeinträchtigungen betreut.

„Es ist dem Team des Hauses Frohsinn ein großes Anliegen, der Bevölkerung und vor allen den alten Menschen zu vermitteln, wie viel sich in der stationären Pflege und Betreuung in den letzten 20

Jahren zum Positiven verändert hat. Wir wissen sehr gut, dass niemand gerne pflegebedürftig wird und sich daher in einer schwierigen Situation befindet, wenn er zu uns kommt,“ so Heimleiter Dir. Andreas Glaser. „Durch entsprechende Betreuungs- und Pflegeleistungen können wir sicherstellen, dass pflegebedürftige Menschen in einer schwierigen Lebenssituation die bestmögliche Hilfe erhalten. Dies wird uns auch immer wieder durch die Rückmeldungen der Betroffenen und deren Angehöriger bestätigt.“

Finanziell geförderte Tagespflege

Seit kurzem wird im Haus Frohsinn auch Tagespflege angeboten. Betreuungsbedürftige Mensch werden auf Wunsch tagsüber von den MitarbeiterInnen betreut und können an den angebotenen Aktivitäten teilnehmen. In der für alle Heime einheitlichen Tagesgebühr in Höhe von 46,91 Euro (exkl. MwSt.) ist auch die Verpflegung durch die hauseigene Küche inkludiert. Die Tagespflege wird von Montag bis Freitag angeboten



Stationäre Pflege im „Haus Frohsinn“

und kann flexibel nach den Wünschen der Betroffenen gehandhabt werden. Dank eines Zuschusses aus der Sozialhilfe des Landes Niederösterreich, der sich nach der Höhe des Einkommens und nach der Pflegegeldstufe richtet, verbleibt den Tagesgästen ein Selbstbehalt zwischen ca. 20,- und 30,- Euro pro Betreuungstag.

Weitere Informationen und „Tag der offenen Tür“

Detaillierte Auskünfte über das „Haus Frohsinn“ und über alle Pflegeangebote sind unter Tel. 02822/51565 erhältlich. Auch eine Besichtigung des Heimes ist gegen telefonische Voranmeldung jederzeit möglich.

Weiters lädt das Heim am 8. September wieder zu einem abwechslungsreich gestalteten „Tag der offenen Tür“ ein.

Auskünfte zum Tagespflege-Zuschuss des Landes NÖ

Für Auskünfte zum Tagespflege-Zuschuss aus der Sozialhilfe des Landes NÖ steht Ihnen gerne Frau Christa Schildorfer (Bezirkshauptmannschaft Zwettl – Fachgebiet Soziales) unter Tel. 02822/9025-42547 zur Verfügung.

Seniorenheim St. Martin informiert: Serviceangebot Tagespflege und Kurzzeitpflege

Das Seniorenzentrum St. Martin der Zwettler Bürgerstiftung bietet neue Betreuungsmöglichkeiten in Form der Tages- bzw. Kurzzeitpflege. Das Land Niederösterreich gewährt sowohl in öffentlichen Pflegeheimen als auch in privaten Vertragsheimen je nach dem Einkommen des Pflegebedürftigen Zuschüsse für die Tagesbetreuung.

Die Höhe des zu zahlenden Selbstbehaltes durch den Tagespäster kann im jeweiligen Heim unverbindlich erfragt werden. Im Seniorenzentrum St. Martin wird Tagesbetreuung bereits seit dem Jahr 2002 angeboten.

„Tagesbetreuung soll pflegende Angehörige bei Bedarf tagsüber entlasten“, erläutert Heimleiter Dir. Franz Oels. Betreuungsbedürftige Menschen können nach telefonischer Voranmeldung von Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr die Tagespflege in Anspruch nehmen. In der Tagesgebühr sind die volle Tagesverpflegung, die Betreuung im Tageszentrum sowie die Nutzung sämtlicher Veranstaltungsangebote inkludiert.

Kurzzeit- und Übergangspflege

Besonders gut wird auch das Angebot der Kurzzeit- und Übergangspflege bis zu einem Zeitraum von zwei Monaten angenommen. „Dieses Angebot richtet sich vor allem an pflegende Angehörige, die selbst einmal Urlaub oder Freizeit zum Entspannen brauchen und die während dieser Zeit die von ihnen betreute(n) Person(en) in die zuverlässige Obhut des Pflegeheimes geben können.

Weiters interessant ist die Kurzzeit- und Übergangspflege auch für Menschen, die nach einem Krankenhausaufenthalt vorübergehend Betreuung und Pflege z. B. zur

Mobilisation und Aktivierung benötigen“, so der Hinweis von Dir. Oels.

Für weitere Informationen zu den Themen „Tages-, Kurzzeit- und Übergangspflege“ steht gerne Frau Andrea Huber unter Tel. 02822/52598 zur Verfügung.

Terminvorschau: Aktionstag am 8. September

Das Thema „Tagesbetreuung“ steht auch im Mittelpunkt eines Aktions- und Informationstages, der am 8. September 2007 im Seniorenzentrum St. Martin stattfinden wird und zu dem alle Interessierten schon heute herzlich eingeladen sind. Wer möchte, kann sich an diesem Samstag von ca. 10.00 bis 15.00 Uhr „aus erster Hand“ über die Angebote der Seniorenbetreuung informieren und u. a. die Aktivitäten der Koch-, Sing- und Gymnastik-Runden kennen lernen.

Seminarräumlichkeiten im Stadtzentrum

Im Rahmen des Neubaus wurden im Seniorenzentrum St. Martin attraktive Seminar-räumlichkeiten geschaffen, die einerseits für interne Schulungszwecke genutzt werden und die andererseits auch für private und öffentliche Anlässe angemietet werden können. Der Seminarraum mit umfangreicher Ausstattung umfasst ca. 80 m² und ist für diverse Veranstaltungen, wie z. B. Seminare, Schulungen, Firmenfeiern, Geburtstagsfeiern



Zum „Zuhause mit viel Sonne“ gehören auch viele gemeinsame Aktivitäten: Martina Siedl, Heimleiter Dir. Franz Oels und Berta Lagler (stehend v. li.) im Gespräch mit den BewohnerInnen Maria Schuck, Hedwig Reif, Hedwig Gruber und Karl Stocker (sitzend v. li.)

etc. geeignet. Durch die haus-eigene Küche und den Catering-Bereich des „Café Martini“ ist eine optimale gastron-

mische Versorgung gewähr-leistet.

Nähere Auskünfte sind unter Tel. 02822/52598 erhältlich.



Der Arbeitskreis „Gesundheit und Soziales“ traf sich am 9. Mai 2007 in der Sporthalle Zwettl, im Mittelpunkt stand die Vorbereitung des „2. Zwettler Gesundheitstages“.

Vorbereitungen für den „2. Zwettler Gesundheitstag“

Unter der Leitung von StR Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger und in Zusammenarbeit mit einer Schülergruppe der Handelsakademie Zwettl sowie unter Einbindung örtlicher Vereine und Gesundheitseinrichtungen arbeitet der Stadterneuerungs-Arbeitskreis „Gesundheit und Soziales“ derzeit an der Vorbereitung des „2. Zwettler Gesundheitstages“, der am 12. und 13. Oktober 2007 im Bereich der Sporthalle und des Gymnasiums Zwettl stattfinden wird.

Neben zwei „Gesundheitsstraßen“ – eine davon wird speziell für Kinder und Jugendliche, die andere für Erwachsene eingerichtet – wird es auch wieder eine breite, für alle Altersstufen interessante Palette an Beratungsangeboten geben.



Blickten zurück auf „20 Jahre Hilfswerk Zwettl“: Herta Hackl (Vorsitzende des Hilfswerkes Ottenschlag), Hilfswerk-Landesgeschäftsführer Mag. Gunter Hampel, Vorsitzender Gottfried Grossinger und Betriebsleiterin Dr. Marianne Karl (vorne v. li.) mit den Ehrengästen (hinten v. li.) Bezirkshauptmann-Stv. ORR Dr. Josef Schnabl, Landesverbands-Obmann Ing. Franz Engl, Bgm. Herbert Prinz, Bgm. Johann Hofbauer (Großgöttfritz), Edith Tanzer, Vbgm. Herbert Auer (Waldhausen), LAbg. Bgm. Karl Honeder und den „Comedian Vocalists“ Christian Löschenbrand, Ralf Wittig, Stefan Löschenbrand, Gerald Höbarth, Harald Adolf und Alexander Greiml.

20 Jahre Hilfswerk Zwettl

Mit einem Festakt sowie mit der Herausgabe einer Jubiläumsbroschüre und einem Konzert der „Comedian Vocalists“ feierte das Hilfswerk Zwettl am 1. Juni 2007 im Gasthaus Schrammel in Frankenreith seinen 20. Geburtstag.

Zahlreiche Ehrengäste – darunter LAbg. Bgm. Karl Honeder, Bgm. Herbert Prinz und Bezirkshauptmann-Stv. ORR Dr. Josef Schnabl – stellten sich mit Glückwünschen ein und hoben in ihren Festansprachen die „Kompetenz und Zuverlässigkeit des Hilfswerkes Zwettl und seiner MitarbeiterInnen“ hervor. In seiner Grußworten zeigte sich Vorsitzender Grossinger stolz darauf, dass aus „einem

kleinen Team von zehn Personen in 20 Jahren ein großes Team von derzeit rund 160 Personen entstanden ist“.

Ehrennadel in Gold

Hilfswerk-Landesgeschäftsführer Mag. Gunter Hampel würdigte die in zwei Jahrzehnten erbrachten Leistungen und verlieh dem Vorsitzenden Gottfried Grossinger für seine Verdienste die „Ehrennadel in Gold“ des NÖ Hilfswerkes.



Für ihre langjährige Tätigkeit als Tagesmutter wurde Rosa Pichler gemeinsam mit 14 weiteren Tagesmüttern von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll geehrt. Foto: NLK Boltz

Ehrung für langjährige Tagesmütter

Mit einer Festveranstaltung feierte das NÖ Hilfswerk am 2. Juni in Vösendorf das 25-jährige Bestehen der „Aktion Tagesmütter“. Im Rahmen des Festaktes wurden 15 Tagesmütter für ihre langjährige Tätigkeit geehrt, unter ihnen auch Rosa Pichler aus Zwettl, die seit mehr als 19 Jahren als Tagesmutter tätig ist.

Bei der Jubiläumsveranstaltung in Vösendorf bekam sie mit ihren Kolleginnen von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll eine Urkunde, vom Hilfswerk-Vorsitzenden Mag. Heinrich Schneider einen Blumenstrauß und von Hilfswerk-Landesgeschäftsführer Mag. Gunter Hampel ein Geschenk überreicht. 1982 wurde die Kinderbetreuung durch Tagesmütter in Niederösterreich ins Leben gerufen. Das Hilfswerk war maßgeblich an der Entstehung und Weiterentwicklung dieses Betreuungs-Modells beteiligt und zählt heute zu den größ-

ten Anbietern von privater Kinderbetreuung in Niederösterreich: 1.000 Tagesmütter und 100 „mobile Mamis“ betreuen täglich rund 4.800 Kinder, weitere 1.200 Kinder besuchen eine Kinderbetreuungseinrichtung des Hilfswerkes.

Informationen

Nähere Informationen zur Kinderbetreuung durch Tagesmütter erhalten Sie direkt beim Hilfswerk, Hauensteinerstraße 15, 3910 Zwettl. Ansprechpartnerin: Hermine Kreutzer, Tel. 02822/54222-206, E-Mail: kijufa.zwettl@noe.hilfswerk.at

www.galateich.at  **Haneder**
galateich
garten-, landschafts- u. teichbau
A-3910 Oberstrahlbach 72, Tel./Fax.: 02822/53229, Mobil:0664/1915519



Gartengestaltung

Schwimmteiche

Pflasterungen



Auf Einladung des Vereines „RC Raiba Kosmopiloten“ traten Vbgm. Friedrich Sillipp und Radsport-Pionier Herbert Lackner bei der „Langen Nacht der Gesundheit“ kräftig in die Pedale.

„Lange Nacht der Gesundheit“ war ein Publikumsmagnet

Bei der am 14. Juni 2007 erstmals veranstalteten „Langen Nacht der Gesundheit“ wurde nicht nur informiert und beraten, sondern auch getanzt, geklettert, geturnt und musiziert.

Unzählige Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, um sich an verschiedenen Standorten im Stadtzentrum – von den Info-Ständen im Sparkassensaal und im Durchgang des Alten Rathauses bis zur Bühne am Hauptplatz – auf unterhaltsame Weise über die Themen „Gesundheit“ und „Gesundheitsvorsorge“ informieren zu lassen.

In Zusammenarbeit mit zahlreichen Vereinen und Beratungseinrichtungen sowie in Kooperation mit der Gemeinde ist es NÖGKK-Bezirksstel-

lenleiter Friedrich Kolm und seinem Team gelungen, eine tolle Veranstaltung „auf die Beine zu stellen“, die auch hinsichtlich musikalischer und kultureller Beiträge – siehe z. B. die Auftritte der Mundartdichterin Isolde Kernl und ihrer musikalischen Begleiter „Stoahoat & Bazwoach“ oder auch die Vorführungen des Zwettler Kinderballetts - einiges zu bieten hatte.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser rundum erfolgreichen Premiere!

Infos: www.noegkk.at

Röntgenbus der NÖ Landesregierung

Der Röntgenbus der NÖ Landesregierung macht am 7. August 2007 vor dem Alten Rathaus in Zwettl (Sparkassenplatz 4) Station und bietet von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr die Möglichkeit zu einer kostenlosen Röntgenuntersuchung. Die Reihenuntersuchung erfolgt mit einer neuen digitalen Röntgenanlage. Nicht nur die Tbc-Erkrankungen der Lunge sondern auch alle anderen Lungenkrankheiten sowie Erkrankungen der im Brustraum befindlichen Organe können aufgezeigt werden, so z. B. auch Veränderungen am Herzen. Wer dieses Service in Anspruch nehmen möchte, sollte zur Untersuchung bitte unbedingt seine E-Card mitnehmen!



Freuten sich über eine gelungene 125-Jahr-Feier: Claudia Doubek (Ortsstelle Arbesbach), Fahnenträger Herbert Langer, Erich Strebl, Bezirksstellenleiter WHR Dr. Michael Widermann, Piet van der Slijs (Bruderschaft Hoorn), Fahrzeugpatin Emmy Winkler, LAbg. Bgm. Karl Honeder, Bezirksstellengeschäftsführer Karl Binder, RegR Ing. Leopold Rötzer (Vizepräsident des NÖ Roten Kreuzes) und Bürgermeister Herbert Prinz.

125 Jahre Rotes Kreuz Zwettl

Mit einem ökumenischen Festgottesdienst, einer Fahrzeugsegnung und einem bunten Rahmenprogramm samt Ausstellung und Frühlingschoppen wurde am 6. Mai im Beisein zahlreicher Fest- und Ehrengäste in der Bezirksstelle Zwettl (Propstei 45) das Jubiläum „125 Jahre Rotes Kreuz Zwettl“ gefeiert.

In ihren Festansprachen ließen Bezirksstellenleiter WHR Dr. Michael Widermann, Vizepräsident RegR Ing. Leopold Rötzer und LAbg. Bgm. Karl Honeder die Geschichte des Zwettler Roten Kreuzes Revue passieren.

„Das Rote Kreuz ist ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Gesundheitswesens“, so Bürgermeister Herbert Prinz, der allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das Engagement im Dienste der Allgemeinheit dankte.

Anlässlich des 125-Jahr-Jubiläums wurden besonders verdiente ÖRK-Mitglieder mit Medaillen und Ehrenzeichen ausgezeichnet. Die Verdienstmedaille in Gold für 65 Blutspenden erhielten Franz Wiesmayer, Friedrich Gundacker, Wilhelm Bichl, Peter Fichtinger, Gottfried Krapfenbauer und Josef Traxler sowie Manfred Ehrhott für 50 Blutspenden.

Mit dem Ehrenzeichen der Landesregierung wurden

Erich Strebl, Wolfgang Öhner, Alfred Geisberger, Josef Schiller, Gerald Metz, Mag. Gerhard Mengl und Karl Blümel (25 Jahre) sowie Wilhelm Bauer (40 Jahre und Dienstjahresabzeichen), Josef Hölzl und Siegfried Wittmann (50 Jahre und Dienstjahresabzeichen) geehrt.

LAbg. Bgm. Karl Honeder und Bgm. Friedrich Wagner wurden mit dem 10-jährigen Dienstjahresabzeichen ausgezeichnet.

Über die Verleihung der Fahrtenspanne freuten sich Willi Welser und Peter Hamerschmidt (1.000 Ausfahrten), Franz Koppensteiner (2.500), Stella Binder (5.000), Franz Bruckner (8.000) und Franz Dienstl (9.000). Am gelungenen Fest, das vom Musikverein C. M. Zieherer mitgestaltet wurde, nahm auch eine Abordnung des Roten Kreuzes aus Hoorn (Niederlande) teil, mit dem das Rote Kreuz Zwettl seit 1992 freundschaftlich verbunden ist.

Veranstaltungen

So., 1. Juli, 17.00 Uhr

Konzert der Zwettler Sängerknaben
„Humor im Chor“
 Stift Zwettl

Aquarellseminare im Atelier Haushofer, Kleinotten 36:

Fr., 6. bis So., 8. Juli: **„Blumen und Landschaften“**

Mo., 23. bis Fr., 27. Juli: **„Mohnblüte im Waldviertel“**

Mi., 15. bis So., 19. August: **„Blumen und Landschaften“**

Fr., 14. bis So., 16. September: **„Teiche und Landschaften“**

Fr., 28. bis So., 30. September: **„Burgen – Perspektive“**

Fr., 6. bis So., 8. Juli, jeweils 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Albert Hoffmann: **Acryl und Ölmalkurs**
 im Geschäft „WollLust & FarbGenuss“, Neuer Markt

Fr., 6. Juli, 19.00 Uhr

Bezirksjungmusikerseminar – Abschlusskonzert
 Stadtsaal Zwettl

Fr., 6. Juli, 21.30 Uhr

Filmclub Zwettl:
Open-Air-Sommerkino: „Immer nie am Meer“
 Propsteigarten Zwettl

Sa., 7., 14. und 21. Juli und

Sa., 4., 18. und 25. August, jeweils von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Familien-Sommer-Shopping
 Zwettler Innenstadt



*Im Bild die
 Egedacher Orgel
 in der Stiftskirche
 Zwettl*

XXIV. Internationales Orgelfest Stift Zwettl

Sa., 7. Juli, 18.00 Uhr

Virtuose Kammermusik, Virtuosi Saxoniae

Sa., 21. Juli, 18.00 Uhr

LOGOS, von und mit Wolfgang Muthspiel

Sa., 7. Juli, 14.00 Uhr

Start des Zwettler Sommerferienspieler 2007
 Hauptplatz Zwettl

Sa., 7. Juli, 21.30 Uhr

Filmclub Zwettl:
Open-Air-Sommerkino: „Alles was ich an euch liebe“
 Propsteigarten Zwettl

Mi., 11. Juli bis Sa., 14. Juli, 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Kindermalkurs mit Abschlussausstellung
 Villa Kunterbunt, Zwettl
 Anm. 0650/3026875



Sa., 14. Juli, 19.30 Uhr und

Sa., 18. August, 19.00 Uhr

Dämmerchoppen mit dem Musikverein C.M. Ziehrer
 Dreifaltigkeitsplatz Zwettl

Mi., 18. Juli bis Sa., 21. Juli, 9.00 Uhr

Illusionsmalerei
 Villa Kunterbunt, Zwettl
 Anm. 0650/3026875

Sa., 21. Juli bis So., 29. Juli

Musikfabrik in der Fachschule Edelhof

Sa., 28. Juli und So., 29. Juli, 9.00 Uhr

NÖ Familienpass-Bäderwochenende
 ZwettlBad, Hammerweg 10
 (Kinder, die im Familienpass eingetragen sind, zahlen keinen Eintritt)

Sa., 28. Juli, 19.00 Uhr

Denkwerkstatt
Sommerball
 Orangerie Stift Zwettl

Di., 14. August, 19.00 Uhr

Dämmerchoppen des Musikvereines C.M. Ziehrer
 Großglobnitz

Mi., 15. August, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Waldviertler Kräuterfest
 Stift Zwettl

Sa., 25. August, 14.00 Uhr

Großes Ferienabschlussfest
 Freizeitmeile Zwettl

Fr., 14. September, 20.00 Uhr

**„Waldviertellesung 2007 –
 Georg Bydlinksi/Hannes Vyoral“**
 Literaturforum Podium
 Galerie Blaugelbezwehrl

Di., 18. September, 20.00 Uhr

Filmclub Zwettl :
Film : 42 Plus
 Kino Zwettl, Gartenstraße 9

Fr., 28. September, 21.00 Uhr

Kunstgespräch: Babsi Daum/Brigitta Höppler
 Galerie Blaugelbezwehrl

Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte unter Tel.: 02822/20202-25 oder 26, www.stift-zwettl.at

Sa., 30. Juni, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Seminar: **Sonnenkraft für ein ganzes Jahr.**

Sommerheilpflanzen

Leitung: Hilla Hatzfeld

Kursbeitrag: € 40,-

Fr., 13. Juli, 19.30 Uhr

Vortrag: Trägt auch das Böse die Handschrift Gottes?

P. Henri Boulad:

Kursbeitrag : € 9,-

Fr., 27. Juli, 19.30 Uhr

Taizé-Gebet

Leitung: P. Matthäus Berek und P. Petrus Gratzl

Mo., 30. Juli, 19.00 Uhr bis So., 4. August, 13.00 Uhr

Natur und Kultur wandernd erleben:

Erlebnisland Waldviertel

Leitung: Leopold und Friederike Wieseneder

Kursbeitrag: € 140,- zuzügl. Pension

Anmeldeschluss: 9. Juli

Fr., 10. August, 19.30 Uhr

Benefizkonzert: **Lieder zwischen Himmel und Erde**

Eintritt: € 12,- pro Familie

Konzerte im Rahmen der Zwettler Singwoche:

Di., 21. August, 20.00 Uhr

„Kriminaltango“ oder „Gags & Crime“

Fr., 24. August, 20.00 Uhr

Liederabend der Sologesangsklasse

Sa., 25. August, 20.00 Uhr

Teilnehmerkonzert

Do., 6. September, 14.00 Uhr bis So., 9. September

Radtour: **An der Thaya entlang in Mähren**

Reiseleitung: Martin Polák

Kosten: € 310,-/im Einbettzimmer: € 328,-

Anmeldeschluss: 2. August

Di., 11. September, 19.30 Uhr

Diavortrag:

Unbekannter Balkan: Albanien und Makedonien

Referent: Reinhard Hofbauer

Kursbeitrag: € 6,-

Mo., 24. September, 19.30 Uhr

Informationsabend: **Die Welt der Hildegard von Bingen**

Kursbeitrag: € 8,-

Anmeldeschluss: 7. September

Sport

So., 15. Juli und So., 12. August, 14.00 Uhr

Trabrennen in Edelhof

Sa., 11. August, 16.00 Uhr

5. Zwettler City Cross

Hauptplatz Zwettl

So., 12. August, 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

1. Zwettler Radmarathon

Zwettl

Ausstellungen

bis Ende Oktober

Tibet- und Kunstausstellung:

Verborgene Botschaften tibetischer Thangkas

Zwettler Kulturhof, Landstraße 61



bis Mi., 31. Oktober

Sonderausstellung:

Verborgene Talente –

Zwettler Hobbykünstler stellen aus

Stadtmuseum Zwettl

Do., 13. September, 19.00 Uhr

Vernissage der NÖ Malakademie Zwettl

Stadtamt Zwettl, Gartenstraße 3

Fr., 28. September, 19.00 Uhr

Eröffnung der Ausstellung von Willibald Zahrl

„Alle Farben des Waldviertels“

Wirtschaftskammer Zwettl

Ausstellungsdauer: bis 16. November 2007

Fr., 28. September, 20.00 Uhr

„Papierarbeiten“ – Babsi Daum

Galerie Blaugelbezwettl

Ausstellung: 29. September bis 21. Oktober

Kurse, Vorträge

jeden Mittwoch (wenn Werktag), 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Pflegeberatung, Beratung pflegender Angehöriger

Landesklinikum Waldviertel Zwettl

jeden Freitag (wenn Werktag), 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Hospizbewegung

Landesklinikum Waldviertel Zwettl

Do., 12. und 26. Juli, 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Behindertenberatung (KOBV)

AKNÖ-Bezirksstelle Zwettl

Mo., 23. Juli, 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr

Gemeinsamer Sprechtag AKNÖ und Arbeitsinspektorat

AKNÖ-Bezirksstelle Zwettl

Do., 27. September, 18.30 Uhr

Diabetikerselbsthilfegruppe Zwettl:

„Mehr Lebensqualität für Menschen mit Diabetes“

Lagerhaus-Taverne Zwettl



Das Team der Arbeiterkammer Zwettl: Bezirksstellenleiter Gerhard Felbermayer (sitzend), Elke Tüchler (Fachberaterin), Pamela Feiler (Beraterin Front Office), Marianne Jany (Beraterin Front Office) und Jürgen Binder (Fachberater).

Foto: AKNÖ Zwettl

Serviceangebote der Arbeiterkammer Zwettl

Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ist die Bezirksstelle Zwettl der „Kammer für Arbeiter und Angestellte für NÖ“ eine wichtige Anlaufstelle.

Das Service- und Beratungsangebot reicht von Tipps beim Arbeitsplatzwechsel über Informationen u. a. zu den Themen „Lehrlings- und Jugendschutz“ sowie „Konsumentenschutz“ bis hin zu Sprechtagen und individuellen Beratungen z. B. zu den Themen „Arbeitnehmerschutz“, „Familienbeihilfe“, „Bildungsförderung“ und „Pensionsantritt“.

Besonders intensiv in Anspruch genommen werden die Beratungsangebote zu den Themen „Steuerrecht“ und „Arbeitnehmerveranlagung“, die unter dem Titel „AKNÖ-Steuerückholaktion“ zu einer – in der Praxis sehr erfolgreichen – Aktion zusammengefasst wurden. Alleine in Zwettl wurden 334 Beratungen durchgeführt und auf diese Weise eine Steuergutschrift von 162.785,- Euro erreicht.

Als Dienstleistungsbetrieb vertritt die Arbeiterkammer

„die Interessen der unselbstständig Erwerbstätigen gegenüber Bund, Land und Wirtschaft“. Sie tut dies u. a. durch „die Mitarbeit an der Erstellung von Gesetzen, die Mitsprache in Beiräten und Kommissionen und die Mitwirkung an der Gerichtsbarkeit“.

Im Rahmen der österreichischen Sozialpartnerschaft kümmert sich die Arbeiterkammer u. a. auch um Frauen-, Familien- und Behindertenthemen. Mit gezielten Maßnahmen und Förderungen wie z. B. dem „100-Euro-Bildungsbonus“ werden ArbeitnehmerInnen bei ihrer Aus- und Weiterbildung unterstützt. Für nähere Informationen steht Ihnen das Team der Bezirksstelle Zwettl (Gerungser Str. 31) zu den Bürozeiten (Mo. bis Do. von 8.00 bis 16.00 Uhr und Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr) oder nach Terminvereinbarung (Tel. 05 7171 DW 7550) gerne zur Verfügung.

Hinweis für Firmen: Werbemöglichkeit im ZwettlBad

Die Stadtgemeinde Zwettl bietet Unternehmen die Möglichkeit, im Hallenbadbereich des ZwettlBades für ihre Produkte, Dienstleistungen usw. zu werben.

Für den Werbeauftritt stehen Werbetafeln im Posterformat DIN A1 zur Verfügung. Praktische Wechselrahmen aus Aluminium bieten den Vorteil, dass die Werbesujets jederzeit aktualisiert und ausgetauscht werden können.

Derzeit sind noch vier Werbetafeln verfügbar, die für einen Mietzins von 400,- Euro pro Jahr (exklusive Werbeabgabe und exklusive Umsatzsteuer) angemietet werden können.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen gerne die zuständige Sachbearbeiterin Silvia Rametsteiner unter Tel. 02822/503 125 (E-Mail: s.rametsteiner@zwettl.gv.at) zur Verfügung.



Der „Kontakt zur Basis“ ist ihm ein wichtiges Anliegen: Franz Fischer trat als neuer FCG-GdG-Bundesvorsitzender die Nachfolge von Erwin Mahr an.

Franz Fischer übernahm FCG-GdG-Spitzenfunktion

Beim 16. Bundestag der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten (GdG), der von 21. bis 24. Mai 2007 im Wiener Austria-Center stattfand, wurde der Zwettler Gemeindebedienstete Franz Fischer mit knapp 98 % der Delegiertenstimmen zum Bundesvorsitzenden der Fraktion Christlicher Gewerkschafter (FCG) gewählt.

Franz Fischer ist seit 1986 Personalvertreter der Bediensteten der Stadtgemeinde Zwettl. Seit 1988 ist er in der Landesleitung der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten tätig, seit 2002 hatte er die Funktion des Landesvorsitzenden der FCG inne. Mit seiner neuen Funktion avancierte Franz Fischer, der von 1995 bis 1999 auch als Gemeinderat tätig war, gleich-

zeitig zum stellvertretenden Bundesvorsitzenden der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten. Mit derzeit rund 155.000 Mitgliedern ist die GdG eine von insgesamt neun Fachgewerkschaften des Österreichischen Gewerkschaftsbundes.

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen Franz Fischer für diese verantwortungsvolle Aufgabe viel Erfolg!



Volkshochschule Zwettl

3910 Zwettl, Gartenstraße 3

Tel.: 0664/5298352 • Fax: 02822/53978

www.vhszwettl.at • E-Mail: info@vhszwettl.at • vhs@zwettl.gv.at

Wintersemester 2007/08 - Programm

Kursorte: Polytechnische Schule Zwettl, Gerungserstr. 32 (PTS)
Handelsakademie, Hammerweg 1 (BHAK)
Sporthalle, Gymnasiumstr. 1 (Sporth)
Institut d. Schulschwestern/Privathauptschule, Klosterstraße 10 (Inst/PHS)
Landwirtschaftl. Fachschule für Mädchen Edelhof (Edelhof)
Bezirksbauernkammer Zwettl, Pater-Werner-Deibl-Straße 8 (BBK)
Stadtmuseum Zwettl, Altes Rathaus (Museum)
Allgemeine Sonderschule, Hammerweg 2 (ASO)

Bildungsbonus der Arbeiterkammer Niederösterreich



in der Höhe von € 100,- gilt ausschließlich für AK-Mitglieder, die noch im Berufsleben stehen. Wiedereinsteiger erhalten € 150,-.

Gefördert werden: EDV Basis- bzw. Einsteigerkurse • Englischkurse bis zum Niveau A2 (siehe Sprachen) • Ostsprachen bis zum Niveau A2 (siehe Sprachen) • DAF (Deutsch-)Kurse

Diese Kurse sind mit dem AK-Logo gekennzeichnet. Fordern Sie Ihren Bonus rechtzeitig vor Kursbeginn bei Ihrer Arbeiterkammer an. Infos und Anforderung unter AKNÖ 05/71 71-1234 • AK Wien 0800/311 311

1. Sprachkurse

Unsere Sprachkurse sind entsprechend den Niveaus aus dem „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen“ des Europarates bezeichnet (A1, A2, etc.). Kurse, die mit einem zusätzlichen „+“ gekennzeichnet sind (A1+, A2+) haben ein etwas höheres Niveau.

Eine genaue Kompetenzbeschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

A1 Anfänger • A2 leicht Fortgeschrittene • B1 Fortgeschrittene (BHS-Kenntnisse) • B2 Fortgeschrittene (Matura-Kenntnisse)

101	Englisch A1 • Dipl.Päd. Elisabeth Moll PTS • Mi, 19.9., 19.00 Uhr • 20 UE		107	Spanisch A1 • Mag. Irene Pruckner PTS • Mo, 17.9., 18.15 Uhr • 20 UE
102	Englisch A2 • Dipl.Päd. Katharina Hahn- Elsigan PTS • Mi, 19.9., 19.30Uhr • 20 UE		108	Spanisch A2 • Mag. Irene Pruckner PTS • Mo, 17.9., 19.15 Uhr • 20 UE
103	Englisch A2+ • Dipl. Päd. Roland Wernhart PTS • Di, 11.9., 18.15 Uhr • 20 UE		109	Italienisch A1+ • Pamela Wohlmuth PTS • Fr, 21.9. – 25.1., jew. von 19.55 – 22.00 (14-tägig) 20 UE
104	Englisch B1+ • Dipl.Päd. Manfred Hinterndorfer PTS • Di, 18.9.,18.30 Uhr • 20 UE		110	Italienisch A2+ • Pamela Wohlmuth PTS • Fr, 14.9. – 18.1., jew. von 19.55 – 22.00 (14-tägig) 20 UE
105	Französisch A1 • Dipl.Päd. Elisabeth Moll PTS • Mo, 17.9., 18.15 Uhr • 20 UE		111	Italienisch A1 • Mag. Irene Pruckner PTS • Di, 18.9. 18.00 Uhr • 20 UE
106	Französisch A2 • Dipl. Päd. Elisabeth Moll PTS • Do, 19.9., 20.00 Uhr • 20 UE			

112 Italienisch A2 • Mag. Irene Pruckner
PTS • Mi, 19.9., 18.00 Uhr • 20 UE

113 Tschechisch A1 • Sona Strummerowa
PTS • Do, 20.9., 18.15 • 20 UE



114 Tschechisch A2 • Sona Strummerowa
PTS • Do, 06. 12., 18.15 Uhr • 20 UE



115 Russisch A1 • Mag. Anschella Ehrgott
PTS • Di, 18.9., 18.15 Uhr • 20 UE



116 Russisch A2 • Mag. Anschella Ehrgott
PTS • Do, 20.9. , 18.15 Uhr • 20 UE



117 Deutsch Integrationskurs A1
Mag. Anschella Ehrgott
PTS • Mo, 17.9., 18.30 (2x pro Woche);
2. Kursabend: Mittwoch • 50 UE



Dieser Deutschkurs führt Sie in insgesamt 100 Einheiten (Fortsetzung im Sommersemester 2008) auf Sprachfertigkeiten in Deutsch auf das Niveau A1 des Europarat-Sprachenportfolios.

Der Kurs eignet sich auch sehr gut für Au-Pairs!!

118 English for young learners • SR Elfriede Seyfried
Volksschule, Hammerweg 2
Di, 25.9., 16.00 – 17.00 Uhr • 16 UE

Lustige Spiele, Lieder und Reime in englischer Sprache stehen im Vordergrund. Die so erworbenen Englischkenntnisse werden den späteren Umgang mit der Fremdsprache wesentlich erleichtern.

Kinder, die früh mit fremden Sprachen konfrontiert sind, lernen sie ähnlich wie die Muttersprache. Die Kinder sollten zu Kursbeginn das 4. Lebensjahr abgeschlossen haben.

2. Computerkurse/Finanzmarkt

201 ECDL® (Europäischer Computerführerschein) 
Mag. Heinz Traxler •
BHAK • Mo, 17.9., 19.00 – 22.00 • 78 UE

Kursbeitrag für alle 7 Module: € 372,-

Zusätzliche Kosten für den Erwerb des ECDL®:

Skills Card: € 47,-

Prüfungsgebühren: € 26,50 / Teilprüfung

Der „Europäische Computerführerschein“ ist ein international anerkanntes und standardisiertes Zertifikat. Damit weisen Computeranwender ihre grundlegenden und praktischen Fertigkeiten im Umgang mit dem Computer nach. Die Prüfungen finden in 7 Modulen statt, die in einem autorisierten Test-Center abzulegen sind. Für den Absolventen hat das Zertifikat den Vorteil, dass er seine PC-Anwenderkenntnisse schriftlich belegen kann. Für Unternehmen bieten Zertifikate den Vorteil, tatsächlich vorhandene Fertigkeiten von bloß behaupteten unterscheiden zu können.

Nähere Informationen unter www.ecdl.at

201a Modul 1: Windows  • 4 Abende € 48,-

201b Modul 2: WORD 2000  • 6 Abende € 72,-

201c Modul 3: IT Grundlagen  • 2 Abende € 24,-

201d Modul 4: EXCEL 2000  • 6 Abende € 72,-

201e Modul 5: ACCESS 2000  • 6 Abende € 72,-

201f Modul 6: Power Point 2000  • 6 Abende € 72,-

201g Modul 7: Internet  • 1 Abend € 12,-

202 ECDL-Advanced

Dipl. Päd. Sandra Königsberger
BHAK • Di, 18.9., 19.00 – 22.00 • 60 UE
Kursbeitrag für alle 4 Module: € 240,- (exkl. Skills-Card u. Prüfungsgebühren)

ECDL Advanced – Inhaber sind absolute Computerexperten. Ihre Fertigkeiten liegen deutlich über den grundlegenden PC-Kenntnissen. Sie beherrschen einzelne Programme bis ins kleinste Detail und können die Bürosoftware effizient verwenden.

Für jedes Modul kann ein eigenes Zertifikat erworben werden. Der ECDL ist jedoch keine Voraussetzung um ein ECDL Advanced Zertifikat zu erwerben. Wer alle vier Module gemacht hat, bekommt die höchste Zertifizierungsstufe im Office-Bereich: den ECDL Advanced Expert.

202a Modul 1: Fortgeschrittene Textverarbeitung

5 Abende • 15 UE € 60,-

202b Modul 2: Fortgeschrittene Tabellenkalkulation

5 Abende • 15 UE • € 60,-

202c Modul 3: Fortgeschrittene Datenbank

5 Abende • 15 UE • € 60,-

202d Modul 4: Fortgeschrittene Präsentation

5 Abende • 15 UE • € 60,-

203 Webdesign für NeueinsteigerInnen

Mag. Heinz Traxler • BHAK
Mi, 19.9., 18.30 – 20.30 Uhr • 15 Abende
Kursbeitrag: € 120,-

Mit der Software Frontpage von Microsoft erlernen Sie in kurzer Zeit das Erstellen von Internetseiten. Nach den 30 Stunden sollte jeder Teilnehmer in der Lage sein, für den privaten Gebrauch eine passende Homepage zu entwerfen. Oder wie wäre es mit einer Webseite für Ihren Arbeitgeber (falls noch nicht vorhanden) oder Ihren Verein,...

Grundkenntnisse: Mäßige Internet- und MS-Office Kenntnisse.

- 204 Microsoft Windows Grundlagen für Anwender** € 80,-
Der perfekte Einstieg am Computer
Dipl. Päd. Gerhard Uitz, MSc • Inst/PHS 
Di, 10.09., 18.15 – 20.30 Uhr • 4 mal 3 Einheiten
Mit Windows durchstarten • Ordnung im System • Windows individuell • Weitere Programme für den alltäglichen Gebrauch • Erste Schritte ins Internet
Vorkenntnisse: Keine
- 205 Internetgrundlagen für Anwender** € 60,-
Der perfekte Einstieg in die Welt des Internet
Dipl. Päd. Gerhard Uitz, MSc • Inst/PHS 
Di, 08.10., 18.15 – 20.30 Uhr • 3 mal 3 Einheiten
Rein in die virtuelle Welt • Informationen aus dem Internet verwenden • Erste elektronische Post • Internetangebote richtig nutzen • E-Mail mit Outlook Express • Gezielt suchen und finden • Internet-Sicherheit
Vorkenntnisse: Windows Grundkenntnisse
- 206 Microsoft Word Grundlagen für Anwender** € 120,-
Der perfekte Einstieg in die Textverarbeitung
Dipl. Päd. Gerhard Uitz, MSc • Inst/PHS 
Mi, 29.10., 18.15 – 20.30 Uhr 6 mal 3 Einheiten
Word von Anfang an • Ran an den Text • Dokumente erstellen • Inhalte strukturieren • Vom Text zum Dokument • Zeichnen mit Word • Weitere hilfreiche Möglichkeiten mit Word
Vorkenntnisse: Windows Grundkenntnisse
- 207 Microsoft Excel Grundlagen für Anwender** € 120,-
Der perfekte Einstieg in die Tabellenkalkulation
Dipl. Päd. Gerhard Uitz, MSc • Inst/PHS 
Di, 07.01., 18.15 – 20.30 Uhr • 6 mal 3 Einheiten
Erfahren Sie, wie Sie Tabellen gestalten, drucken und verwalten. Nutzen Sie gezielt Formeln und Funktionen für Ihre Tabellenkalkulationen. Rechnen Sie mit Datum und Uhrzeit. Visualisieren Sie Zahlendarstellungen mit professionellen Diagrammen.
Vorkenntnisse: Windows Grundkenntnisse
- 208 Geschäftskorrespondenz nach neuer ÖNORM A1080** € 40,-
Dipl. Päd. Sandra Königsberger BHAK
Mi, 19.9., 19.00 – 22.00 Uhr • 4 Abende
Für die Gestaltung von Schriftstücken in Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft. Nimmt auf die neuesten Erfahrungen in der Praxis und auf die Reform der Rechtschreibung gemäß Stand 2006 Bedacht
- 209 Microsoft Access Grundlagen für Anwender** € 120,-
Der perfekte Einstieg in die Datenbank
Dipl. Päd. Gerhard Uitz • MSc/Inst/PHS
Mo, 25.02. 2008, 18.15 – 20.30 Uhr • 6 mal 3 Einheiten
Sie erwerben Kenntnisse zur Funktionsweise einer Datenbankanwendung • Sie lernen die grundlegenden Features des Programms zu nutzen • Sie erstellen und bearbeiten Datenbankobjekte wie Tabellen, Abfragen, Formulare und Berichte
Vorkenntnisse: Windows Grundkenntnisse
- 210 Microsoft PowerPoint Grundlagen für Anwender** € 120,-
Der perfekte Einstieg in die Präsentation
Dipl. Päd. Gerhard Uitz, MSc • Inst/PHS 
Mo, 21.04.2008, 18.15 – 20.30 Uhr • 6 mal 3 Einheiten
Fertigen Sie verschiedene Arten von Folien an Gestalten Sie Ihre Folien mit Folienlayouts und Entwurfsvorlagen Lernen Sie, wie Sie Präsentationen z. B. mit Grafiken, Diagrammen oder Multimedia-Elementen gestalten Bringen Sie mit Animationen und Folienübergängen Bewegung in Präsentationen Erfahren Sie alles Wichtige für die Ausgabe von Folien und Begleitmaterial - vom Ausdruck bis zur Bildschirmpräsentation
Vorkenntnisse: Windows Grundkenntnisse
- 211 Erfolgreich kaufen und verkaufen bei eBay** € 60,-
Internethandel bei eBay - leicht gemacht
Dipl. Päd. Gerhard Uitz, MSc • Inst/PHS
Do, 04.10. 18.15 – 20.30 Uhr • 3 mal 3 Einheiten
Erster Kontakt mit eBay • Artikel auswählen und beobachten Bieten und kaufen • Den Verkauf vorbereiten • Verkaufen • Tipps und Tricks
Vorkenntnisse: Windows, Word- und Internetgrundkenntnisse
- 212 Digitale Fotografie und Bildbearbeitung 1** € 80,-
Grundlagen der digitalen Fotografie und Bildbearbeitung
Wolfgang Ruthner, Gerhard Uitz, MSc • Inst/PHS
Mi, 12.09. 18.15 – 20.30 Uhr • 4 mal 3 Einheiten
Fotografieren mit einer Digicam, digitale Bilder nachbearbeiten (rote Augen entfernen, Bilder zuschneiden, Bilder schärfen, Kontrast und Helligkeit ändern) und archivieren, ausdrucken bzw. (auch über das Internet) ausarbeiten lassen • Gestalten Sie mit einem einfachen Programm eine überzeugende Diashow (z. B. mit Urlaubsfotos). Programm: Photoshop CS 2
Vorkenntnisse: Windows, Word- und Internetgrundkenntnisse
- 212 Digitale Fotografie und Bildbearbeitung 2** € 80,-
Fortsetzungskurs von digitale Bildbearbeitung 1 mit Photoshop CS 2
Dipl. Päd. Klaus Böhm, HOL • Inst/PHS
Mi, 03.10. 18.15 – 20.30 Uhr • 6 mal 3 Einheiten
Bildbearbeitung am PC - entdecken Sie die Möglichkeiten, Bildkorrekturen - einfach bessere Bildqualität, Bildmontagen - Bilder auf allen Ebenen
Vorkenntnisse: Digitale Fotografie und Bildbearbeitung 1
- 213 Digitale Fotografie und Bildbearbeitung 3** € 80,-
Fortsetzungskurs von digitale Bildbearbeitung 2 mit Photoshop CS 2
Dipl. Päd. Klaus Böhm, HOL • Inst/PHS
Mi, 14.11. 18.15 – 20.30 Uhr • 6 mal 3 Einheiten
Maskieren und Editieren von Bildbereichen, Farben und Verläufe einsetzen • Arbeiten mit Formen, Pfaden, Kanälen und Ebenen Erzeugen und Bearbeiten von Texten • Bildqualität optimieren
Vorkenntnisse: Digitale Fotografie und Bildbearbeitung 2

3. Gesundheit, Fitness, Wellness, Sport, Lebenshilfe

301 Fat-Burning, Step-Aerobic, Bauch-Bein-Po

Dipl.Päd. Martina Schmöllerl • Sporth
Mi, 3.10., 19.00 – 20.00 • 1 Einheit
Jeden Mittwoch (an Schultagen)! Keine Anmeldung!
Wer kommt, zahlt € 3,-

302 Ballett für Kinder

Helena Peskova • PTS
Fr, 7.9., 15.30 – 16.30 (Kinder von 5-6 Jahre) • 1 Einheit
16.30 – 17.30 (Kinder ab 7 Jahren) • 1 Einheit
17.30 – 18.30 (Fortgeschrittene) • 1 Einheit
Kursbeitrag: € 50,- (für 2 Monate) – Geschwisterrabatt!

303 Yoga (Grundkurs) € 90,-

Mirakuli (Niedernondorf 32)
Mi, 26.9. – Mi, 28.11., jew. 18.00 – 19.30
Kursbeitrag: € 90,- für 10 Abende mit jew. 90 Minuten

Wenn Sie wissen möchten, wie Sie mit einfachen Übungen wieder rasch Energie und Kraft tanken können, dann laden wir Sie herzlich ein, an einer Yogastunde im Mirakuli teilzunehmen.

Wichtig: Bitte zwei bis drei Stunden vorher nichts oder nur leichte Kost essen! Bitte mitbringen: bequeme Baumwollkleidung sowie Decke und Handtuch

305 Erste Hilfe € 20,-

SD Johann Bichl • ASO, Hammerweg 2
Di, 2.10., 18.00 – 19.45 Uhr • 5 Abende

Lernen, Wiederholen, Üben: Rettungskette, Gefahrenzone, Notfalldiagnose, Maßnahmen, Umgang mit dem Defibrillator, ...

306 Die etwas andere Rückenschule € 50,-

Mag. Christina Lechner • HAK
Mi, 12.9., 18.30 – 20.30 Uhr • 7 Abende

In 14 Einheiten wird ein theoretisches und praktisches Basiswissen über den Aufbau, die Funktion und die möglichen Beschwerdebilder der Wirbelsäule (Bandscheibenprobleme, Instabilitäten,...) vermittelt.

Sie erhalten eine Einführung in die medizinische Trainingstherapie zur Verbesserung der Stabilität der Wirbelsäule. Profitieren Sie davon in Beruf, Freizeit/Sport und Alltag.

307 Pro aktiv - Bewegung soll Spaß machen € 50,-

Mag. Katharina Graf • BHAK
Mo, 1.10., 18.00 – 19.20 Uhr • 12 Abende

Dieser Kurs ist für Bewegungsmuffel, für jene, die etwas tun sollten und fit bleiben möchten. Spielerisch wird der Kreislauf in Schwung gebracht und die wichtigsten Muskelgruppen gestärkt. Der Schwerpunkt liegt auf Wirbelsäulengymnastik. Haltungverbesserung, mehr Energie und Vitalität für den Alltag sind das Ziel.

308 Entspannungstraining € 40,-

Mag. Katharina Graf • BHAK
Mo, 1.10., 18.30 – 20.30 Uhr • 12 Abende

Entspannungstraining bietet die Möglichkeit sich dem Alltagsstress zu entziehen, sich Entspannung und Ruhe zu gönnen. Die Teilnehmer lernen verschiedene Techniken aus den Bereichen Yoga, Qigong und Körper- und Phantasiereisen kennen, die helfen, die innere Balance zu finden und in den eigenen Körper zu horchen. Ohne Vorkenntnisse, 18 J +

309 Gesundheitsgymnastik – Fit in jedem Alter € 40,-

Mag. Katharina Graf • BHAK
Di, 2.10., 10.00 – 11.00 Uhr • 12 mal

Angepasst an Ihre körperlichen Möglichkeiten trainieren Sie Beweglichkeit, Kraft, Gleichgewicht. Mit der regelmäßigen Bewegung nehmen die Alltagswehwehchen ab. Sie fühlen sich beweglich und aktiv.

4. Kreativität, Handwerk

401 Malkurs mit Karl Moser € 75,-

Karl Moser • PTS
Fr, 21.9. – 19.10., jew. 19.00 – 21.30 • 5 Abende

„Aquarell – Acryl“ Bitte mitbringen: Buntstifte, Bleistifte, Spitzer, Radierer, Aquarellfarben, div. Haarpinsel, Maltuch, Wassergefäß, Aquarellpapier 250g/m²– 300g/m², Leinwände (Format nach Wunsch), Acrylfarben evtl. Vollton- u. Abtönfarbe in Flaschen (Baumarkt), versch. Synthetikpinsel, gute Laune!

402 Heimwerkerkurs für Frauen und ungeübte Männer € 30,-

Dipl.Päd. Roland Wernhart • PTS
Mi, 7. 11., 18.30 – 20.30 Uhr • 3 Abende

Technische Grundbegriffe, Handhabung, Funktion, Wartung einfacher Maschinen, Geräte u. Werkzeuge, Sicherheitshinweise
Kleine Ausbesserungsarbeiten an Wänden mit Gips, Putz, Farbe bzw. Untergrundüberprüfung; Aufhängen von Bildern, Spiegeln, etc. (Bohren, Dübeln, Schrauben, Nägel), einfache dekorative Maltechniken;
Bitte mitbringen: Arbeitskleidung, Bleistift, Materialbeitrag € 10,-

403 Stoffdruck mit Modeln und Pflanzen € 30,-

SR Maria Moll • Stadtmuseum
Di, 18.09., 19.00 Uhr • 3 Abende

Kurze Geschichte des Stoffdrucks, Modelldruck auf einem glatten Stoffstück fürs „Körberl“ oder kleiner „Läufer“, Bedrucken einer Stofftasche, eines Tischtuches oder Vorhanges

Materialkosten werden beim Kurs bekanntgegeben

404 Kalligraphie – die Kunst des Schönschreibens € 40,-

SR Maria Moll • PTS
Di, 6.11., 19.00 Uhr • 4 Abende

Blockschrift mit Redisfeder, Vorstellen verschiedener Schreibmaterialien, Zieralphabete; Blockschrift mit schräger Bandzugfeder; aus der Geschichte der Schrift, Üben der Antiqua-Kursiv, Gestalten eines Schriftblattes; Schreiben der Uncialis, Gestalten eines Weihnachtsbilletts

405 Einfaches Buchbinden € 45,-
 FL Maria Umgeher • Stadtmuseum
 Mi, 10.10., 17.00 – 19.30. Uhr • 3 Abende
 Sie gestalten ihr eigenes Buch, lernen es binden und können es als kleines Geschenk, Tagebuch, Fahrtenbuch, Album, etc. verwenden

406 Hardangerstickerei € 20,-
 Hofbauer Gertraud • Stadtmuseum
 Sa, 6.10., 14.00 Uhr • 3 Nachmittage
 Lernen Sie eine alte Handarbeitstechnik kennen. Ein zarter Engel, ein geschmackvoller Weihnachtsschmuck wird unter Ihren Händen entstehen.

407 Köstliches aus Männerhand € 20,-
 Elisabeth Steiniger, Seminarbäuerin •
 Bezirksbauernkammer
 Do, 11.10., 18.00 Uhr • Fr, 22. 10., 18.00 Uhr
 Locker und gesellig geht es beim Kochabend für Männer zu. Von der Vorspeise, über die Hauptspeise bis zur Mehlspeise wird alles zubereitet und anschließend verkostet.

408 Kochen: Feine Aufläufe, Gratins, Souffles € 20,-
 Maria Thaler, Seminarbäuerin •
 Bezirksbauernkammer
 17.10., 19.00 Uhr
 Sie kochen selbst und verkosten am Schluss.

409 Kochen: Pfannengerichte € 20,-
 Maria Thaler, Seminarbäuerin •
 Bezirksbauernkammer
 24.10. 19.00 Uhr
 Selber kochen und zum Abschluss genießen.

410 Köstlichkeiten aus der Weihnachtsbackstube € 30,-
 inkl. Zutaten
 Böhm Christa und Prinz Maria • Edelfhof –
 Mädchenschule
 Fr 23.11., 14.00- 18.00 Uhr

Gemeinsam backen und die ersten Weihnachtskekse mit nach Hause nehmen.

411 Ayurvedischer Kochkurs € 30,-
 inkl. Essen und Trinken
 Mirakuli, Niedernondorf 32
 je nach Voranmeldung (0664/5298352):
 sonntags, 10-13 Uhr, werktags 11-14 Uhr

Theorie und Praxis der ayurvedischen Küche. Mit einfachen Zutaten entstehen köstliche Gerichte: Tridosha, Guna, Rasa, Dais, Chapatis, Puris, Pakoras, Doshas, Sabijs, Chutneys, Lassis, Sweets, ...

5. Angebote für Kinder und Jugendliche

501 Erste Hilfe spezial – Kinderkurs ab 7 Jahren € 6,-
 SD Johann Bichl • ASO, Hammerweg 2

Do, 4.10., 15.00 Uhr – 16.00 Uhr • 3 Nachmittage
 Für Kinder ab 7 Jahren

Auch Kinder kommen in die Lage Hilfe leisten zu müssen. Im Kurs lernen sie Gefahren erkennen, richtig reagieren und kompetent handeln.

502 Geschichtenwerkstatt € 70,-
 Mag. Anschella Ehr Gott • PTS
 Do, 04.10., 15.30 – 17.00 Uhr • 10 mal je 2 UE
 Wie schreibe ich einen Text, worauf achte ich bei den verschiedenen Aufsatzarten (Bildbeschreibung, Bericht, Phantasiegeschichte, Nacherzählung, Inhaltsangabe, ...), was macht ein Referat interessant,...

503 Spielwiese, Theaterwerkstatt für Kinder € 70,-
 Alexandra Sommerfeld (Schauspiel- und
 Tanzausbildung) • BHAK
 Ab 2.10. wöchentlich, 10 mal je 2 UE
 Gruppe 1 Anfänger: Di 15.00 – 16.30 Uhr (7 – 10 Jahre)
 Gruppe 2 Anfänger: Di 16.30 – 18.00 Uhr (10 – 14 Jahre)

In Gruppenspielen den unerschöpflichen Reichtum der Phantasie entdecken und ihr mittels Körper und Stimme spontan und lustvoll Ausdruck verleihen ...

Dadurch spielerisch die Sinne schärfen und die Wahrnehmung erweitern ...

Selbstvertrauen gewinnen und sich selbst im Wechselspiel mit den anderen erfahren ...

Eigene Geschichten erfinden, in Rollen schlüpfen, Gefühle und Verhaltensweisen wie Kostüme anprobieren und wieder ablegen.

6. Vorträge, Gesprächsrunden

601 Partnerschaftsabend für Paare € 7,-
 Mag. Anschella Ehr Gott • PTS
 Fr, 19.10., 19.00 Uhr

Wie gut kenne ich meinen Partner, wie gehen wir im Alltag miteinander um, Konflikte lösen, Streitkultur,...

602 Meine Eltern und ich für Jugendliche € 7,-
 Mag. Anschella Ehr Gott • PTS
 Fr, 16.11., 15.00 Uhr

BUCH & PAPIER
 BEI IHREM FACHMANN

02822/52834-10
www.buch-schulmeister.at



Schulmeister
 Ges.m.b.H.

3910 Zwettl-NÖ, Schulgasse 17

Ihre bestens sortierte Buchhandlung im Waldviertel

DRUCK & KOPIE
 BEI IHREM DRUCKER

02822/53767-15
www.druckerei-schulmeister.at

Neuer „Zeitzeichen“-Band über das ehemalige Schloss in Moidrams

Gemessen am Ansturm der Besucherinnen und Besucher, die den Sparkassensaal am 3. Mai 2007 bis auf den letzten Sitz- und Stehplatz füllten, handelte es sich um eine der erfolgreichsten Präsentationen in der nunmehr achtjährigen Geschichte der „Zwettler Zeitzeichen“: Unter dem Titel „Das Schloss auf dem Berg – Die Geschichte der Herrschaft Moidrams“ präsentierte der bekannte Zwettler Restaurator Mag. Ralf Wittig die Ergebnisse seiner Archiv- und Forschungsarbeit, die einen spannenden Rückblick auf die Geschichte des ehemaligen Rittersitzes ermöglicht und die von der Stadtgemeinde Zwettl als Band 12 der Schriftenreihe „Zwettler Zeitzeichen“ veröffentlichte wurde.

Beginnend bei der ersten Erwähnung des Namens „Moidrams“ im Jahr 1139 über die Phase der Zugehörigkeit zur Zwettler Propstei (1487–1530) bis hin zu den Adelsfamilien, die vom 17. bis zum 18. Jahrhundert dem Moidramser Herrngut verbunden waren, beleuchtet die Arbeit von Mag. Wittig die einst bedeutungsvolle Rolle des Schösschens als Verwaltungs- und Machtzentrum.

Die über die Jahrhunderte erhalten gebliebenen Gebäude – Jägerhaus, Meierhof und das zweigeteilte, liebevoll restaurierte Herrenhaus – werden auch heute noch von mehreren Familien bewohnt.

Österreichweit vorbildliches Pionierprojekt

Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer bedankte sich beim Autor und bei Stadtarchivar Friedel Moll für das ehrenamtliche Engagement. Gleichzeitig verlieh er seiner Freude darüber Ausdruck, dass Zwettls Aktivitäten in puncto Stadt- und Heimatgeschichtsforschung in Fachkreisen als „österreichweit vorbildliches Pionierprojekt“ gelten.

Reise in das Mittelalter

Eine Reise in die Zeit des Mittelalters unternahm auch das

„Zwettler Kammermusiktrio“, das u. a. mit einem Minnelied für die passende musikalische Umrahmung sorgte.

Der 72 Seiten umfassende Band „Das Schloss auf dem Berg. Die Geschichte der Herrschaft Moidrams“ ist zum Preis von 7,- Euro u. a. im Stadtamt Zwettl sowie in der Tourist-Info im Alten Rathaus und in der Buchhandlung Schulmeister erhältlich.

Nächster „Zeitzeichen“-Band bereits in Planung

Nach der erfolgreichen Präsentation des 12. Bandes der „Zwettler Zeitzeichen“ soll die 1999 anlässlich des Jubiläums „800 Jahre Stadt Zwettl“ begonnene Publikationsreihe im Jahr 2008 mit einem weiteren Band fortgesetzt werden.

Gemeinsam mit Stadtarchivar Friedel Moll erarbeitet die Historikerin Mag. Trude Kowarsch-Wache derzeit eine Dokumentation und Beschreibung der „Zwettler Häusergeschichten“.

Die Ergebnisse dieser Arbeit sollen – so die gemeinsame Absicht des Kulturreferates und des Stadtarchives - bis voraussichtlich Mai 2008 als 13. Themenband der „Zwettler Zeitzeichen“ publiziert werden.



Freuten sich mit Autor Mag. Ralf Wittig (Mitte) über das große Interesse des Publikums (v. li.): StR Johann Krapfenbauer, Maria Helmreich, Johann Bischinger, Gabriele Kramer-Webinger, Hermine Bischinger, Stadtarchivar Friedel Moll, Katalin Mezö, Hilda und StR Wilfried Brocks, Dir. Josef Paukner und Bezirkshauptmann-Stv. ORR Dr. Josef Schnabl.

„Hektiker“-Jubiläumsshow im Stadtsaal

Am 26. und 27. Mai gaben die vier „Hektiker“ Viktor Gernot, Florian Scheuba, Werner Sobotka und Wolfgang Fifi Pissecker im jeweils ausverkauften Zwettler Stadtsaal ihr Jubiläumsprogramm „Silberhochzeit“ mit den beliebtesten Szenen aus ihrer mittlerweile 25-jährigen Bühnenkarriere zum Besten.

Das „Futter“ für ihre kabarettistischen Seitenhiebe bezogen Scheuba, Gernot & Co. sowohl aus den Klatschspalten der Printmedien als auch aus den Programmplänen des ORF, aber auch lokale „Zwettler“ Themen und Regierungsverhandlungen lieferten reichlich Stoff für humorvolle Improvisationen und satirische Seitenhiebe. Fazit: Zwei gelungene Kabarettabende, die beim Publikum sehr gut angekommen sind und denen sicher noch weitere folgen werden. Die „Hektiker“ fühlten sich sichtlich wohl in Zwettl und erfüllten zahlreiche Autogrammwünsche ihrer Fans.



Autogrammstunde mit den vier „Hektikern“ (v. li.) Werner Sobotka, Wolfgang Fifi Pissecker, Florian Scheuba und Viktor Gernot, die seit 25 Jahren gemeinsam auf der Bühne stehen.



Sehr erfreut über die Auszeichnung des Musikvereines C. M. Ziehrer zeigten sich (v. li.) Landshauptmann Dr. Erwin Pröll, Landesverbandsobmann Peter Höckner, Kapellmeister Dir. Josef Paukner, Obfrau Andrea Wiesmüller und Stadtrat Johann Krapfenbauer.
Foto: NLK Pfeiffer

Ehrenpreis in Silber für Musikverein C. M. Ziehrer

Am 16. Mai 2007 zeichnete Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die erfolgreichsten heimischen Kapellen mit Ehrenpreisen des Landes Niederösterreich aus.

Groß war die Freude beim Musikverein C. M. Ziehrer, der nach der erfolgreichen Teilnahme am „Konzertwertungsspiel“, an der „Marschmusikbewertung“, am „Bläserkammermusikbewerb“ und am „Weisenblasen“ einen Ehrenpreis in Silber mit nach Hause nehmen konnte.

In seiner Festrede würdigte LH Dr. Pröll die Beiträge der Blasmusikkapellen zur landesweiten Kultur- und Brauchtumpflege. „Die Blasmusik ist nicht nur das Rückgrat der niederösterrei-

chischen Volkskultur, sondern auch ein Symbol dafür, wie sehr die Menschen in ihrer Heimat verwurzelt sind“, so Landeshauptmann Dr. Pröll, der sich insbesondere von der Jugend- und Nachwuchsarbeit der Blasmusikkapellen beeindruckt zeigte.

Ausführliche Informationen über den 1887 gegründeten Musikverein C. M. Ziehrer sowie eine Vorschau auf die nächsten Auftrittstermine finden Sie auf der Vereins-homepage:

www.cmz.zwettl.at



Unter der Leitung von Dirigent Miroslav Chytka (li.) geben MusikerInnen aus Tschechien, Österreich und Holland am 24. August in Zwettl eine Kostprobe ihres Könnens.

Streichkonzert in der Stadtpfarrkirche

Im Rahmen der „Internationalen Kammermusikwoche für Streicher“ wird ein international zusammengesetztes Streichorchester mit rund 40 Mitwirkenden aus Tschechien (Jindrichuv Hradec), Österreich und Holland am 24. August 2007 ab 19.00 Uhr in der Zwettler Stadtpfarrkirche Werke von Telemann, Haydn, Scarlatti und Bartók zu Gehör bringen.

Das Organisationsteam rund um Mag. Martina Kainz möchte mit diesem Konzert auch einen kulturellen Beitrag zur grenzüberschreitenden Partnerschaft zwischen den Städten Zwettl und Jindrichuv Hradec leisten.

Orchesterleiter Miroslav Chytka ist seit 1980 als Dozent an der Grundkunstschule in Jindrichuv Hradec tätig und

genießt einen hervorragenden Ruf als Lehrer und Dirigent. Als musikalische Gäste werden Alexander Kastner (Trompete) und Susanne Koch (Sopran) zur Gestaltung dieses Konzertabends beitragen. Musikfreunde dürfen sich schon heute auf ein „grenzüberschreitendes“ Konzerterlebnis (Eintritt: freie Spende) freuen!



Neue Impulse für die Nutzung der Orangerie: Die „Querdenker“ Mag. Ewald Redl, Christian Löschenbrand und DI Josef Koppensteiner mit Abt KR Wolfgang Wiedermann (2. v. re.), Bgm. Herbert Prinz (2. v. li.), KR Rudolf Eigl (Mitte) und BR Martina Diesner-Wais (re.).

Neue Impulse für die Orangerie des Stiftes Zwettl

Das „Festival der Kamptalgärten“ nahmen die Verantwortlichen des Stiftes vor einigen Jahren zum Anlass, um die Gärten des Stiftes und insbesondere den Gebäudekomplex der Orangerie zu sanieren und zu revitalisieren. Die Orangerie mit ihrem stilvollen Ambiente wird seitdem gerne als stimmungsvoller Rahmen für Feste, Präsentationen und Kulturveranstaltungen genutzt. Im Mai 2007 wurde das v. a. auf Marketing- und Beratungsaufgaben sowie auf Veranstaltungsmanagement spezialisierte Team der Zwettler „denkwerkstatt“ mit der Aufgabe betraut, die Nutzungsmöglichkeiten der Orangerie einer größeren Öffentlichkeit bekannt zu machen und die Räumlichkeiten entsprechend zu vermarkten. Gemeinsam mit den „denkwerkstatt“-Initiatoren Christian Löschenbrand, Mag. Ewald Redl MBA und DI Josef Koppensteiner gab Abt KR Wolfgang Wiedermann diesen Schritt am 15. Mai anlässlich eines Pressegesprächs bekannt. Infos: www.orangerie.at

Musikschule Zwettl: klassisch und modern

Unter dem Titel „Musikschule – klassisch“ und „Musikschule – modern“ gestalteten die SchülerInnen und LehrerInnen der Musikschule Zwettl zwei gelungene Konzertabende, die am 16. Mai und 2. Juni 2007 in der Aula der Sporthauptschule Zwettl stattfanden.

In verschiedenen Besetzungen – vom Blasorchester über Kammermusik-Ensembles bis hin zu Solo- und Duo-Darbietungen – wurden den begeistertsten BesucherInnen des „Klassik-Konzertes“ insgesamt 19 Werke u. a. von Bach, Beethoven, Schubert, Haydn, Mozart, Brahms und Chopin dargeboten.

Mit insgesamt 14 Stücken – vom Soul-Standard „Stand by me“ über Elton Johns „Song

for Guy“ bis hin zum jazzigen „Tiger Rag“ – stellten die SchülerInnen und Schüler beim zweiten Konzert am 2. Juni ihre Vielseitigkeit und ihr musikalisches Können unter Beweis.

Neben tollen Ensemble-Leistungen z. B. in Big Band-, Schulband-, Spielmusik- und Blasorchester-Besetzungen blieb auch bei diesem Konzert Raum für leisere Klänge und Solo-Darbietungen.



Der Spaß am gemeinsamen Musizieren stand bei den Konzerten im Vordergrund, hier im Bild Mag. Harald Hauer und Dir. Josef Paukner mit den jungen Mitwirkenden der Bläserklasse: Anna Katzenschlager, Daniela Grassinger, Laura Heiderer, Leon Binder (1. Reihe); Stefanie Schnabl, Sandra Schröfl, Sophia Steindl, Pascale Palmethofer, Merlin Binder (2. Reihe) sowie Florian Kugler, Lisa Holnsteiner, Simon Hofbauer, Markus Koppensteiner, Florian Leitner (3. Reihe).



Nikolaus Prinz, Ines Hauer, Valerie Mayr musizierten als Waldhorntrio.



„Musikschule – klassisch“: Das Blasorchester der Musikschule musizierte unter der Leitung von Dir. Josef Paukner.



**Die Niederösterreichische
Versicherung**

KUNDENBÜRO ZWETTL

Neuer Markt 6

3910 Zwettl

Tel.: 02822/ 52 759

mail: zwettl@noevers.at

home: www.noevers.at

Zur Erinnerung an Prof. Franz Hubmann



Ein Leben lang mit wachen Augen durch die Welt: Prof. Franz Hubmann (1914 – 2007).

Foto: WESTLICHT/Marco Pauer

Er war nicht nur einer der bedeutendsten Fotografen sondern auch ein großer Kenner und Freund des Waldviertels: Der am 9. Juni in Wien im Alter von 92 Jahren verstorbene Prof. Franz Hubmann gilt als Doyen der österreichischen Fotografie und wurde für sein fotografisches Schaffen mit zahlreichen Auszeichnungen – darunter der Staatspreis für künstlerische Fotografie (1995) und das „Große Goldene Ehrenzeichen“ der Republik Österreich (2006) – geehrt.

Als Fotograf, Bildjournalist und Mitbegründer der Kulturzeitschrift „Magnum“ hat er im Lauf seiner Karriere zahlreiche Bücher veröffentlicht und sich in wunderschönen Bildbänden auch intensiv mit der landschaftlichen Schönheit des Waldviertels auseinandergesetzt.

Seine fotografischen Streifzüge führten ihn oft zu den entlegensten Plätzen und Naturdenkmälern unserer Region. Insbesondere die Gegend um Friedersbach war ihm und seiner Gattin Lieselotte im Lauf mehrerer Jahrzehnte schon beinahe zur zweiten Heimat geworden.

Anlässlich einer Ausstellungseröffnung, die im Oktober 2002 in der Raiffeisenbank Zwettl stattfand, betonte Prof. Hubmann seine besondere Beziehung zum Waldviertel: „Neben Irland, Schottland und der Bretagne übte auch das Waldviertel immer eine besondere Anziehungskraft auf mich aus.“

Seine Bücher – darunter die im Christian Brandstätter-Verlag erschienene Monographie „Franz Hubmann – Das fotografische Werk“ sowie der Bildband „Wie ich es sehe“ – laden dazu ein, das Werk dieses „unbestechlichen Chronisten des Wesentlichen und vermeintlich Unwesentlichen“ (André Heller) immer wieder aufs Neue zu entdecken.

Auch in der Stadtbücherei Zwettl haben die Werke von Prof. Franz Hubmann einen festen Platz. Die erwähnten Titel sowie weitere Hubmann-Publikationen u. a. zu historischen Themen können zu den Öffnungszeiten (Mo. von 14.30 bis 17.30 Uhr und jeden Do. von 10.00 bis 11.00 und von 14.30 bis 18.30 Uhr) eingesehen und natürlich auch entlehnt werden.



Begeistert vom Sortiment der Stadtbücherei Zwettl zeigten sich auch die SchülerInnen der Volksschule Friedersbach, die am 25. Mai gemeinsam mit ihren Lehrkräften Dir. Elisabeth Eichhorn und Elisabeth Lackinger an einer Bücherei-Führung teilnahmen.

Foto: Kurt Harrauer

Neu in der Stadtbücherei:

Die schönsten Kinder- und Jugendbücher 2007

In der Kinder- und Jugendbuchabteilung der Stadtbücherei Zwettl können kleine und große „Leseratten“ die schönsten Kinder- und Jugendbücher entdecken, darunter auch die im Mai ausgezeichneten Preisträger des „Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreises 2007“.

Das Angebot reicht von der - für Kinder ab 5 Jahren geeigneten - Bilderbuchgeschichte „Der Großvater im rostroten Ohrensessel“ („Bestes Bilderbuch“) bis hin zu witzigen „Gaggalagu“-Sprachspielen („Bestes Kinderbuch“: „Gaggalagu“ von Michael Stavaric und Renate Habinger).

Preisträger in der Kategorie „Bestes Jugendbuch“ wurde der Titel „70 Meilen zum Paradies“: Autor Robert Klement schildert darin das Flüchtlingsschicksal des Krankenpflegers Siad und seiner 14-jährigen Tochter Shara, die aus dem krisengeschüttelten Somalia ins 70 Meilen entfernte Europa flüchten.

In poppigem Rot und ange-reichert mit Illustrationen der Künstlerin Nadia Budde präsentiert sich der Preisträger in der Kategorie „Bestes Sachbuch“: „Wolfgang Amadé Mozart. Ein ganz normales Wunderkind“ von Sigrid Laube,

Nadia Budde und Barbara Mungenast ist ein außergewöhnliches Mozart-Buch, das Kindern ab sechs Jahren einen frischen und originellen Blick auf „Österreichs liebsten Komponisten“ ermöglicht.

Gratis-Ferienangebot für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendliche zahlen in den Ferienmonaten Juli und August für Kinder- und Jugendbücher keine Entlehngebühr. Im Rahmen dieses im Jahr 2003 vom Gemeinderat einstimmig eingeführten Gratis-Angebotes können junge LeserInnen in der Stadtbücherei Zwettl eine bestens sortierte Kinder- und Jugendbuchabteilung entdecken.

Öffnungszeiten: Die Stadtbücherei Zwettl (Schulgasse 24) ist jeden Montag von 14.30 bis 17.30 Uhr und jeden Donnerstag von 10.00 bis 11.00 und von 14.30 bis 18.30 Uhr geöffnet.



Baugesellschaft m.b.H.

3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822 / 525 12
zwettl@swietelsky.at
www.swietelsky.com

Kunst und Emotion im Dürnhof

Unter dem Titel „emotionalart – affekt, empfindung, gefühl, bewegung“ wurde im Zwettler Dürnhof von 9. bis 17. Juni 2007 eine Ausstellung mit Werken des 1962 in Zwettl geborenen Künstlers Martin Leitner alias „Martins“ gezeigt.

Anlässlich der von zahlreichen Kunstfreunden besuchten Vernissage am 8. Juni betonte Nationalratsabgeordnete Anna Höllner die Aspekte der Spontaneität und Emotionalität, die in Martins' Bildsprache deutlich zum Ausdruck kommen. „Wenn der Pinselstrich einem bewussten Gedanken unterliegt, ist das Bild kaputt“, lautet das Credo des Künstlers, der bereits seit den 80er-Jahren mit verschiedenen Ausdrucksformen experimentiert und der vor allem durch den „zwanglosen Umgang mit Farben, Formen und Materialien“ zu seinem heutigen Malstil gefunden hat.

Dass Martins' Bilder „aus der Emotion heraus entstehen“ zeigt auch das im Jänner 2004 begonnene Tagebuch-Projekt „malerisches tagebuch – lebensende“, das aus täglich angefertigten Skizzen, Bildern und visuellen Notizen besteht.

Aneinandergereiht ergeben die im A5-Format gestalteten Blätter eine künstlerisch-biographische Bildsequenz, die von der Vergangenheit in die tägliche Gegenwart reicht.

Mehr Informationen über den Künstler und Designer Martin Leitner, der seit rund zwanzig Jahren in Lermoos/Tirol lebt und arbeitet, finden Sie im Internet unter www.martins.at



Sehr erfreut über den tollen Erfolg des C. M. Ziehrer-Konzertes, bei dem Bettina und Harald Hauer sowie Andrea Kainz als Solisten agierten (2. - 4. v.li.) zeigten sich Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer (li.) sowie Altbmann Dir. Hubert Hauer, Kapellmeister Dir. Josef Paukner und Obfrau Andrea Wiesmüller (v. re.).
Foto: Musikverein C. M. Ziehrer/Isabella Prock

Mit Swing, Jazz und Samba in den Sommer

Auf den Spuren verschiedener Jazz-, Swing- und Chansongrößen wandelte der Musikverein C. M. Ziehrer bei seinem gelungenen Sommerkonzert, das am 16. Juni im Zwettler Stadtsaal stattfand.

Unter dem Motto „Be-SchWINGt in den Sommer“ brachte das Orchester bekannte Hits und Melodien u. a. von Frank Sinatra, Louis Armstrong, Benny Goodman, Glenn Miller und Gilbert Beaud zu Gehör.

Die musikalische Einstimmung auf den Sommer beinhaltete u. a. auch Ausflüge nach Mexiko und Lateinamerika, die in Form von mitreißenden „Latin“- und „Samba“-Medleys unternommen wurden.

Dämmerchoppen-Konzerte

Die nächste Gelegenheit zu einem „Wiederhören“ mit dem Musikverein C. M. Ziehrer gibt es bei den beliebten „Dämmerchoppen“-Konzerten, die in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat am 14. Juli (Beginn: 19.30 Uhr) und 18. August 2007 (Beginn: 19.00 Uhr) wieder bei jeweils freiem Eintritt am Zwettler Dreifaltigkeitsplatz bzw. am 14. August (Beginn: 19.00 Uhr) in Großglobnitz veranstaltet werden.



Freuten sich über das große Interesse des Publikums: Mag. Gudrun und Ing. Kurt Lechner (Kulturzentrum Dürnhof), Martin Leitner, NR Anna Höllner und Andreas Leitner.



Gelungener Dia-Vortrag „in 3D“: Die Rumänien-Kenner Günter und Evelin-Melinda Macho (re.) mit Werner Fröhlich (li.) und dem Obmann des Zwettler Kunstvereines Mag. Martin Anibas

Blaugelbezwettl: Dreidimensionale Fotoreise

Mit faszinierenden 3D-Dias zeichnete der Fotograf Günter Macho am 11. Mai in der Viertelsgalerie Blaugelbezwettl ein facettenreiches Porträt des EU-Mitgliedstaates Rumänien.

Von den bergigen Ostkarpaten führte die mit vielen Natur- und Landschaftsaufnahmen aufbereitete Reise in das landschaftlich reizvolle Donau-Delta. Entlang der Reiseroute lagen zahlreiche Sehenswürdigkeiten, Klöster und Kulturdenkmäler, die der ehemalige Hauptschuldirektor und passionierte 3D-Fotograf dem Publikum mit gelungenen Bildern näher brachte. Gemeinsam mit seiner aus Siebenbürgen stammenden Ehefrau schilderte Günter Macho die Eindrücke, die das Paar u. a. während einer mehrwöchigen Reise „kreuz und quer“ durch Rumänien gesammelt hatte.

Unterstützt wurden die beiden von dem Zwettler 3D-Experten Werner Fröhlich, der sich um die Technik und um den reibungslosen Ablauf der 3D-Projektion kümmerte.

Galerieprogramm 2007:

Rückblick & Vorschau

Die Viertelsgalerie Blaugelbezwettl (Propstei 1, 3910 Zwettl) bietet ihren BesucherInnen ein abwechslungsreiches Jahresprogramm: Nach dem sehr gut besuchten „Rumänien“-

Diavortrag und der eindrucksvoll gestalteten Ausstellung „Günther Wieland - Sand und Tusche“ (5. bis 27. Mai) gastierten am 8. Juni der aus dem Waldviertel stammende Folk-Jazz-Geiger Paul Dangl und der in Istanbul aufgewachsene Sänger und Gitarrist Alp Bora in der Zwettler Propstei. Mit einer gelungenen Mischung aus Chansons und Instrumentalstücken luden die beiden ihre Zuhörerinnen und Zuhörer zu einer akustischen Reise u. a. nach Anatolien und Griechenland ein. Die nächsten Veranstaltungen:

14. September, 20.00 Uhr
„Waldviertellesung 2007“
mit Georg Bydlinksi und Hannes Vyoral

28. September, 21.00 Uhr
Kunstgespräch mit Babsi Daum und Brigitta Höppler

Ausstellung **„Papierarbeiten“**
– Babsi Daum – Eröffnung:
28. Sept. 2007, 20.00 Uhr
Ausstellungsdauer: 29. Sept. -
21. Okt. 2007

Aktuelle Infos finden Sie auch im Internet unter:
www.blaugelbezwettl.com



Mit dabei bei der Präsentation des „virtuellen Stiftsarchives“: Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Dr. Thomas Aigner, Abt KR Wolfgang Wiedermann, VbGm. Friedrich Sillipp, Prof. Karl Brunner, Dr. Charlotte Ziegler, Dr. Paul Herold, Stiftsarchivar P Petrus Gratzl und „Monasterium“-Projektmanager Dr. Karl Heinz.

„Schätze“ des Stiftsarchives Zwettl im Internet

Unter dem Titel „Das virtuelle Stiftsarchiv von Zwettl“ präsentierten die Verantwortlichen des Stiftes Zwettl, des Diözesanarchives St. Pölten und des „Institutes zur Erschließung und Erforschung kirchlicher Quellen“ am 15. Juni 2007 die Ergebnisse eines gemeinsamen Projektes zur Digitalisierung und Erschließung der klösterlichen Archivbestände.

Im Mittelpunkt dieses Projektes, das unter dem internationalen Dach der Forschungs- und Digitalisierungs-Initiative [„www.monasterium.net“](http://www.monasterium.net) durchgeführt wurde, steht die Absicht, einerseits ein möglichst vollständiges „virtuelles Archiv“ mittelalterlicher Klöster und Bistümer zu errichten und gleichzeitig einer interessierten Öffentlichkeit via Internet einen kostenlosen und direkten Zugang zu einzigartigen historischen Quellen und Dokumenten zu ermöglichen. Gemeinsam mit Abt KR Wolfgang Wiedermann und Stiftsarchivar P. Petrus Gratzl präsentierten die Direktoren des Instituts für Österreichische Geschichte und des Diözesanarchives St. Pölten, Prof. Karl Brunner und Dr. Thomas Aigner, die Inhalte dieses Projektes. Neben dem Schutz der Originale ermöglicht die EDV-gestützte Archiverschließung einen völlig neuen, mit vielen Verknüpfungs- und Recher-

chemöglichkeiten ausgestatteten „Online“-Zugang zu den Archivbeständen sowohl bestehender als auch nicht mehr bestehender Klöster. Neben neuen Impulsen für die Forschung erwarten sich die Fachleute auch eine Vorbildwirkung für künftige Erschließungsmaßnahmen.

„Die Urkunden des Stiftes Zwettl bergen unglaubliche Schätze“, bestätigte auch der mit der Online-Edition betraute Urkundenexperte Dr. Paul Herold vom Institut zur Erschließung und Erforschung kirchlicher Quellen, der dem Publikum drei exemplarische Dokumente aus den Jahren 1171 bis 1393 vorstellte.

Unter www.monasterium.net werden derzeit rund 30.000 Urkunden für die breite Öffentlichkeit kostenlos zugänglich gemacht. Bis 2008 soll „ein möglichst vollständiges virtuelles Archiv mit 120.000 Urkunden aus Mitteleuropas Klöstern und Bistümern“ zur Verfügung stehen.



Freuten sich über das Interesse der vielen Festbesucher: Reitvereins-Gründungsmitglied Othmar Weißenhofer, Julia Liebenauer, Obmann GR Dr. Gerhard Rößler, Bgm. Herbert Prinz, Gründungsmitglied GR Helmut Fuchs, Reitlehrerin Brigitte Auer, Julia Ruthner und Vorstandsmitglied Dr. Dorothea Kaspar.

Foto: Reitverein Union Schloß Rosenau

25 Jahre Reitverein Union Schloß Rosenau

Am 17. Juni feierte der Reitverein Union Schloß Rosenau gemeinsam mit vielen Gästen aus nah und fern sein 25-jähriges Bestehen.

Schon am Vormittag gab es hochkarätige Vorträge und Demonstrationen von Fachleuten u. a. zu den Themen „Sattelung“, „Hufpflege“ und „Anatomisch richtiges Reiten“. Der Nachmittag startete um 14.30 Uhr mit den Festreden von Bürgermeister Prinz, Reitvereins-Obmann GR Dr. Gerhard Rößler und Vorstandsmitglied Dr. Dorothea Kaspar, die in ihren Reden die Entwicklung des Reitvereines Revue passieren ließen. Danach wurde unter dem Motto

„Zeitreise“ ein tolles Showprogramm dargeboten, in dessen Verlauf die faszinierende Beziehung zwischen „Pferd und Mensch“ anhand mehrerer Beispiele dargestellt wurde. Pferdefreunde – aber nicht nur diese – werden die Jubiläumsfeier mit ihrem kinder- und familienfreundlichen Rahmenprogramm sicher in bester Erinnerung behalten.

Mehr Infos über den Verein finden Sie unter: www.reiten.rosenau.at



10. Waldviertler Horntage: Unter der Leitung von Gero Reinitzer (vorne, Mitte) musizierten Andrea Kleinschuster, Carina Kampletner, Judith Humpel und Isabella Prock (vorne, v.li.) sowie Dominik Hofer, Eduard Koppensteiner, Gerhard Leohardberger, Michael Weissinger, Michael Schöfmann, Walter Heider, Wolfgang Usnik und Florian Tomaschitz (hinten, v.li.).

10. Waldviertler Horntage im Körnerkasten Rottenbach

Insgesamt 13 Hornistinnen und Hornisten aus Wien, Niederösterreich und der Steiermark konzertierten am 28. Mai im Rahmen der „10. Waldviertler Horntage“ im Körnerkasten Rottenbach.

Das Jubiläumsprogramm umfasste u. a. Werke von Joseph Haydn, Ludwig van Beethoven sowie einen mitreißend interpretierten Auszug aus Georg Friedrich Händels „Messias“. Mit Zugaben und einem ge-

mütlichen „Bradln“ in unterschiedlichen Besetzungen fanden der Konzertabend und die von Walter Heider und seinem Team organisierten „Waldviertler Horntage“ einen gelungenen Ausklang.

Feste feiern: sauber & umweltfreundlich

Unter dem Motto „Sauberhafte Feste“ hat das Land Niederösterreich in Zusammenarbeit mit den NÖ Abfallverbänden eine Initiative für „umweltbewusstes Feiern und umweltbewusste Festkultur“ gestartet. Die Aktion steht im Zeichen der Abfallvermeidung und wendet sich speziell an Vereine und Veranstalter: Vorrangiges Ziel ist die umweltfreundliche Umsetzung von Festen und Veranstaltungen, wobei die Veranstalter auf das „Know-how“ und auf die Unterstützung der Service- und Informationsplattform www.sauberhaftefeste.at zurückgreifen können.

Wer zur Einhaltung bestimmter Mindestkriterien bereit ist, kann sich auf www.sauberhaftefeste.at als Kooperationspartner anmelden und kommt in weiterer Folge in den Genuss zahlreicher Serviceleistungen. Diese reichen von der Bereitstellung eines „Starterpaketes“ u. a. mit Mehrweg-Longdrinkbechern und Bistro-Schürzen über die Unterstützung bei der Bewerbung und Vorankündigung bis hin zu maßgeschneiderten Leistungsangeboten der regionalen Abfallverbände (unter anderem Sammel- und Entsorgungspackages, Vermietung eines Geschirrmobils etc.).

Infos und Anmeldung: www.sauberhaftefeste.at



Laden alle Festveranstalter zur Teilnahme an der Aktion „Sauberhafte Feste“ ein: Umweltlandesrat DI Josef Plank (2. v. re.) und der Präsident des NÖ Abfallwirtschaftsverbandes Reg.-Rat Alfred Weidlich (2. v. li.), hier im Bild flankiert von zwei „sauberhaften“ Servicekräften.

Umweltaktion „Saubere Gemeinde“

Unter dem Motto „Saubere Gemeinde“ wurde im Gemeindegebiet Zwettl von 16. bis 21. April 2007 unter Mitwirkung u. a. der Ortsvorsteher und der jeweiligen Ortsbevölkerung wieder fleißig Müll gesammelt und unsere Umwelt von achtlos weggeworfenem Müll befreit. Wie bereits im vergangenen Jahr haben auch heuer wieder mehrere hundert Helferinnen und Helfer - vom Kindergartenkind über Schulklassen und Vereine bis hin zu Seniorengruppen - an dieser Flurreinigungsaktion teilgenommen.

Mit den gezeigten Beispielfotos, die uns von den jeweiligen Reinigungs-Teams zur Verfügung gestellt wurden, möchten wir allen Helferinnen und Helfern auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön sagen. Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern der Straßenmeisterei Zwettl, die im Zeichen der „Sauberen Gemeinde“ im Umland von Zwettl unterwegs waren und eine Reinigungsaktion entlang der Landes- und Bundesstraßen durchge-

führt haben. Alleine in diesen Sammelabschnitten trugen die Helfer rund eine Tonne Müll – darunter zahlreiche Flaschen und Reifen – zusammen und stellten auch eine Bankomatkarte und einen Führerschein sicher.

In Summe wurden im gesamten Gemeindegebiet rund 30 Kubikmeter Müll gesammelt, die im Altstoffsammelzentrum Zwettl abgegeben und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt wurden.



„Saubere Gemeinde“-Frühjahrsputz im Kindergarten Hammerweg.



Fleißige Helferinnen und Helfer: Die Schulkinder der Allgemeinen Sonderschule und des Sonderpädagogischen Zentrums Zwettl.



Die SchülerInnen der 3b der VS Zwettl waren ebenfalls mit Sammelsäcken und „Stop Littering“-Westen im Einsatz.



Halfen mit großem Eifer mit: 3. und 4. Klasse der Volksschule Marbach am Walde mit Lehrerin Renate Zauner und Schulwartin Ernestine Kormesser



Verdiente Jausenpause: Die Klasse 3a der Volksschule Zwettl.



Die jungen HelferInnen der Volksschule Jahrgings mit Dir. Christina Müller.



Halfen ebenfalls mit: Die Kinder der Volksschule Jagenbach mit ihrer Direktorin Ida Schipany.



Das Sammelteam der Bundeshandelsakademie Zwettl mit Lehrer Dr. Ewald Altenhofer.



Die 1c der Landwirtschaftlichen Fachschule Edelhof – hier im Bild Johannes Neuhauser, Barbara Manz, René Heindl und Stefan Schneider – sammelte am 18. April mit ihrem Lehrer Ing. Johann Graf (2. v. li.) zwischen Edelhof und Rudmanns.



Stadtrat Johann Krapfenbauer (re.) und seine Frau Hermine (2. v. re.) mit der Sammelgruppe aus der Stift Zwettler Waldrandsiedlung.



Straßenmeister Christoph Berger (re.) und die Mitarbeiter der Straßenmeisterei Zwettl – im Bild (v. li.) Erich Steininger, Reinhard Schweitzer, Alfred Redl und Christoph Berger – nahmen ebenfalls teil.



„Saubere Arbeit“ leisteten auch die Schülerinnen der HLW Zwettl - im Bild: Sabine Holzreiter, Claudia Hofbauer, Katharina Berger, Bettina Diesner, Margareta Löffler, Cornelia Pruckner, Sandra Reissig, Stephanie Traxler mit Dipl.-Päd. Michaela Troll.



Stellvertretend für die Beiträge der Vereine: Herbert Höfinger und Erich Hengstberger vom Zwettler Alpenverein.



Ortsvorsteher Gerald Knödelstorfer mit dem fleißigen Helferteam aus Unterrabenthau.



Fleißig mitgeholfen haben auch die SchülerInnen der Klasse 3a der Sporthauptschule Zwettl.



Niederstrahlbach



Oberstrahlbach



Koblhof/Ratschenhof



Auch in Unterrosenauerwald gab es viele junge Helferinnen und Helfer.



Moidrams



Gerotten

Die Ortsgemeinschaften Niederstrahlbach, Oberstrahlbach, Gerotten, Koblhof/Ratschenhof und Moidrams engagierten sich ebenfalls im Zeichen der „Sauberen Gemeinde“. Ihnen allen – vor allem den Kindern – ein herzliches Dankeschön!

Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums

Juli 2007

Montag, 2. von 7-12 Uhr
 Mittwoch, 4. von 16-19 Uhr
 Freitag, 6. von 13-17 Uhr
 Montag, 9. von 7-12 Uhr
 Mittwoch, 11. von 16-19 Uhr
 Montag, 16. von 7-12 Uhr
 Mittwoch, 18. von 16-19 Uhr
 Samstag, 21. von 8-11 Uhr
 Montag, 23. von 7-12 Uhr
 Mittwoch, 25. von 16-19 Uhr
 Montag, 30. von 7-12 Uhr

August 2007

Mittwoch, 1. von 16-19 Uhr
 Freitag, 3. von 13-17 Uhr
 Montag, 6. von 7-12 Uhr
 Mittwoch, 8. von 16-19 Uhr
 Montag, 13. von 7-12 Uhr
 Mittwoch, 15. **geschlossen!**
 Samstag, 18. von 8-11 Uhr
 Montag, 20. von 7-12 Uhr
 Mittwoch, 22. von 16-19 Uhr
 Montag, 25. von 7-12 Uhr
 Mittwoch, 29. von 16-19 Uhr

September 2007

Montag, 3. von 7-12 Uhr
 Mittwoch, 5. von 16-19 Uhr
 Freitag, 7. von 13-17 Uhr
 Montag, 10. von 7-12 Uhr
 Mittwoch, 12. von 16-19 Uhr
 Samstag, 15. von 8-11 Uhr
 Montag, 17. von 7-12 Uhr
 Mittwoch, 19. von 16-19 Uhr
 Montag, 24. von 7-12 Uhr
 Mittwoch, 26. von 16-19 Uhr

Oktober 2007

Montag, 1. von 7-12 Uhr
 Mittwoch, 3. von 16-19 Uhr
 Freitag, 5. von 13-17 Uhr
 Montag, 8. von 7-12 Uhr
 Mittwoch, 10. von 16-19 Uhr
 Montag, 15. von 7-12 Uhr
 Mittwoch, 17. von 16-19 Uhr
 Samstag, 20. von 8-11 Uhr
 Montag, 22. von 7-12 Uhr
 Mittwoch, 24. von 16-19 Uhr
 Montag, 29. von 7-12 Uhr
 Mittwoch, 31. von 16-19 Uhr



Bgm. Herbert Prinz (li.) und Geschäftsführer Herbert Schulmeister von der Firma „Lux Installationen“ (re.) gratulierten Stadtrat Erwin Engelmayr (Mitte) zum Umweltpreis „Solarplexus“.

„Tage der Sonne“ boten Infos und Unterhaltung

Die am 4. und 5. Mai von der Umweltberatung Waldviertel und den Firmen Lux Installationen und Pan-Ökoteam durchgeführten „Tage der Sonne“ boten den zahlreichen BesucherInnen eine gelungene Mischung aus Beratung, Unterhaltung und Information.

Im Mittelpunkt der zweitägigen Veranstaltung standen die Themen „Solartechnik“ und „Solarenergie“: Von der Warmwasser- und Stromerzeugung bis hin zur Raumheizung wurden sämtliche Möglichkeiten zur umweltfreundlichen Nutzung der Sonnenenergie aufgezeigt. Anhand praktischer Beispiele konnte man sich darüber hinaus über die Vorteile und Einsparungspotentiale moderner Heizsysteme und Holzheizungen informieren.

Umweltpreis „Solarplexus“ für Stadtrat Engelmayr

Anlässlich der „Tage der Sonne“ wurde Umweltstadtrat Erwin Engelmayr für sein langjähriges Engagement am 5. Mai mit dem von der Initiative „Holz die Sonne ins Haus“ vergebenen Umweltpreis „Solarplexus“ ausgezeichnet.

„Durch sein persönliches Engagement hatte und hat Stadtrat Erwin Engelmayr wesentlichen Anteil am Aufbau und an der laufenden Erwei-

terung des Umweltförderprogrammes der Stadtgemeinde Zwettl“, so „Lux“-Geschäftsführer Herbert Schulmeister, der anlässlich der Preisverleihung sowohl die „Unterstützung der Bevölkerung bei umweltrelevanten Investitionen“ als auch die „Aktivitäten der Gemeinde zur Bewusstseinsbildung für Umweltthemen“ hervorhob.

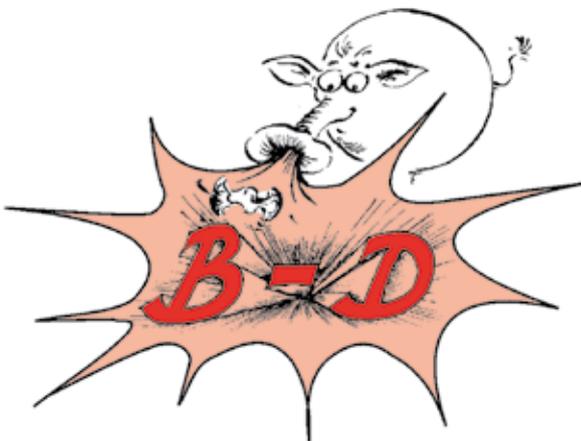
Erwin Engelmayr ist seit März 1990 als Umweltgemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl tätig.

Beginnend mit einer Förderung von Solaranlagen und Photovoltaikanlagen (1991) über die Förderung von Wärmepumpenanlagen (1997) und Biomasse-Heizungsanlagen (1998) bis hin zur Förderung der Regenwasser- und Fernwärmennutzung (2002 bzw. 2003) zeichnet er für die Entwicklung eines Förderprogrammes verantwortlich, das in der Vergangenheit bereits von vielen Bürgerinnen und Bürgern in Anspruch genommen wurde.

BRANTNER-DÜRR

GesmbH.

Müllentsorgung
 Straßenreinigung
 Containerservice
 ARGEV-Regionalpartner



A-3910 ZWETTL, Klosterstraße 17
 Tel. 02822/52316-0, Fax 02822/52316-12
 www.brantner-duerr.at e-mail: office@brantner-duerr.at

Zwettler Sommerferienspiel 2007

Mit dem Ferienfest und einer „Zirkuswerkstatt“ fällt am 7. Juli um 14.00 Uhr am Zwettler Hauptplatz wieder der Startschuss für das diesjährige Zwettler Sommerferienspiel. In Zusammenarbeit mit zahlreichen Vereinen und freiwilligen HelferInnen werden vom Jugendreferat der Stadtgemeinde Zwettl über 60 Kurse und Veranstaltungen angeboten, die im Juli und August für Spaß und „Action“ sorgen.

Die Bandbreite reicht vom Fahrrad-Geschicklichkeitsfahren und Klettern über Rock'n'Roll-Tanzkurse und Fußballturniere bis hin zu Schmiedekursen und Bastel-Workshops.

Angehende KabarettistInnen und PizzabäckerInnen sind beim Ferienspiel ebenso herzlich willkommen wie Ritter, Burgfräuleins, Museumsdetektive und Nachwuchsfeuerwehrmänner. Bei Malkursen und sportlichen Aktivitäten wie Beachvolleyball, Bogenschießen, Tennis und Schnupperreiten kommt garantiert keine Langeweile auf. Mit etwas Glück können Ferienpass-BesitzerInnen dann am 25. August beim „Großen Ferienabschlussfest“ (Treffpunkt: Freizeitmeile; Beginn: 14.00 Uhr) tolle Preise gewinnen.

Ganz wichtig: Um Gewinnchancen zu haben, musst du

an mindestens sechs „Ferienspiel“-Veranstaltungen teilgenommen haben und beim Ferienabschlussfest persönlich anwesend sein.

Die Anmeldung zu den „Ferienspiel“-Veranstaltungen ist ab Montag, 2. Juli, ab 9.00 Uhr möglich. Anmeldungen werden im WTM-Büro im Alten Rathaus (Sparkassenplatz 4) unter 02822/51508 und/oder 02822/503 129 von Montag bis Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und von Montag bis Freitag von 13.00 bis 17.00 Uhr entgegengenommen.

Gemeinsam mit den mitwirkenden Vereinen und BetreuerInnen wünscht das Kultur- und Jugendreferat der Stadtgemeinde Zwettl allen Kindern und Jugendlichen viel Spaß und gute Unterhaltung beim Zwettler Sommerferienspiel 2007!

Das komplette Programm im Internet: www.zwettl.gv.at



Die Bandbreite des Sommerferienspiels reicht vom Fahrrad-Geschicklichkeitsfahren über Schnupperreiten und Malen bis hin zu den abschließenden Tanz- und Sportvorführungen im Rahmen des Ferienabschlussfestes am 25. August 2007.





Begrüßung am Hauptplatz: TV-Moderator Harry Prünster (2. v. re.) mit Stadtrat DI Johannes Prinz, Monika Prinz vom Verein „Zwettler Wirtschafts- und Tourismusmarketing“ und Braumeister Heinz Wasner.

Zwettl und Schweiggers in „Harrys liebste Hütt'n“

Auf Einladung der Kleinregion Schweiggers-Zwettl und der Destination Waldviertel hielten sich der bekannte TV-Moderator Harry Prünster und sein Drehteam von 29. bis 30. Mai 2007 in Zwettl und Schweiggers auf, um die Sehenswürdigkeiten entlang der Flüsse Kamp, Zwettl und Thaya für die Fernsendung „Harrys liebste Hütt'n“ in stimmungsvollen Bildern einzufangen.

Neben einem Besuch im Zisterzienserstift Zwettl wurde u. a. auch bei der „Hundertwassermühle“ in Uttissenbach und an der Thayaquelle in Schweiggers gefilmt.

Harry Prünster zeigte sich von der reizvollen Landschaft und von den kulturellen Sehenswürdigkeiten begeistert. „Für uns ist es eine tolle Gelegenheit, um ein größeres Publikum auf die touristischen Angebote unserer beiden Gemeinden aufmerksam zu machen. Ausgestrahlt wird die Sendung am 15. Juli 2007 um 16.10 Uhr in ORF 2“, so Wirtschafts- und Tourismusstadtrat DI Johannes Prinz, der sich beim Geschäftsführer der Destination Waldviertel, Markus Hann, und beim ORF-Team für die gute Zusammenarbeit bedankte.



Stießen mit einem Bier auf den Erfolg des zweiten „Volkstanzkirtages“ an: Tanzleiter Ewald Grötzl, Brauerei-Geschäftsführer Mag. Karl Schwarz und Stadtrat Johann Krapfenbauer.

Volkstanzkirtag in Großglobnitz

Nach dem erfolgreichen Start im vergangenen Jahr wurde auf Initiative des Tanzleiters Ewald Grötzl und auf Einladung des Dorferneuerungsvereines Großglobnitz am 6. Mai 2007 im Gasthaus Widhalm in Großglobnitz zum zweiten Mal ein „Volkstanzkirtag“ veranstaltet.

Rund 400 Besucherinnen und Besucher erfreuten sich an den Darbietungen der Volkstanzgruppen Großglobnitz, Jahrgs und Schweiggers. Zum Rahmenprogramm gehörte ein Bieranstich, der von Brauerei-Chef Mag. Karl

Schwarz und StR Johann Krapfenbauer durchgeführt wurde. Tanzfreunde aus nah und fern dürfen sich schon heute auf den dritten Volkstanzkirtag freuen, der im Mai 2008 wieder in Großglobnitz stattfinden wird.

Tolle Stimmung beim Open-Air auf dem Neuen Markt

Rund 1.000 Musikfans sorgten am 1. Juni beim „Superstar“-Waldviertelfinale am Neuen Markt für eine tolle Stimmung. 13 junge Sängerinnen aus den Bezirken Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn, Krems und Zwettl zeigten sich bei der vom Kulturreferat und den Waldviertler Bezirksblättern organisierten Open-Air-Veranstaltung in Bestform und begeisterten ihr Publikum mit mitreißenden Pop- und Rock-Songs. Nach einer spannenden, von Andy Marek moderierten Bühnenshow wurde Petra Lirnberger von der Jury zum „Waldviertel-Superstar“ gekürt. Den Sprung ins Finale schafften auch Tanja König und Sarah



Moderator Andy Marek (li.) und Stadtrat Johann Krapfenbauer (re.) mit den Teilnehmerinnen des „Superstar“-Waldviertelfinales.
Foto: Bezirksblätter Zwettl/Michaela Seyer

Swift. Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer gratulierte den Nachwuchstalenten und wünschte ihnen viel Erfolg für das Landesfinale in Krems. Zum reibungslosen, vom Jugend- und Kulturreferat vor-

bereiteten Programmablauf gehörte auch die Umsetzung der vom Gemeinderat beschlossenen Jugendschutzmaßnahmen samt Sicherheitskontrollen und Shuttle-dienstangebot.

Bundesweiter Schulbewerb im Sportklettern

Von 21. bis 23. Mai 2007 stand die Kletterwand in der Sporthauptschule Zwettl im Mittelpunkt des „3. Österreichischen Bundesländervergleichswettkampfes der Schulen im Sportklettern/ Bouldern“. In den beiden Wertungsklassen „Unterstufe“ und „Oberstufe“ lieferten sich die aus jeweils 4 Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmern bestehenden Schulteams aus Nieder- und Oberösterreich, Wien, Steiermark, Salzburg, Vorarlberg und Kärnten spannende Wettkämpfe.

Ein vorgegebener Kletterwand-Parcours musste möglichst oft bewältigt werden, wobei jede/r Teilnehmer/in beim „Bouldern“ in vier verschiedenen Kletterrouten startete. Jede Route musste innerhalb einer Kletterzeit von 90 Sekunden bewältigt werden.

Überraschend stark war der

erstmalige Auftritt von Zwettler Mannschaften bei diesem Bundesbewerb: Die Mannschaft der Sporthauptschule Zwettl (Christiane Grötzl, Thomas Prock, Viktor Stemmer, Thomas Hofbauer) belegte in der Wertungsklasse „Unterstufe“ einen tollen 5. Platz, das „Oberstufen“-Team der HAK/HASCH Zwettl (Anneliese Grötzl, Johannes Hahn, Philip Fichtinger) durfte sich ebenfalls über einen fünften Platz freuen.

Zum Rahmenprogramm dieser gelungenen Sportveranstaltung gehörten ein Besuch im Zwettler Stadtamt mit Begrüßung durch Bürgermeister Herbert Prinz sowie eine Stadtführung und eine Bootsfahrt am Stausee Ottenstein. „Klettern zählt traditionellerweise eher zu den Randsportarten. Umso mehr freuen wir uns über die Tatsache, dass die Stadtgemeinde Zwettl diese Aktivitäten bereits seit 1993 auf tolle Weise fördert und unterstützt“, bedankten sich Wettkampfleiter Christian Strobl, Jugendwart Wolfgang Fröschl und Alpenvereins-Obmann GR Hannes Kerschbaum für die Unterstützung. Informationen über die „Sektion Waldviertel“ und über die sehr aktive Ortsgruppe Zwettl des Österreichischen Alpenvereines finden Sie im Internet unter: www.alpenverein.at/waldviertel



Klettern in Sekundenschnelle: Das Team der Sporthauptschule Zwettl erreichte beim „Bouldern“ einen tollen 5. Platz!



Bgm. Herbert Prinz (Mitte), StR Franz Edelmaier, Vbgm. Friedrich Sillipp und Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widemann mit den fleißigen Maibaum-Aufstellern aus Rieggers.

Maibaum kam heuer aus Rieggers

Am 30. April fand beim Kamp-Parkplatz vis-à-vis der Feuerwehrzentrale wieder das traditionelle Maibaumaufstellen statt. Zahlreiche BesucherInnen nahmen teil und begleiteten den Maibaum-Umzug, der unter der musikalischen Begleitung des Musikvereines C. M. Ziehrer vom „Jubiläumshaus“ in der Bahnhofstraße bis zum Aufstellplatz führte. Bgm. Herbert Prinz bedankte sich bei der Ortsgemeinschaft Rieggers für die Maibaum-Spende sowie bei allen Helfern für die tatkräftige Gemeinschaftsarbeit beim Maibaum-Aufstellen. Aufgrund eines Anfang Mai eingetretenen Sturmschadens musste der Baum leider vorzeitig abgebaut und entfernt werden, für die Durchführung der Sicherungs- und Abbauarbeiten sagen wir der Feuerwehr Zwettl-Stadt auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Ortsvorsteher Erwin Huber beim Anbringen der Maibaum-Tafel.



Zum Begriff „Bouldern“

Der Begriff „Boulder“ kommt aus dem Englischen und bedeutet „alleinstehender Felsblock“ oder „Findling“.

Als Kletterer begannen, an Findlingen zu klettern und zu trainieren, wurde eine neue Art des Kletterns geboren, für die es mittlerweile eigene Weltmeister-, Europa- und Bundesmeisterschaften gibt.

Als eigenständige Kletterdisziplin bietet sich „Bouldern“ aus verschiedenen Gründen für den Schulsport an.

Beim Bouldern sind keinerlei sicherungstechnische Kenntnisse erforderlich, da in Absprunghöhe über einem mit Matten gesicherten Boden geklettert wird.

Deshalb wird auch kein Sicherungsmaterial (Seile, Gurte, etc.) benötigt.



Einmal Pfadfinder – immer Pfadfinder: Die „Wichtel und Wölflinge“ (6 bis 10 Jahre), „Späher und Guides“ (10 bis 13 Jahre), „Caravelles und Explorer“ (13 bis 16 Jahre) sowie die „Ranger und Rover“ (16 bis 20 Jahre) mit ihren Betreuerinnen und Betreuern, darunter u. a. Obmann Friedrich Kolm (2. v. li.) und Gruppenleiter Josef Mayerhofer (re.).

Foto: Mag. Joachim Brand

Pfadfinder feierten weltweites Gründungsjubiläum

Mit einer von Pfadfinderkurat Franz Kaiser zelebrierten Festmesse und einem zweektägigen Festprogramm feierten die Zwettler Pfadfinder gemeinsam mit vielen Gästen am 2. und 3. Juni 2007 das Jubiläum „100 Jahre Pfadfinderbewegung“. Die weltweite Kinder- und Jugendorganisation wurde vor 100 Jahren von dem Engländer Robert Stephenson Baden Powell mit dem ersten Pfadfinderlager auf der Kanalinsel Brownsea ins Leben gerufen.

Rund 130 aktive Pfadfinderinnen und Pfadfinder sowie rund 80 Altpfadfinder bekennen sich in Zwettl zur Pfadfinderidee, weltweit gibt es etwa 38 Millionen Mitglieder. Als Baden-Powell 1941 starb, hinterließ er den Pfadfindern ihren wohl wichtigsten Grundsatz: „Versucht, die Welt ein bisschen besser zurückzulassen, als ihr sie vorgefunden habt.“ Baden-Powell entwickelte auch den Grundsatz „learning by doing“, der noch heute Grundlage der Pfadfindermethode ist.

Die Feier beim Zwettler Pfadfinderheim in der Kamptalstraße wurde vor allem auch von den Kindern und Jugendlichen mitgestaltet, die in Liedern und kurzen Sketches die

Geschichte der Pfadfinderei Revue passieren ließen.

Zu den Höhepunkten zählte die Ehrung verdienstvoller Altpfadfinder: Willi Bauer und Hermann Schulmeister wurden mit dem „Georgsring“ ausgezeichnet. Otto Schulmeister wurde mit dem „Goldenen Weberknoten“ geehrt und Günter Nöbauer, Josef Bussecker, Helmut Hahn, Gerd Obermann, Herbert Prock, Klaus Berger, Ferdinand Kolm, Erich Hofbauer sowie Werner Gindler freuten sich über den „Silbernen Weberknoten“.

Informationen über die Pfadfindergruppe Zwettl und ihre Aktivitäten finden Sie im Internet unter www.pfadfinder.zwettl.at.

315 TeilnehmerInnen beim Stadtlauf

Beim 19. Zwettler Stadtlauf, der am 16. Juni bei strahlendem Sonnenschein im Stadtzentrum stattfand, gingen insgesamt 315 LäuferInnen an den Start. Altersmäßig spannte sich der Bogen der sportbegeisterten TeilnehmerInnen vom Kindergartenkind über SchülerInnen und Jugendliche bis hin zu 154 Erwachsenen, die beim „Hobbylauf“ über 4.260 Meter und beim „Hauptlauf“ über 8.520 Meter ihre Kondition bewiesen. Am „Jugendlauf“ nahmen 18 LäuferInnen teil. In den Kategorien „Kinder I“ (Jahrgang 2000 und jünger), „Kinder II“ (Jahrgang 1998/99), „Schüler I“ (Jahrgang 1996/97) und „Schüler II“ (Jahrgang 1994/95) galt es, Laufdistanzen zwischen 680 bis 2.840 Metern zu bewältigen. Insgesamt 143 Kinder gingen an den Start und meisterten diese Aufgaben mit Bravour. Ein Dankeschön allen HelferInnen – darunter das Organisationsteam des SC Zwickl Zwettl, die Mitarbeiter des Bauhofes sowie der Polizei und des



Auf die Plätze, fertig, los: Die TeilnehmerInnen des Kinderlaufes mit den „Bremsläufern“ Markus Assfall, Reinhard Poppinger, Siegfried Angel und Werner Bittermann, die den Kinderlauf begleiteten und das Lauftempo in der Anfangsphase regulierten.

Roten Kreuzes – die sich vor und hinter den Kulissen wieder um die Organisation und Betreuung gekümmert haben. Ein Dankeschön auch dem Publikum, das die Leistungen der LäuferInnen mit viel Applaus honorierte.
Infos:
www.sc-zwickl.zwettl.at



Die beiden Vorsitzenden des Verbandes NÖ Volkshochschulen LAbg. Helmut Cerwenka (re.) und LAbg. Bgm. Herbert Nowohradsky (li.) gratulierten HR Mag. Wilhelm Mazek (Mitte) zur hohen Auszeichnung. Foto: Verband NÖ Volkshochschulen

Ehrenzeichen für HR Mag. Wilhelm Mazek

Beim Festakt „50 Jahre Verband Niederösterreichischer Volkshochschulen“, der am 11. Mai 2007 im Landtagssaal in St. Pölten stattfand, wurde Hofrat Mag. Wilhelm Mazek für seine jahrzehntelangen Verdienste auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung mit dem Ehrenzeichen des Verbandes Niederösterreichischer Volkshochschulen ausgezeichnet.

HR Mag. Wilhelm Mazek war seit 1956 u. a. als Referent und Leiter der Volkshochschulen Horn (1965 – 1973) und Zwettl (1974 – 2004) in der Erwachsenenbildung tätig und engagierte sich auch im Verband der NÖ Volkshochschulen, der genau an diesem Tag (11. Mai) sein 50-jähriges Gründungsjubiläum feiern konnte. In ihren Festreden betonten Landeshauptmann-Stellvertreterin Heidemaria Onodi und Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka die Bedeutung des „lebenslangen Lernens“. Mit dem erstmals verliehenen Ehrenzeichen wurden insgesamt

17 verdienstvolle Pioniere der Erwachsenenbildung in Niederösterreich für ihr jahrzehntelanges Wirken geehrt. Neben der Organisation von Kursen und Vorträgen war HR Mag. Wilhelm Mazek mit großem Erfolg als Referent tätig. In seinen Kursen, Vorträgen und Seminaren behandelte er sowohl naturwissenschaftliche als auch religiöse Themen. Für sein Wirken als Pädagoge und Erwachsenenbildner wurde HR Mag. Mazek vom Zwettler Gemeinderat am 12. Dezember 2006 mit der Goldenen Ehrennadel der Stadtgemeinde Zwettl ausgezeichnet.



Anna Müller und ihr Cousin Martin Rabl freuten sich über die persönliche Begegnung mit Medizin-Nobelpreisträger Prof. Eric Kandel.

Foto: W. Ruthner

Begegnung mit einem Nobelpreisträger

Anna Müller (15) aus Rudmanns und ihr Cousin Martin Rabl (16) aus Weitra durften sich am 30. Mai 2007 über eine besondere Auszeichnung freuen: Auf Einladung des Medizin-Nobelpreisträgers Prof. Eric Kandel nahmen die beiden Gymnasiasten an einer Vortragsveranstaltung im Wiener Rathaus teil, in deren Rahmen der renommierte Neurowissenschaftler über seine Forschungen zur „Natur und Kultur des Gedächtnisses“ sprach.

Den rund 1.200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Vortrages wurde auch der von Anna Müller und Martin Rabl gestaltete Film „Wintervergnügen mit Kandel“ präsentiert, der auf einem Buch des 1929 in Wien geborenen Wissenschaftlers basiert. Bereits in einer vorherigen schriftlichen Reaktion hatte der langjährige frühere Direktor des „Zentrums für Neurobiologie und Verhalten“ der bekannten New Yorker Columbia Universität den beiden Nachwuchsfilmern und -forschern seine Anerkennung

ausgesprochen: „In my whole career I have never seen anything quite as wonderful and creative as what you have put together here“, so die begeisterte Reaktion des Forschers, der sich vor allem mit den biologischen Grundlagen des Gedächtnisses befasst. Motiviert von diesem Erfolg und von den vielen positiven Reaktionen, möchten Anna Müller und Martin Rabl ihre Arbeit in diese Richtung fortsetzen und laden alle Gleichgesinnten bzw. Gleichaltrigen zur Gründung eines „Waldviertler Forschungszirkels“ ein.

Neu- und Gebrauchtwagen. Verkauf und Werkstätte.



Mercedes-Benz



wiesenthal Turk

3910 Zwettl, Kremser Straße 38, Tel. 028 22/535 25-0, Fax DW 29
www.wiesenthal.at



Erich Hengstberger (2. v. li.) wurde von MEP Agnes Schierhuber (2. v. re.), Bürgermeister Herbert Prinz (re.) und der Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung Maria Forstner (li.) als „bester Freiwilliger“ ausgezeichnet.

Erich Hengstberger ist „Bester Freiwilliger 2007“

Im Rahmen der Bio- und Umweltfachmesse „BIOEM“ wurde am 8. Juni 2007 in Großschönau Erich Hengstberger aus Moidrams als „bester Freiwilliger“ geehrt.

Erich Hengstberger wurde 1946 in Klosterneuburg geboren und ist seit 1994 Mitglied des Österreichischen Alpenvereines (ÖAV). In seiner Funktion als Wegereferent des ÖAV kümmert er sich mit vorbildlichem Engagement um die Sauberhaltung der Wanderwege im Gemeindegebiet. Egal ob umgestürzte Bäume beseitigen, Sträucher schneiden, Gras mähen oder Mistkübel entleeren – Erich Hengstberger scheut keine Mühen, sich für die Allge-

meinheit einzusetzen und erledigt diese Tätigkeiten mit Freude und großer Zuverlässigkeit.

MPE Agnes Schierhuber überreichte Erich Hengstberger eine Ehrenurkunde und bedankte sich gemeinsam mit der Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung Maria Forstner und Bürgermeister Herbert Prinz für das langjährige Engagement, das allen Naturfreunden und vor allem auch den Feriengästen zugute kommt.

Wirtschaftskammer-Ehrenmedaille für Herbert Kramer

Für seine Verdienste um die gewerbliche Wirtschaft wurde Firmenchef Herbert Kramer mit der Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer NÖ ausgezeichnet. Der seit 1951 bestehende Familienbetrieb Kramer ist ein weit über die Bezirksgrenzen hinaus bekanntes Möbelfachgeschäft, das derzeit 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Herbert Kramer engagiert sich darüber hinaus als Obmann des Arbeitskreises „Schule und Wirtschaft“ des Bezirkes Zwettl sowie als fachkundiger Laienrichter am Arbeits- und Sozialgericht und als Mitglied des Bezirksschulrates.



WK-Bezirksstellenobmann KR Rudolf Wunsch gratulierte Herbert Kramer (re.) zur Auszeichnung.

Foto: WK Zwettl

Goldene Hochzeiten



Goldene Hochzeit von Johann und Rosa Benda

Zum Fest der Goldenen Hochzeit überbrachten dem Ehepaar Johann und Rosa Benda aus Großglobnitz Ortsbauernrat Karl Schindl, Gemeinderat Josef Eichinger, Bauernbundobmann Karl Bruckner, Bürgermeister Herbert Prinz, Ortsvorsteher Rudolf Berger und Gemeinderat Hermann Hahn (hinten, v. li.) am 19. Mai 2007 die besten Wünsche. Mit dem Paar freuten sich Tochter Erika Spindler, Enkel Florian und Tochter Waltraud Derkits (vorne, v. li.)



Goldene Hochzeit von Franz und Maria Waas

Franz und Maria Waas aus Ottenschlag feierten am 2. Juni 2007 ihr Goldenes Hochzeitsjubiläum. Das Jubelpaar freute sich über die Glückwünsche der Gemeinde und der Öffentlichkeit, die von den Gemeinderäten Josef Eichinger und Hermann Hahn, Ortsvorsteher Franz Binder, Bauernbund-Obmann Karl Katzenschlager, Franz Drucker, Vizebürgermeister Friedrich Sillipp und OBI Karl Schützenhofer (FF Süßenbach) übermittelt wurden.

Neben seinem Beruf als Landwirt engagierte sich Franz Waas u. a. bei der Freiwilligen Feuerwehr und war bis zur Gemeindegemeinschaftszusammenlegung 1970/71 auch als Gemeinderat der ehemals selbständigen Gemeinde Ottenschlag-Warnung tätig.

Fotos: NÖN Zwettl/S. Pöll



Anlässlich der Goldenen Hochzeit von Josef und Maria Grudl aus Unterrosenauerwald stellten sich zahlreiche Gratulanten ein, im Bild (v. li.) Obm.Stv. Josef Tüchler und Obfrau Ingrid Fischer vom Seniorenbund, Bauernbundobmann Anton Pollak, GR Helmut Fuchs, Ortsbauernrat Josef Scharitzer und Ortsvorsteher Mag. Franz Haider. Foto: Josef Krapfenbauer

Goldene Hochzeit von Josef und Maria Grudl

Am 12. Mai 1957 schlossen Josef und Maria Grudl in der Pfarrkirche Langschlag den Bund der Ehe. Anlässlich des Goldenen Hochzeitsjubiläums konnte das Jubelpaar aus Unterrosenauerwald die Glückwünsche zahlreicher Gratulanten entgegen nehmen. Neben seiner beruflichen Tätigkeit als Sägearbeiter und neben der Arbeit in der eigenen Landwirtschaft fand Josef Grudl auch immer wieder Zeit für die Feuerwehr und für den Bauernbund. Darüber hinaus war er in seinem Heimatort Unterrosenauerwald früher auch als Ortsvorsteher tätig.

Zur Erinnerung an Dir. Anna Jacak

Die langjährige ehemalige Leiterin des Kindergartens Hammerweg, Dir. Anna Jacak, ist am 24. Juni 2007, wenige Tage vor ihrem 95. Geburtstag, verstorben.

Am 2. Juli 1912 in Gänserndorf geboren, absolvierte Anna Jacak eine Ausbildung zur Kindergärtnerin. Ihre erste Stelle trat sie 1939 in Groß Siegharts an. Im Jänner 1949 folgte sie dem Ruf nach Zwettl und nahm ihre Tätigkeit in der damals neu eröffneten 2. Abteilung des NÖ Landeskindergartens auf. 1965 wurde Anna Jacak zur Kindergartenleiterin bestellt. Mit großem Engagement nahm sie diese Aufgabe bis zu ihrer Pensionierung im Jahr 1972 wahr.

Dem Kindergarten und den Kindern blieb Dir. Anna Jacak stets verbunden. Neben dem gemeinsam mit Dir. Edeltraud Schneider verwirklichten Buchprojekt „Gute Nacht“ (2003), war sie in ihrer Freizeit auch künstlerisch und kunsthandwerklich tätig. Durch die großzügige Schenkung mehrerer Puppenhäuser hat sie den ideellen Grundstein für die Sonderausstellung „Verborgene Talente“ gelegt, die im Mai 2007 im Stadtmuseum Zwettl eröffnet wurde.

Die Stadtgemeinde Zwettl, insbesondere das Team des Kindergartens Hammerweg und der Zwettler Museumsverein, werden stets ein ehrendes Andenken an Dir. Anna Jacak bewahren.



Seit 30 Jahren Priester: Pfarrer José A. González - hier in einem Bild vom 27. Mai 2007 in der Pfarrkirche Jahrgings mit den Erstkommunionkindern Isabella Weichselbaum, Torsten Stern, und Lena Edinger (vorne Mitte, v. li.), den Ministranten Sebastian Müllner, Katharina Jank, Bernhard Jank (vorne, v. li.), Dominik Böhm-Jank, David Müllner, Andreas Siegl sowie mit Diakon Erich Schneider und Dir. Christina Müller.

30-jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer José González

Pfarrer José A. González feierte am 22. April mit seinen Pfarrgemeinden Schloß Rosenau, Jahrgings und Riegers sein 30-jähriges Priesterjubiläum. Im Namen des Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderates gratulierten und dankten ihm die stellvertretenden Vorsitzenden Hermann Brandstätter und Josef Tüchler sowie Monika Brauneis.

Wir schließen uns an und übermitteln Pfarrer José A. González im Namen unserer Gemeinde auch auf diesem Wege die besten Wünsche!

Geburtstage

98. Geburtstag

12. Juni OMedR Dr. Hubert Krenkel, Zwettl, Neuer Markt 9

97. Geburtstag

23. Juni Maria Schuck, Zwettl, Syrnauerstraße 16

96. Geburtstag

9. April Franz Leitgeb, Mitterreith 9

1. Juni Maria Alberer, Waldhams 31

95. Geburtstag

13. Mai Johanna Schaden, Zwettl, Oberhof 17

27. Juni Christine Adensam, Zwettl, Martiniplatzl 1

94. Geburtstag

29. Mai Johann Geisberger, Kleinschönau 8

30. Juni Erna Slawik, Zwettl, Martiniplatzl 1

93. Geburtstag

7. April Maria Topf, Wolfsberg 11

92. Geburtstag

19. April Johann Zlabinger, Mayerhöfen 11

13. Mai Johanna Kasper, Niederstrahlbach 22

26. Mai Johann Floh, Dorf Rosenau 15

31. Mai Juliana Feiler, Zwettl, Martiniplatzl 1

9. Juni Pauline Böhm, Zwettl, Propstei 44

91. Geburtstag

6. April Aloisia Strassmaier, Zwettl, Propstei 44

**Schnittblumen - Floristik Topf- und Balkonpflanzen
Baumschulwaren - Gartenberatung**



**Gärtnerei
HAHN
Bernhard**

3910 Zwettl-NÖ, Gartenstraße

Tel. 02822/52653 - Fax 02822/52352-16

Mobil 0664/3013118

E-mail: info@gaertnerei-hahn.at

www.gaertnerei-hahn.at

Diamantene Hochzeit

29. Juni Anton und Brunhilde **Stephan**, Zwettl,
Karl Hagl-Straße 24 (Foto folgt in Ausgabe 4/2007)



Geburten

10. April Peter **Wielander**, Gschwendt
16. April Jasmin **Kittinger**, Waldrandsiedlung
Florian **Wagner**, Neusiedl
17. April Raphael Johannes
Neumeister,
Friedersbach
18. April Daniel **Zottl**,
Waldrandsiedlung
20. April Stephanie **Mayer**,
Zwettl
27. April Maximilian Carl
Franz **Kastner**,
Zwettl
18. Mai Johanna **Grundwald**, Zwettl
24. Mai Sophie **Pauer**, Zwettl
1. Juni Elena Maria **Holzmann**, Zwettl
3. Juni Tobias **Fraberger**, Rieggers
5. Juni Nicole **Wunsch**, Rieggers
Selina **Haslinger**, Zwettl



Eheschließungen

4. Mai Klaus Alois **Brunner**, Friedersbach
Anita **Brock**, Friedersbach

5. Mai Dr. Mag. Wolfgang Peter **Pfarl**, St. Wolfgang
Mag. Iris **Minihold**, Zwettl
Helmut **Fraberger**, Rieggers
Ingrid **Haider**, Großschönau
18. Mai Christoph **Bichl**, Zwettl
Gabriella **Horer**, Zwettl
Mag. (FH) Markus **Bachner**, Zwettl
Milka **Bachner**, Kotor Varos
1. Juni Christian **Schandl**, Groß Gerungs
Gabriele **Burger**, Friedersbach
2. Juni Markus **Bernhart**, Jagenbach
Jutta **Pichler**, Wien
Hubert Gerhard **Leitgeb**, Zwettl
Elisabeth Belinda **Fichtinger**, Zwettl
5. Juni Andreas **Koppensteiner**, Jahnings
Daniela **Blühberger**, Jahnings
6. Juni Thomas **Silipp**, Friedersbach
Christine **Schilling**, Mautern an der Donau



Todesfälle

20. März Josef **Haider**, 74 Jahre, Unterrosenauerwald
15. April Rupert **Prem**, 72 Jahre, Unterrosenauerwald
16. April Maria Anna **Hahn**, 80 Jahre, Zwettl
17. April Maria **Stanzl**, 75 Jahre, Zwettl
19. April Maria **Erhart**, 86 Jahre, Zwettl
26. April Josefa **Zinner**, 86 Jahre, Zwettl
27. April Alois **Kreutzer**, 88 Jahre, Eschabruck
2. Mai Maria **Strasser**, 78 Jahre, Zwettl
8. Mai Maria **Hanni**, 86 Jahre, Mitterreith
9. Mai Elfriede **Wittgen**, 91 Jahre, Zwettl
Johann **Dichler**, 67 Jahre, Rieggers
12. Mai Hedwig **Wartha**, 82 Jahre, Zwettl
16. Mai Maria **Müllauer**, 88 Jahre, Zwettl
17. Mai Alois **Schiller**, 86 Jahre, Zwettl
19. Mai Emma **Jahn**, 78 Jahre, Zwettl
20. Mai Margareta **Ballwein**, 72 Jahre, Zwettl
22. Mai Friedrich **Berger**, 61 Jahre, Zwettl
30. Mai Franz **Amon**, 78 Jahre, Zwettl
4. Juni Maria **Senk**, 87 Jahre, Jagenbach
Franziska **Reiter**, 84 Jahre, Rudmanns
6. Juni Josef **Brandstetter**, 76 Jahre, Zwettl

EIGENE ERZEUGUNG -

**Grabmale, Restaurierungen
Steinbau**

Günstige Sonderangebote

**Steinmetzmeister WUNSCH
GmbH & Co KG**

3910 ZWETTl, KREMSEr STR. 48

Telefon: 02822/52 478 • Telefax: DW 7



EIGENE STEINBRÜCHE

**STEIN
WUNSCH**



www.wunsch-stein.at

E-Mail: stein.wunsch@wachauermarmor.at



ZISTERZIENSER
STIFT ZWETTL
1138

www.stift-zwettl.at
www.orangerie.at



15. August 2007 - 3. Waldviertler Kräuterfest Stift Zwettl

Kräutersegnung bei allen Gottesdiensten
Kräutermarkt und Frühschoppen
Josef Blauensteiner aus Eisengraben grillt Spanferkel
"Weinerei" in der Orangerie

Stift Zwettl
3910 Stift Zwettl 1
Tel. 02822 20202-17
info@stift-zwettl.at

Trend Nagelstudio



Irene Stanzl
Bahnhofstraße 9 • Dachgeschoß • 3910 Zwettl
www.trendnagelstudio.at

Schöne gepflegte Hände sind die Visitenkarte jeder Frau!

Mit mehr als 20 Jahren Erfahrung in der Anfertigung künstlicher Fingernägel und Make-Up, bietet Irene Stanzl ihre Dienstleistungen im Trend Nagelstudio an und erfüllt jeden individuellen Kundenwunsch.

Unser Ziel ist es, für jede Frau professionelles Nageldesign und Visagistik anzubieten sowie das Bewusstsein von Schönheit und Wohlfühl in der Region zu stärken.

Nagelbeisser! - Im Speziellen wenden wir uns an alle Nagelbeisser und bieten Abhilfe, sowie eine enorme Steigerung des Selbstwertgefühls.

Gepflegte Hände werden zu besonderen Anlässen immer beliebter. Hochzeiten, Bälle, Präsentationen, Urlaub, Vorstellungsgespräche oder Fototermine.

Sichern Sie sich Ihren Wohl-Fühltermin unter **0664 - 547 12 82!**

Wetten, Spaß!

Admiral Entertainment ist die ideale Verbindung von Spiel- und Lebensfreude: Wir veredeln das Freizeitvergnügen von Wett- und Spielinteressierten, Freunden gehobener Gastronomie und Menschen, die einfach einen schönen Abend in angenehmer Atmosphäre genießen möchten.

Admiral Entertainment für Sie in Zwettl

Kremser Straße 49 | 3910 Zwettl

Wir haben täglich für Sie geöffnet!



**Spiel. Wetten.
Vergnügen!**

ADMIRAL
ENTERTAINMENT

Gutschein für eine 3 Euro Sportwette



Gültig für eine Person ab 18 Jahren. Einzulösen in der Filiale Zwettl bis 31.12.2007. Barablöse nicht möglich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gutschein für einen Kaffee



Gültig für eine Person ab 18 Jahren. Einzulösen in der Filiale Zwettl bis 31.12.2007. Barablöse nicht möglich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



AUTOHAUS ZWETTL



PEUGEOT
3910 SYRNAUERPLATZ 3 • TEL. 02822/506-584
PEUGEOT

Kundenvorteil bis zu
€ 1.900

PEUGEOT 207 Ö3-EDITION.
INTENSIV_{er}LEBEN IST EIN HIT.



www.peugeot.at

Nicht nur die Schönheit des Peugeot 207 Ö3-Edition springt ins Auge, sondern auch die hitverdächtigen Ausstattungshighlights: 2-Zonen-Klimaautomatik, MP3-fähiges CD Radio, Bluetooth®-Freisprecheinrichtung, Tempomat und Panoramaglasdach. Angeboten wird die Ö3-Edition mit 5 Türen in zwei modernen Benzin- und zwei lauffähigen HDi-Common-Rail Dieselmotorisierungen.



Symbolfoto. CO₂-Emission: 120 – 152 g/km, Gesamtverbrauch: 4,5 – 6,4 l/100 km. Limitiertes Sondermodell mit Fixpreis. Angebot gültig für Privatkunden und nicht kumulierbar mit anderen Verkaufsfaktionen von Peugeot. Angaben in Euro, inkl. MwSt.



AUTOHÄUSER: GFÖHL: 0664/11 30 827 - KOTTES: 0664/62 74 857

GR. GERUNGS: 0664/12 54 243 - PÖGGSTALL: 0676/74 62 528

MODE

BADE

MODE

MODEHAUS



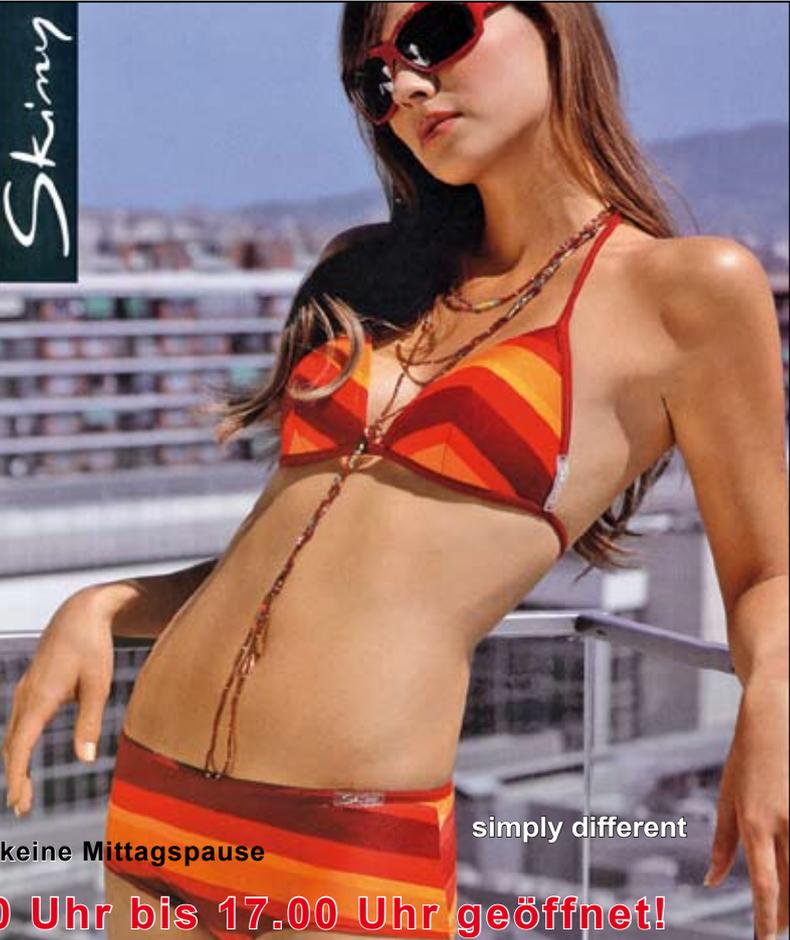
SPLECHTNA

DIE FAMILIE • DIE MODE • DAS HAUS

Splechna Moden KG
3910 Zwettl, Hauptplatz 15-17
Tel.: 02822/524 95, Fax: DW 20
splechna.moden@modering.at
Geschäftszeiten: Mo. - Fr.: 8.15 - 18.00 Uhr - keine Mittagspause

JEDEN Samstag von 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet!

Skinny



simply different